



GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS

NATURNS
MACHT EIN
KOMPLIMENT

ein Kompliment

VON MIR
ZU DIR



Vision 2030+

Einbahnverkehr Bahnhofstraße

Hallo Summer

Sommerprojekte für Kinder und Jugendliche

Parcheggi a Naturno

Nuovo concetto



Wohnen? Volksbank!

Ihr erster Ansprechpartner
wenn's um Ihre Wohn-Projekte geht.

www.volksbank.it



Der Frühling bringt Sonne ins Leben

Für das Gemüt und das Wohlbefinden gibt es kaum etwas besseres als am Morgen blauen Himmel zu sehen, die Sonne blitzt über den Bergen heraus, die Vögel zwitschern, blumige Frühlingsboten lugen überall hervor. Das ist Lebensgefühl. Und das brauchen wir alle in diesen Zeiten dringend. Mit viel Kraft haben wir die Einschränkungen im Winter auf uns genommen, die es so für uns alle wohl noch nie gegeben hat. Und viel schlimmer noch, viele kämpften mit der Corona-Erkrankung oder mit der Quarantäne.

Doch gleichzeitig bringt die Sonne das Leben zurück. Wir haben Lust hinauszu-gehen und neu zu starten. Die Naturnser Vereine und Organisationen planen hoffnungsvoll engagiert für das Frühjahr. Wir freuen uns über die Akti-

vitäten zum 30jährigen Jubiläum des Bildungsausschusses, der das ganze Jahr über alle herzlich einlädt, „ein Kompliment von mir zu Dir, an ganz Naturns“ auszusenden. Auch der Heimatpflegeverein Naturns/Plaus begehrt heuer sein 25jähriges Bestehen auf besondere Art. Ein hochkarätiges Rad-Event besucht uns im April. Zum Tag der Familie am 15. Mai soll es eine tolle Veranstaltung für Groß und Klein mit Spiel und Bewegung rund um das Radlen geben. Besonders wichtig für unsere Familien sind die Sommerbetreuungsangebote, die auch heuer wieder mit einer bemerkenswerten Vielfalt für jede Altersklasse etwas bieten. Zentral ist vor allem, dass das wirtschaftliche Leben bald wieder richtig losstarten kann, das uns allen unsere hohe Lebensqualität ermöglicht.



Der Frühling sendet seine positiven Zeichen. Wir denken an die Zukunft, das stimmt zuversichtlich, das zeichnet uns in unserer Gemeinschaft aus.

Astrid Pichler
Gemeindefereferentin

GEMEINDE

- 4 Die Seite des Bürgermeisters
- 5 Covid 19 – Unterstützungsmaßnahmen der Gemeinde
- 6 Vision 2030+ - Umsetzung Einbahnverkehr Bahnhofstraße
- 7 Straßen am Naturnser Sonnenberg rechtzeitig vor Weihnachten wieder offen
- 7 Bitte den Müll wieder mitnehmen!
- 8 Der Bildungsausschuss Naturns feiert sein 30-jähriges Bestehen
- 9 Es geht weiter am Bürggräflerplatz
- 11 Aus dem Gemeinderat
- 16 Startschuss für die Bauarbeiten Betreutes Wohnen
- 16 Rathauscafé unter neuer Führung
- 17 Hinweise zur Müllentsorgung
- 17 Illegale Müllablagerungen - Muss das sein?
- 18 Zahlen, Daten und Fakten vom Bauhof
- 18 Kindergarten-Neubau - altes Anliegen, neuer Weg
- 20 Vision 2030+ - Umsetzung Parkplatzkonzept
- 21 PRO-BYKE „FahrRad! in Naturns“
- 21 „Südtirol radelt“ – Radle auch du mit!
- 22 Projekt Ausbau Radabstellanlagen mit Qualität
- 23 Dorfentwicklung
- 24 Erlebnisbad und Sauna bleiben bis auf weiteres geschlossen

FRAKTIONEN

- 25 Barrierefreier Zugang im Messnerhaus in Tschirland

JUGEND

- 25 JuNwa – Junge Naturnser wollen anpacken

SCHULE – KULTUR

- 26 Erlesenes aus der Bibliothek
- 28 Aktuelles aus der St. Prokulus Kirche und dem Museum
- 29 „Ohne Kultur wird's still...“
- 30 Südtirol Filarmonica mit SüdtirolerInnen in aller Welt

FAMILIE – SOZIALES – GESUNDHEIT

- 31 AED-Säule in der Gemeinde Naturns errichtet
- 31 Landwirtschaftliche Arbeiter: Arbeitslosengeld beantragen
- 32 famMedia, neues digitales Informationsangebot für Eltern
- 33 Family Support
- 33 Hilfsfond „Familie in Not“
- 34 Eltern Kind Zentrum - Vollversammlung
- 34 Hallo Summer 2021
- 37 Kindertagesstätte Naturns Sozialgenossenschaft Tagesmütter Kitas Naturns
- 37 KVV Naturns
- 37 Patientenverfügung
- 38 Post aus dem Wichtelwald

SPORT

- 38 Erfolgreiche Eislaufsaison in Naturns
- 39 Naturns im Vorstand des Südtiroler Fußballverbandes
- 39 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Bahngolf

VERANSTALTUNGEN

- 50 Naturparkhaus Texelgruppe Vorschau
- 51 St. Prokulus Kirche und Museum
- 52 Tourismusgenossenschaft Naturns

VEREINE UND VERBÄNDE

- 40 Landesrettungsverein Weißes Kreuz
- 41 Mit dem Weißen Kreuz im In- und Ausland sicher unterwegs
- 41 Weißes Kreuz Naturns 2020
- 42 Schützenkompanie Naturns
- 43 25 Jahre Heimatpflegeverein Naturns – Plaus EO
- 45 Verein Freunde der Eisenbahn
- 46 Musikkapelle Naturns
- 47 Freiwillige Feuerwehr Naturns
- 48 Kath. Familienverband Zweigstelle Naturns
- 49 Südtiroler Bauernjugend – Ortsgruppe Naturns/Plaus
- 50 Caritas und Nikolaus 2020 bauen Wasserstellen in Afrika

VERSCHIEDENES

- 53 Thermalort Naturns
- 54 Impfnws
- 57 Hagel- und Frostschutzversicherung
- 57 „Aktion unVERZICHTbar 2021“
- 58 Naturparkhaus Texelgruppe Rückblick
- 58 Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt?
- 59 Material zum Südtiroler Obstbau gesucht!
- 59 Lokaler Handel für lebenswerte Dörfer!
- 59 Trenitalia AG & RFI AG suchen Auszubildende

INFORMAZIONI IN BREVE

- 15 Notizia importante
- 60 Informazioni in breve

Für Inhalt und Form der Texte sind ausschließlich die jeweils angeführten Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Herausgeber: Herausgeber Marktgemeinde Naturns
Rathausstr. 1 - 39025 Naturns

Verantw. Direktor: Josef Laner

Druck: Unionprint, Meran

Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 oder wie angegeben

Ermächtigung: Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74

Autoren: zc = Zeno Christianell, mg = Michael Ganthaler,

ap = Astrid Pichler, hm = Helmut Müller,

fg = Florian Gruber, bw = Barbara Wieser Pratzner,

kg = Dr. Katja Götsch, ga = Gemeindeausschuss,

bg = Barbara Ganthaler, ot = Oskar Telfser.

Die Seite des Bürgermeisters

Haushalt mit vielen wichtigen Impulsen

Bei seiner letzten Sitzung im Jahr 2020 hat der Gemeinderat von Naturns mit großer Mehrheit den Haushaltsvoranschlag der Gemeinde genehmigt. Insgesamt umfasst dieser für das Jahr 2021 ein Gesamtvolumen von 20.621.516,00 Euro.

Auch die letzte Sitzung des Jahres absolvierte der Gemeinderat von Naturns online. Mit dabei waren rund 20 Zuhörerinnen und Zuhörer, die sich vorher meldeten und auch via Chat Fragen stellen konnten. Im Mittelpunkt der Debatte stand natürlich der Vorschlag des Gemeindefachausschusses für den Haushaltsvoranschlag. Dieser sieht für das Jahr 2021 ein Gesamtvolumen von 20.621.516,00.- Euro (Jahr 2022: 16.580.690,00.- Euro/ Jahr 2023: 14.849.610,00.- Euro) vor.

Mit dem Haushalt 2021 gibt die Gemeinde einige wichtige Impulse. Über 7,3 Millionen öffentliche Euro Investitionen werden besonders im schwierigen kommenden Jahr der lokalen Wirtschaft sehr gut tun. Insgesamt ist es nicht einfach gewesen einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, da in Naturns die laufenden Ausgaben sehr hoch sind. Nur durch eine Reihe von Maßnahmen konnte es gelingen, die Bilanz nachhaltig zu verbessern.

Tatsächlich sind im Mehrjahreshaushalt Investitionsausgaben im Ausmaß von 7.348.305,00.- Euro (2022: 4.154.450,00.- Euro, 2023: 2.821.000,00.- Euro) geplant. Es sind

einige Großprojekte vorgesehen: Während der Bau des Naturparkhauses (Gebäudehülle) im Jahr 2021 abgeschlossen werden sollte und somit keine weiteren Ansätze mehr aufweist, wird für andere wichtige Vorhaben die Grundsteinlegung erfolgen. So etwa für das „Betreute Wohnen“, bei dem neben Wohnungen für ältere Mitbürger auch Trainingswohnungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen errichtet werden. Vorgesehen sind ebenfalls der Bau des Recyclinghofes sowie der Bau der Kanalisierung Sonnenberg (Hauptsammler), sowie die Erhebung des Leitungskatasters im Dorfbereich.

Für die restlichen so genannten „Kleinprojekte“ sieht die Verwaltung im Jahr 2021 immerhin knapp 1,3 Millionen Euro vor. Diese Ausgaben fließen größtenteils in die Instandhaltung der bestehenden öffentlichen Strukturen.

Der Haushalt steht vor allem unter dem Motto „Dienst am Bürger“ - viele Vorhaben betreffen unmittelbar den Alltag der Menschen, andere sollen die öffentlichen Dienstleistungen langfristig auf hohem Niveau erhalten.

Die Restschuld der Darlehen beläuft sich am 31.12.2021 auf 4.557.976,96.- Euro. Dies entspricht einer Nettobelastung von 128,84.- Euro pro Einwohner (5.889 EW Stand 31.12.2019) – was den geringsten Schuldenstand der letzten 20 Jahre bedeutet.

Die Gemeindeverwaltung will auch an jene denken, die in Schwierigkeiten geraten sind. Während der Haushaltsvor-



Die Außenhülle des neuen Naturparkhaus Texelgruppe wird 2021 abgeschlossen. Für einige andere wichtige Projekte für Naturns wird es in diesem Jahr zur Grundsteinlegung kommen.

bereitung hat es ein Treffen mit der Dorf-Caritas gegeben. Wenn 20 Millionen Euro verplant werden, dann muss es gleichzeitig auch ein Anliegen sein, zu wissen, dass in dieser schwierigen Zeit niemand alleingelassen wird.

EINNAHMEN			AUSGABEN		
Posten	Prozent	Betrag	Posten	Prozent	Betrag
Beiträge	13,88%	2.861.920,00 €	Laufende Ausgaben	44,87%	9.252.651,00 €
Beiträge für Investitionen	38,20%	7.878.035,00 €	Schuldentilgung	5,52%	1.137.960,00 €
Steuern	14,94%	3.081.100,00 €	Investitionsausgaben	35,76%	7.373.305,00 €
Eigene Einnahmen	15,20%	3.134.400,00 €	Restliche Ausgaben	0,43%	88.600,00 €
Andere Einnahmen	1,21%	250.000,00 €	Durchlaufsposten	8,58%	1.769.000,00 €
Schulden	0,00%	0,00 €	Rückzahlung Kassabevorschussung	4,85%	1.000.000,00 €
vermutlicher Verwaltungsüberschuss	3,02%	622.061,00 €			
vinkulierter Mehrjahresfond	0,12%	25.000,00 €			
Kassabevorschussung	4,85%	1.000.000,00 €			
Durchlaufsposten	8,58%	1.769.000,00 €			
INSGESAMT	100,00%	20.621.516,00 €	INSGESAMT	100,00%	20.621.516,00 €

Der Vorschlag des Gemeindevorstandes wurde nach ausführlicher Debatte mit großer Mehrheit genehmigt. Auch die überparteiliche Haushaltskommission sah viele wichtige Ansätze und be-

wertete das Budget insgesamt positiv. Gleichzeitig gab man auch Anregungen zur Verbesserung. Ein weiterhin vernachlässigter Aspekt sind laut Kommission die vorhersehbaren Folgespesen,

die bei den bestehenden und auch neu geplanten öffentlichen Einrichtungen auftreten. Hier müsse ein modernes Facility-Management dringendst angegangen werden.

Covid 19 – Unterstützungsmaßnahmen der Gemeinde

Gratis FFP2-Masken!

Die aktuelle Situation stellt uns alle vor große Herausforderungen. Nur durch einen gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalt wird es uns gelingen, diese Bewährungsprobe zu meistern und gestärkt daraus hervorzugehen: **#naturnshältzusammen**

Die Gemeindeverwaltung versucht in Zusammenarbeit mit den Basisärzten, der Apotheke und der Dorfc Caritas im Rahmen der Möglichkeiten soziale, ökonomische und gesundheitliche Hilfsstellungen zu geben.

In diesem Sinne wird den Aufruf von Landeshauptmann Arno Kompatscher unterstützt. Um sich besser vor dem Virus Sars-CoV-2 zu schützen, spricht die von ihm unterzeichnete Verordnung Nr. 3 (28. Jänner) die generelle Empfehlung aus, in Südtirol künftig möglichst FFP2-Masken zu tragen.

Aus diesem Grund stellt die Gemeindeverwaltung für die so definierten Corona-Risikogruppen (dazu zählen Menschen ab 60 Jahre) kostenlos FFP2-Masken zur Verfügung. Diese können wochentags immer von 08.00 bis 12.00 Uhr beim Bürgerschalter im Eingangsbereich der Gemeinde bezogen werden.

Wir testen!

Zudem organisiert die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Apotheke und dem Gesundheitsdienst Südtirol unter

dem Motto „Wir testen!“ Gratis-Tests für Menschen, die aufgrund der Vorgaben des Südtiroler Sanitätsbetriebes von Gebühren befreit sind, Studenten*innen, die zu ihrem Studienort nach Österreich fahren müssen sowie den Teilnehmer*innen am Südtirol-testet-Monitoring.

Anmeldungen sind digital über die Gemeindehomepage: www.naturns.eu möglich.

Das Angebot stellt nur eine Ergänzung zu den anderen Einrichtungen des Südtiroler Sanitätsdienstes dar. Tests können weiterhin landesweit bei sehr vielen Haus- und Kinderärzte*innen gemacht werden, ebenso in vielen anderen Apotheken, die dies ermöglichen sowie in den Teststationen des Sanitätsbetriebes. Die Auflistung der teilnehmenden Haus- und Kinderärzte*innen sowie der Apotheken finden sich auf der Homepage des Sanitätsbetriebes unter www.sabes.it/de/covid-19.asp.

Ein großer Dank gilt vor allem allen Helfern*innen und den Tester*innen, die dafür ihre Freizeit zur Verfügung stellen!

Regeln einhalten!

Auch wenn jetzt die warme Jahreszeit kommt und damit erfahrungsgemäß die Inzidenz-Zahlen rückläufig sein werden, ersucht die Gemeindeverwaltung darum, dass sich alle weiterhin an die bekannten Regeln halten, um schnellst-



Naturns testet.



möglich die pandemische Situation in den Griff zu bekommen. Vor allem im öffentlichen Raum, den Spielplätzen und Parks, sollten Eltern sich ihrer Vorbildfunktion gegenüber den Kindern bewusst sein. Die Kombination aus korrektem Verhalten, dem gewissenhaften Testen und einer breiten Impfbereitschaft sind nachweislich die besten Strategien gegen diese Pandemie.

Wichtige Adressen und Kontakte

- Notrufnummer: 112
- Südtiroler Zivilschutz: Corona-Hotline: 800 751 751, www.provinz.bz.it/coronavirus
- Landesweiter Dienst für Notfallpsychologie: 366 6209403
- Seelsorger Dekan Christoph Wiesler, Tel. 0473 667168, 349 3062784
- 24h Caritas Telefonseelsorge: 388 3621088
- Pfarrcaritas: für Naturnser Bürger in Not, Widum Tel. 0473 667168
- Tafel Naturns Dienstag bis Freitag von 11:00 bis 11:30 Uhr, Eingang Sozialsprengel, Anmeldung eben dort, Tel. 371 4465567.
- Einkaufsgutscheine Covid 19 für Personen, welche durch die Coronapandemie hervorgerufene finanzielle Situation nicht im Stande sind, Lebensmittel einzukaufen. Formular zum Download unter www.naturns.eu. Informationen vormittags unter 0473 671382 (Amt für Soziale Dienste).

Indirizzi e contatti importanti

- Numero d'emergenza: 112
- Protezione civile Alto Adige, Numero verde: 800 751 751, www.provinz.bz.it/coronavirus
- Servizio della Psicologia dell'Emergenza: 366 6209403
- Pastore decano Christoph Wiesler, Tel. 0473 667168, 349 3062784
- 24h Caritas Telefono Amico: 0471 052052 / Croce Rossa Italiana sostegno psicologico: 388 3621088
- Caritas parrocchiale: per persone in grave difficoltà economiche, Tel. 0473 667168
- Banco Alimentare Naturno: da martedì a venerdì dalle ore 11 alle 11.30, iscrizione e ingresso: distretto sociale, Tel. 371 4465567
- Buoni spesa Covid 19 per persone che si trovano in una precaria situazione finanziaria dovuta a Covid 19 e che non riescono ad acquistare beni di prima necessità alimentare. Modulo per la richiesta www.naturno.eu. Per informazioni 0473 671382 (Uff. Servizi Sociali, solo la mattina).

Vision 2030+ - Umsetzung Einbahnverkehr Bahnhofstraße

Weniger Verkehr bedeutet mehr Lebensqualität

Mehrere Verkehrszählungen der letzten Jahre haben ergeben, dass der innerörtliche motorisierte Individualverkehr von Jahr zu Jahr zugenommen hat. Mit der Zunahme des Autoverkehrs sinkt die Lebens- und Aufenthaltsqualität im Dorf.

Beim großen Partizipationsprozess der „Vision 2030+“ wurde klar, dass eine Verkehrsberuhigung innerhalb des Dorfes ganz oben auf der Wunschliste der Naturserinnen und Naturser steht.

Mittels sanfter Mobilität, zu Fuß, per Rad oder öffentliche Transportmittel, soll Naturns nachhaltig, umweltschonend und sozialverträglich werden. Formen der sanften Fortbewegung fördern zudem die soziale Begegnung zwischen allen Teilen der Bevölkerung.

Mehrere Arbeitsgruppen haben eine Reihe an Vorschlägen von konkreten Eingriffen erarbeitet, welche dazu beitragen werden, diese Ziele zu erreichen.

Eine wesentliche Maßnahme in diesem Gesamtkonzept ist die Einbahnregelung der Bahnhofstraße (Hauptstraße bis Parkplatz Bahnhofstraße in Fahrtrichtung Bahnhof) mit neuer Parkplatzregelung.

Dieser Schritt wird mehr Platz für Radfahrer und mehr Aufenthaltsqualität für Fußgänger schaffen – um damit die sanfte Mobilität deutlich aufzuwerten. Es werden gewisse kurze innerörtliche Fahrwege mit dem Auto erschwert, doch überwiegen die Vorteile für die Lebensqualität aller.

Die Maßnahmen wurden von den Bürgerinnen und Bürgern selbst erarbeitet, in einer Bürgerversammlung vorgestellt, als zielorientiert befunden und über das Gemeindeblatt veröffentlicht. Die Einbahnregelung in der Bahnhofstraße wird vorläufig für rund ein Jahr als Prophase eingeführt. Die Auswirkungen werden von einer Arbeitsgruppe des Gemeinderates beobachtet und anhand einer Verkehrszählung monitoriert.

Die Umsetzung ist ab Montag, 29. März 2021, geplant. Bei einer Bürgerversammlung wurden Anrainer und Betroffene bereits ausführlich informiert.



Durch die neue Einbahnregelung wird der mobilisierte Verkehr reduziert und mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer geschaffen. Die Umsetzung erfolgt Ende März.

Straßen am Naturnser Sonnenberg rechtzeitig vor Weihnachten wieder offen

Nach einem Wochenende voller Unwetterschäden Anfang Dezember sind die Aufräumarbeiten rechtzeitig vor Weihnachten fertig geworden und alle Zufahrten zu den Bergbauernhöfen konnten wieder geöffnet werden.

Gott sei Dank kamen keine Menschen zu Schaden, aber solche Ereignisse zeigen immer wieder, wie machtlos man ist, wenn am Berg große Materialmassen in Bewegung geraten.

Infolge der starken Niederschläge in der ersten Dezemberwoche 2020 ereignete sich in den Morgenstunden des 6. Dezember 2020 ein Murgang nordwestlich des Weintalhofes entlang des Weintales. Das mobilisierte Material wird auf bis zu 7.000 m³ abgeschätzt. Der Murgang erreichte den Weintalhof und die darunterliegenden Obstwiesen. Im Zuge dessen kam es auch zum Teilabbruch der Straße am Naturnser Sonnenberg, durch welchen einige Bergbauernhöfe zeitweise vom öffentlichen Straßennetz abgeschnitten wurden.

Zusätzlich gab es noch eine Reihe von Muren- und kleineren Schneelawinabgängen, die starke Beeinträchtigungen am Straßennetz sowie den landwirtschaftlichen Nutzflächen verursachten.

Pünktlich vor Weihnachten konnten aber alle Straßen wieder geöffnet werden. Durch die sehr gute und professionelle Zusammenarbeit zwischen der lokalen Leitstelle, den Feuerwehren, dem Geologen-Team von Alpin Geologie sowie den Ämtern für Wildbachverbauung und Zivilschutz konnten sehr zeitnahe



Landesrat Arnold Schuler mit Bürgermeister Zeno Christanell, Gemeindefereferent Helmut Müller, dem Präsidenten des Landesverbandes der Freiwilligen Feuerwehren Wolfram Gapp sowie den Vertretern der zuständigen Landesämter, den Geologen von Alpin Geologie und den Eigentümern beim Lokalausgleich beim Weintalhof.



Aufräum- und Wiederherstellungsarbeiten an der Naturnser Sonnenbergstraße – pünktlich vor Weihnachten waren alle Hofzufahrten wieder offen. Es fehlen teilweise noch die Leitplanken, deshalb ist weiterhin Vorsicht geboten.



Dank des großen Einsatzes der Freiwilligen Feuerwehr und des Amtes für Zivilschutz und für Wildbachverbauung konnte Schlimmeres verhindert werden.

die wichtigsten Aufräum- und Wiederherstellungsarbeiten abgeschlossen werden.

Bei einem Lokalausgleich machte sich auch der Landesrat für Zivilschutz

Arnold Schuler persönlich ein Bild vom Stand der Arbeiten und sagte den Betroffenen und der Gemeinde seine Unterstützung zu.

Bitte den Müll wieder mitnehmen!

Mit Beginn der warmen Jahreszeit findet wieder mehr Bewegung und Leben im Freien statt. Das ist gut und richtig. Gleichzeitig ist es aber auch wichtig, dass alle konsequent dazu beitragen, dass der Naturraum geschützt bleibt und nicht verschmutzt wird. Deshalb ruft die Gemeindeverwaltung dazu auf, den eigenen Müll auch immer wieder mit zu nehmen und nicht einfach im öffentlichen Raum zu entsorgen – wie es leider immer wieder vorkommt. Jede und jeder kann mit wenig Aufwand einen Beitrag leisten, dass unserer Umwelt sauber bleibt! (zc)



Leider kommt es immer wieder vor, dass einige unbedacht ihren Müll im öffentliche Raum entsorgen – ob auf Wanderwegen oder auch bei Ruheplätzen im Dorfzentrum.



Zum Dreißigsten gibt's ein Kompliment

Der Bildungsausschuss Naturns feiert sein 30-jähriges Bestehen mit einer besonderen Jubiläumsaktion. Alle sind eingeladen, mitzumachen.

Mit dreißig ist man so langsam richtig erwachsen. Das gilt auch für den Bildungsausschuss Naturns. Seit 1991 koordiniert und fördert er Projekte und Weiterbildungsangebote und arbeitet mit den lokalen Vereinen zusammen. Er baut Brücken und schafft Plätze der Begegnung für Jung und Alt. In den letzten Jahren wurden unter dem Motto „Mitanonder im Dorf“ zahlreiche Aktionen unterstützt und mitgestaltet wie der Familienfrühling, das Essen der Kulturen, das Frühstück der Religionen, besondere Theater- und Musikerlebnisse oder die Wiederbelebung des Burggräfler Platzes. Mit vielfältigen Akzenten zu einem gemeinsamen „Drhuam in Naturns“ geht es nun weiter. Das Jubiläum ist dabei nicht nur eine Gelegenheit zurückzuschauen, sondern vor allem den Blick nach vorne zu richten.



Mitanonder durch das Jubiläumsjahr des Bildungsausschusses Naturns

Der Arbeitsausschuss des Bildungsausschusses Naturns mit Astrid Pichler, Gabi Hofer, Werner Höllrigl, Stephan Prieth, Hartmann Raffener und Veronika Stocker-Mair hat sich unter Mitarbeit von Katharina Erlacher etwas ganz Besonderes dazu einfallen lassen. In Zeiten der verordneten Distanz und Unsicherheit soll das Positive und Verbindende in den Vordergrund rücken. Bei der Jubiläumsaktion „Ein Kompliment von mir zu dir“ sind alle eingeladen, ihre Aufmerksamkeit auf das zu richten, was uns stärkt und guttut. Familienbande und Freundschaften, Vereine, Institutionen, aber auch die Dorfgemeinschaft selbst können uns Halt geben und immer wieder neue Impulse setzen. Mit einem Kompliment kann man „danke“ sagen – für das, was war, aber auch für das, was ist.

Passend zu diesem Anlass hat die Naturnerin Maria Gapp ein festliches Logo entworfen, das die Jubiläumsaktion begleitet. Durch sein Spiel mit den Naturner Gemeindefarben spiegelt es die Vielfalt im Dorf wider. In seiner Form erinnert es an leichte Luftballons, zarte Blütenblätter oder Lichtfunken. Am 1.



Aktion Burggräflerplatz am 23.09.2020 v.l. Die Organisationsgruppe Werner Höllrigl, Peter Erlacher, Astrid Pichler, die drei Studierenden der Freien Universität Bozen Andrea Gaidano, Matija Grgic und Caterina Laruccia, Wally Alber (im Bild fehlt Hartmann Raffener).

März, dem Welttag des Kompliments, wurde dieses Logo bereits im Rahmen einer ersten Komplimente-Kampagne auf den Sozialen Netzwerken vorgestellt und mit einer persönlichen Botschaft versendet. Ein gelungener Auftakt für das Jubiläumsjahr. Ob mit einem Blumenstrauß, einer Postkarte oder einfach nur einem ehrlichen

„Danke“ – es gibt viele Möglichkeiten, seine Wertschätzung auszudrücken. Allerdings geht diese in unserem Alltag oft unter. Wir sind zu gestresst, zu zerstreut oder manchmal auch zu gehemmt, um unsere Freude und Anerkennung zu zeigen. Auch der Südtiroler Dialekt macht es uns nicht immer leicht: Der Spruch „nit gschimpft isch globt ge-

nua“ kommt nicht von ungefähr. Kritik kommt uns leichter von den Lippen – ein aufrichtiges Kompliment, ein herzlicher Dank kosten uns mitunter Überwindung. Dabei ist längst bekannt, dass mit dem Anerkennen des Guten, das einem widerfährt, nicht nur die Gemeinschaft gestärkt wird, sondern auch die eigene Lebenszufriedenheit steigt. Dankbarkeits-Tagebücher sollen sogar glücklicher machen.

Mit der Jubiläumsaktion „Ein Kompliment von mir zu dir“ soll der wertschätzende Austausch in Naturns erleichtert und gefördert werden. Im Laufe des Jahres wird es dazu einige Aktionen geben, die von Selma Mahlknecht koordiniert werden. Und alle können mitmachen! Oft genügt schon ein Funke, um ein Licht zu entzünden. Es beginnt mit drei einfachen Fragen:

Wem wollte ich schon lange ein Kompliment machen?

Was finde ich richtig gut?

Und wofür bin ich dankbar?

Lassen wir den Funken springen. Von mir zu dir. (Selma Mahlknecht)

Jubiläumsaktion „Ein Kompliment von mir zu dir“

Aufruf an die Vereine

Der Bildungsausschuss lädt alle Vereine herzlich ein, sich mit Ideen und Aktionen am Jubiläumsjahr zu beteiligen und damit ein Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung zu setzen.

Danke sagen, ein Kompliment machen, Freude weitergeben kann man auf unterschiedliche Arten, manchmal genügt es, ein kleines Zeichen zu setzen: kulinarisch, musikalisch, blumig, und vieles mehr...



Bildungsüberfall am 04.05.19 „Mitanonder im Dorf“. Der Bildungsausschuss präsentiert die 10 Stehfiguren im Dorfzentrum, vorne v.l. Astrid Pichler, Stephan Prieth, Gaby Hofer, Veronika Stocker Mair und Valentin Stocker (+).



Gemeinsam zu Tisch - Insieme allo stesso tavolo am 05.05.2018. v.l. Khadija Tanjaoui, Fatiha Halaoui, Saadia Choukri, Sofia Hassoune, Fadma Waradi, Zouhour Fajraoui, Radhia Bchatnia, Hajer Ben Belgacem, Sanae Quartane, Leila Ben Amar, Ghita Benkirane, Margot Tschager, Ingrid Raffener.

Schon inspiriert?

Meldet Euch mit Euren Ideen bei Koordinatorin Selma Mahlknecht, sie unterstützt gerne bei organisatorischen und anderen Fragen!

E-Mail-Adresse:
komplimente.naturns@gmail.com

Es geht weiter am Bürggräflerplatz

Mit der Ankunft des Frühlings erwacht auch der Burggräflerplatz aus dem Winterschlaf. Trotz der schwierigen Umstände ist die Arbeitsgruppe, die aus Studenten der Freien Universität Bozen und der Initiativgruppe Naturns besteht, wieder aktiv. Gemeinsam werden sie den Prozess der Wiederbelebung und Neugestaltung des Burggräflerplatzes fortsetzen.

Im September wurden die Bürger zum Tag der Bildungsausschüsse eingeladen, um auf dem Platz ihre

Meinung kundzutun. Nun wird sich die Arbeitsgruppe in den kommenden Wochen mit einigen Naturner Vereinen treffen und die Vorschläge weiterentwickeln. Dabei werden Online-Meetings in Form von Interviews durchgeführt, um die Schlüsselfragen für den Erfolg des Projekts zu vertiefen. Es geht vorwärts! (Hartmann Raffener)



Befragung der Bürger zum Burggräflerplatz am Tag der Bildungsausschüsse 2020.

Eine gemeinsame Reise

Teil 1 (2014 – 2017)



Im Jahre 2014 beginnt die gemeinsame Reise der Athesia und der Schnalstaler Gletscherbahnen AG. Dabei übernimmt die Athesia zusammen mit der Innsbrucker Unternehmerfamilie Schröcksnadel die Aktienmehrheit. Von da an war klar, dass man an frühere Erfolge der 70er und 80er Jahre anschließen will. Man ist sich dem Potential bewusst und weiß, dass einige bedeutende Investitionen zu tätigen sind. Das hintere Schnalstal soll zu neuem Leben erweckt, modernisiert und bekannt gemacht werden, Schritt für Schritt.

Die Erhaltung des Gletschers liegt den Eigentümern besonders am Herzen. Der Hochjochferner leidet, wie andere Gletscher auch, an der Klimaerwärmung. Man versucht ihn deshalb mit einigen Methoden zu „kurieren“ bzw. zu erhalten. Dazu gab es Neuerungen bei der Sicherheit der Schneeanlagen, eine davon 2015 direkt am Gletscher. Dort wird seit mehreren Jahren technischer Schnee erzeugt, insgesamt mehr als 250.000 Kubikmeter jährlich. Zu einer weiteren Maßnahme zählt das Abdecken der rund 3 Hektar Gletscher an besonders sensiblen Stellen durch Vlies. Die weißen Platten verhindern, dass die Sonne den im Sommer nach dem Abschmelzen des Schnees freiliegenden und meist grau/schwarz schimmernden Gletscher zu stark schmelzen lässt. Die weiße Oberfläche absorbiert wesentlich weniger Sonnenlicht als die dunkle Oberfläche. So war es in den letzten Jahren möglich, gegenüber den Bereichen ohne Abdeckung zwei Meter mehr Schnee auf dem Gletscher zu behalten.

Bereits im Winter nach der Übernahme, wurde eine neue und anspruchsvolle Trainingspiste zu Ehren des Pioniers „Leo Gurschler“ eröffnet. Diese soll im Herbst internationale Topteams ins Schnalstal locken sowie im Winter Spaß für alle Wintersportbegeisterten bieten. Auch das zur Athesia-Gruppe gehörende Glacier Hotel Grawand bekam zugleich eine neue Rezeption, Bar und es wurden mehrere Zimmer renoviert. In Zukunft sind weitere Renovierungsarbeiten geplant.

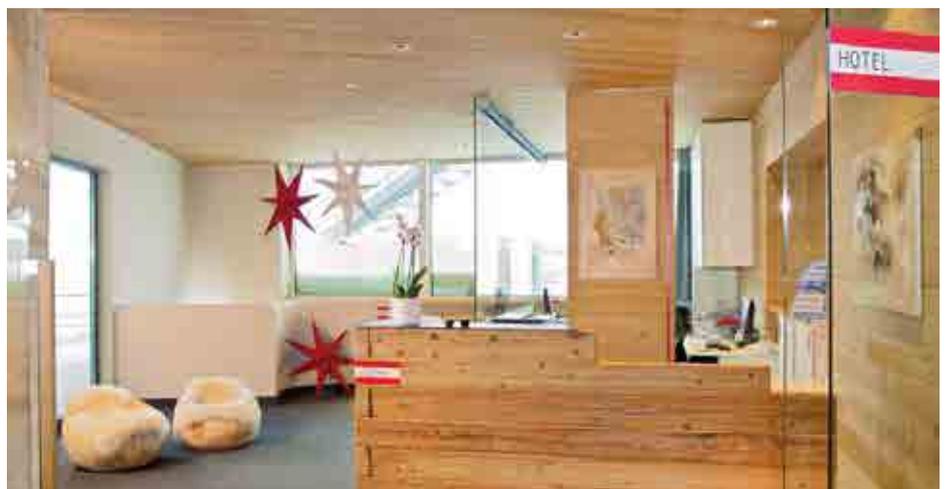
Im Jahr 2017 wurde der Lazaun Sessellift durch eine moderne Umlaufbahn des bekannten Unternehmens Doppelmayr, mit einer Investitionssumme von rund 7.463.000 €, ersetzt. Die Förderleistung der Bahn, welche 430 Höhenmeter



Bei den Arbeiten zur Abdeckung des Gletschers



Bau der Lazaun Umlaufbahn



Neue Rezeption im Glacier Hotel Grawand

überwindet, liegt bei 1.980 Personen in der Stunde. In einer der 27 Gondeln erreichen Skifahrer, Rodler, Langläufer und Wanderer in knapp vier Minuten bequem und geschützt die Lazaun Bergstation. Im Zuge dieser Investitionen

wurde auch die Marke und der Auftritt neu entwickelt und einem modernen Design unterzogen. Ab da besticht der Kristall mit seinen bunten Farben.

Fortsetzung folgt..

Aus dem Gemeinderat

Aus der Gemeinderatssitzung vom 23. November 2020

In der per Videokonferenz abgehaltenen Sitzung berichtete Bürgermeister Zeno Christanell zu Beginn über die Steinschläge in der Zone Stein und im Bereich der Kugelgasse. Außerdem informierte er die Ratsmitglieder über die Treffen mit Landesrat Alfreider, Landesrätin Hochgruber-Kuenzer und dem Landeshauptmann über Naturnser Anliegen. Im Zusammenhang mit der landesweiten Testaktion „Südtirol testet“ zollte BM Christanell den Organisatoren ein großes Kompliment für die gute Vorbereitung. Auch die Beteiligung der Naturnser Bevölkerung sei lobenswert. Für die Vorbereitung dieser noch nie dagewesenen Testaktion wurde die Gemeindeleitstelle einberufen und gemeindeintern ein Kompetenzteam gegründet. Vizebürgermeister Michael Ganthaler erwähnte bei seinen Dankesworten die Mitarbeiter der Gemeinde, des Gemeindebauhofes, der Feuerwehr, des Sportvereins, die Mitglieder des Ausschusses und des Gemeinderates und die vielen Freiwilligen.

Referentin Astrid Pichler stellt das Projekt über die Neugestaltung der Vogelpromenade vor. Die Kosten belaufen sich nun auf 181.400,00 €, davon würde die Gemeinde 60.000 €, das Land 15.000 € und den Rest die Tourismusgenossenschaft tragen.

Programmatisches Dokument des Bürgermeisters 2020-2025

Das vom neuen Bürgermeister Dr. Zeno Christanell vorgetragene Dokument gliedert sich in mehrere Themenberei-

che. Die vorliegenden programmatischen Erklärungen beinhalten die Leitlinien, an denen sich die Gemeindeverwaltung in der Verwaltungsperiode 2020–2025 orientieren wird. Der „Programmavorschlag“ des Bürgermeisters für die Amtsperiode wurde mit 15-Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

Bei der Abstimmung über die Genehmigung der Abschlussrechnung mit dem konsolidierten Haushalt der Gemeinde

für das Jahr 2019 gab es 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 3 Nein-Stimmen. Es folgte die Festsetzung der Anwesenheitsentschädigungen für die Teilnahme an den Sitzungen der Kommissionen: die Mitglieder der Baukommission Euro 30,00, andere Kommissionen Euro 30,00 und für die Arbeitsgruppen Euro 0,00. Auf der Agenda stand zudem die Abänderung der Friedhofsordnung hinsichtlich der Zusammensetzung der Friedhofscommission. Diese setzt sich zukünftig aus vier vom Gemeinderat gewählten Vertretern, dem zuständigen Referenten sowie dem Dekan und Amtsarzt als beratende Mitglieder zusammen. Der/Die Vorsitzende wird vom Gemeinderat ernannt.

Vereinbarung der Gemeinde mit der Tourismusgenossenschaft Naturns

Gemeindereferentin Astrid Pichler stellt die Inhalte der Vereinbarung mit der Tourismusgenossenschaft betreffend die „Thermalgemeinde Naturns – Phase 1“ vor. Die Gemeinde führt als Inhaberin

der Konzession für das Thermalwasser den Dienst der Thermalwasserversorgung ein und legt den entsprechenden Tarif fest. Die Tourismusgenossenschaft übernimmt den Bau der Thermalleitung. Dafür stellt die Gemeinde dem Vertragspartner maximal 80 % der Quellschüttung des Thermalwassers von ca. 5 sec/l zur Verfügung. Die Leitung wird an die Gemeinde vermietet und geht nach Ablauf der Konzession auf die Gemeinde über. Das Thermalwasser soll der Naturnser Bevölkerung zugänglich gemacht werden. Dafür investiert die Tourismusgenossenschaft innerhalb des Jahres 2022 einen Betrag von 250.000,00 € in das Erlebnisbad. Unter der Voraussetzung, dass die Gemeinde 500.000,00 € aufbringt, wird die Tourismusgesellschaft in einer zweiten Phase weitere 250.000 € in das Erlebnisbad investieren. Die Tourismusgenossenschaft wird nach Fertigstellung der Leitung die zweijährige klinisch kontrollierte Probephase durchführen. Laut Referentin Astrid Pichler wird die Gemeinde keine medizinisch-therapeutische Anwendung anbieten. Das Thermalwasser soll der Bevölkerung im Erlebnisbad in Form von Gesundheits- und Wohlfühlangeboten zugänglich gemacht werden. Der Gemeinderat beschließt mit 15 Ja-Stimmen, zwei Enthaltungen und 3 Neinstimmen mit der Tourismusgenossenschaft Naturns eine Vereinbarung betreffend die „Thermalgemeinde Naturns – Phase 1“ abzuschließen und den Vereinbarungsentwurf zu genehmigen.

Ratssitzung vom 30. November 2020

Gemeinderat genehmigt Raumordnungsvertrag mit Herrn Moser Peter.

Auf einer 2.440 Quadratmeter großen Grundfläche, welche an die noch zu errichtende Struktur für betreutes und begleitetes Wohnen angrenzt, plant die Gemeinde die Errichtung eines Generationenparks. Als Gegenleistung für das benötigte Grundstück verpflichtet sich die Gemeinde eine Kubatur von insgesamt 4.350 m³ an drei Standorten auszuweisen. Die Kommission für Natur, Raum und Landschaft hat den Vorschlag für die Abänderung grundsätzlich positiv begutachtet. Allerdings sollte ihrer Meinung nach die Kubatur nur auf zwei Standorte verteilt werden. Der Bürgermeister schlägt vor, den dritten Stand-

ort auch zu genehmigen, da der betreffende Standort bereits im Siedlungsentwicklungskonzept der Gemeinde Naturns als potenzielles Baugebiet untersucht und für geeignet befunden wurde. Weiters wird auf Anregung der Kommission für alle drei Standorte eine Dichte von 1,5 m³/m² vorgeschrieben. Mit 15 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen genehmigten die Räte den angepassten Raumordnungsplan und die Abänderung des Flächenwidmungsplanes gemäß den entsprechenden graphischen Unterlagen.

Bauleitplanänderungen

Mit 14 Ja- und 2 Neinstimmen sowie 2 Enthaltungen gutgeheißen wurde der

Antrag von Camping „Adler“ zur Erweiterung der Zone für touristische Einrichtungen – Campingplatz. Es werden folgenden Richtigstellungen und Ergänzungen eingefordert:

- Richtigstellung der Widmung von ca. 430 m² südlich der neuen Campingzone von Landwirtschaftsgebiet in Gewerbegebiet ohne Verbaumöglichkeiten
- Die Zufahrt muss über die Gustav-Flora-Straße erfolgen. Die Ein- und Ausfahrt vom Camping in die Lidostraße darf ausschließlich vom Eigentümer bzw. Pächter der Anlage genutzt werden.

Grünes Licht (15 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen) gab der Gemeinderat außer-

dem zur Abänderung des Art. 2, „Landwirtschaftsgebiet“ der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan.

Es handelt sich dabei um die Erhöhung der Gebäudehöhe bei landwirtschaftlichen Betriebsgebäuden auf 10,50 m, um die Wirtschaftsgebäude an die heutigen Bestimmungen bezüglich erforderlicher technischer Bedürfnisse (Heukräne, Lüftungsanlagen, Anpassung der sanitär-hygienischen Mindestvorschriften für Ställe usw.) anpassen zu können.

Haushaltsvoranschlag für 2021 mit einem Gesamtvolumen von 20,6 Mio. Euro genehmigt

Der mit Beschluss des Gemeindeausschusses Nr.475 vom 22.12.2020 vorab genehmigte Entwurf des Haushaltsvoranschlages 2021 – 2023 sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 20.621.516 Euro vor.

Die Einnahmen wurden mit Vorsicht und die laufenden Ausgaben innerhalb des unbedingt notwendigen Ausmaßes für das ordentliche Funktionieren der vielfachen Dienste der Gemeinde angesetzt.

Ausgaben steigen – Einnahmen stagnieren

Trotz mehrerer Maßnahmen zur Einkommensgenerierung müssen für das Haushaltsjahr 250.000 Euro aus Erschließungsbeiträgen für die Finanzierung der laufenden Ausgaben vorgesehen werden, um ein positives Wirtschaftsergebnis zu erzielen. Positiv hervorzuheben ist die Entwicklung bei den Restschulden. Diese belaufen sich am 31.12.2021 voraussichtlich auf Euro 4.557.975.96. Dies entspricht einer Nettobelastung von Euro 128,84 pro Einwohner (5.889 EW – Stand 31.12.2019).

Erhöhung von Gebühren

Für das Jahr 2021 mussten mehrere Tarife erhöht werden; diese betreffen das Trinkwasser um 4,5 %, das Abwasser um 7 % und die Müllentsorgung um 9 %. Der Inflation angepasst wurden die Friedhofsgebühren (+1,3 %).

Die angepeilte Kostendeckung von mindestens 90 % sowie die entsprechenden Landesgesetze lassen bei der Tarifgestaltung fast keine Spielräume zu.

Unterm Strich beschert diese Erhöhung einer vierköpfigen Familie eine jährliche Zusatzbelastung von 37 Euro.

Die Investitionen betreffen die Vorbereitung der Umsiedlung bzw. Neubau des Kindergartens, die Errichtung einer Struktur für betreutes Wohnen, den Bau des Recyclinghofes, den Bau der Kanalisierung Sonnenberg (Hauptsammlers) und die Erstellung des Leitungskatasters im Dorf. Für diese Bauvorhaben sind entsprechende Landesbeiträge oder eine Finanzierung seitens der EFRE zugesagt. Das Naturparkhaus sollte mit Ende dieses Jahres abgeschlossen sein und den Gemeindehaushalt nicht weiter belasten. Der schon länger geplante Bau des Fernheizwerkes und der Umbau des Erlebnisbades sind aus fehlenden Finanzierungsmöglichkeiten vorerst nicht realisierbar. Für die „sogenannten Kleinprojekte“ sind im Budget 2021 insgesamt 1,3 Mio. Euro zweckbestimmt. Diese werden zum Großteil für die Instandhaltungen der vielen öffentlichen Strukturen benötigt.

Geplante Investitionen im Jahre 2021

Mission 1	Institutionelle Dienste, Verwaltung und Gebarung (Investitionen beim Bürger- & Rathaus, Freilichtarena, Sanierung der Fenster im Rathaus)	73.550.- Euro
Mission 4	Unterrichtswesen und Recht auf Bildung (Neubau/Aussiedlung Kindergarten Naturns) Einrichtung Grundschule und Mittelschule je 10.000€) Mittelschule Einrichtung, Energetische Sanierung,	658.300 Euro
Mission 5	Schutz und Aufwertung kultureller Güter und Tätigkeiten (Prokulumuseum, Gefallenendenkmal, Bibliothek)	37.500 Euro
Mission 6	Jugend, Sport und Freizeit (Beleuchtung Tennishalle, Investitionen Erlebnisbad Sanierung Eishockeykabinen, Beitrag an Kultur und Freizeit für Investitionen)	141.000 Euro
Mission 7	Fremdenverkehr (Kapitalbeitrag an den Tourismusverein)	77.000 Euro
Mission 8	Raumordnung (Erweiterung EWZ Staben)	106.620 Euro
Mission 9	Nachhaltige Entwicklung, Schutz des Territoriums u. Umwelt (Sanierung Wertstoffhof, Trinkwassernetz Abwassernetz – Kanalisation Sonnenberg)	1.801.335 Euro
Mission 10	Transport und Recht auf Mobilitätsförderung (Ankauf Unimog, Asphaltierungsarbeiten, Grünanlagen)	151.100 Euro

Mission 11	Rettungsdienst (Kapitalbeitrag Feuerwehren)	16.000 Euro
Mission 12	Soziale Rechte, Sozial und Familienpolitik (Betreutes und begleitetes Wohnen, Bau und Einrichtung, Instandhaltung Friedhof)	4.271.300 Euro
Mission 14	Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit (Glasfaser – letzte Meile - Erhebung Infrastrukturen - Investitionen Fahrradfreundlichkeit)	29.600 Euro
Mission 17	Energie und Diversifikation der Energiequellen (Fernheizwerk)	10.000 Euro
Gesamtsumme der geplanten Investitionsausgaben		7.373.305 Euro

Finanzielle Lage der Gemeinde besert sich

Wenn man den Schuldenstand für die Bewertung heranzieht, dann schaut die finanzielle Situation gar nicht mehr so schlecht aus. Ende dieses Jahres wird sich die Schuldensituation noch weiter entspannen und mit 4.557.976,96 Euro auf ein überschaubares Maß einpendeln.

Die Haushaltskommission der Gemeinde zeigt in ihrem Bericht mehrere Möglichkeiten von weiteren Einnahmequellen auf. Das Gleiche gilt für die Ausgaben. Bereits seit mehreren Jahren fordert die Kommission immer wieder eine genaue Programmierung, mehr Mitsprache bei Investitionen ab 30.000.- Euro und eine genauere Berücksichtigung der Folgekosten. Das Fazit der Haushaltskommission fällt durchwegs positiv aus. Es ist der Gemeinde auch weiterhin möglich ein vielfältiges Angebot im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich zu bieten, so deren Beurteilung.

Niemand alleine gelassen

In Naturns will man auch an jene denken, die in Schwierigkeiten geraten sind. Während der Haushaltsvorbereitung hat es ein Treffen mit der Dorf-Caritas gegeben. Wenn wir 20 Mio. Euro im Gemeindehaushalt verplanen, dann war es uns gleichzeitig auch ein Anliegen, dass in dieser schwierigen Zeit niemand alleingelassen wird, betonte BM Zeno Christanell bei der Ratsitzung.

Zahlreiche Kommissionen eingesetzt

Jede Gemeinde kann für einzelne Sachgebiete eigene ständige Ratskommissionen einführen. Ebenso kann die Satzung für einzelne Angelegenheiten Kommissionen vorsehen, in die auch

nicht dem Gemeinderat angehörende Fachleute berufen werden können. Bei der Zusammensetzung der Ratskommissionen muss das Stärkeverhältnis der einzelnen Sprachgruppen gemäß ihrer Vertretung im Gemeinderat und die Vertretung der politischen Minderheiten gewährleistet werden. Die Amtsdauer der Kommissionen läuft mit dem Verfall des Gemeinderates aus. Nachfolgend sind die bisher ernannten Kommissionen für die Amtsperiode 2020 - 2025 aufgelistet.

Bürgermeister Zeno Christanell wurde zum effektiven Vertreter der Gemeinde Naturns für die Vollversammlung des Konsortiums Wassereinzugsgebiet der Etsch ernannt, dessen Ersatzvertreter ist Gemeindereferent Helmut Müller. Die zuständige Gemeindereferentin Barbara Wieser Pratzner vertritt die Gemeinde im Jugenddienst Naturns. Oswald Zischg und Natascha Santer Zöschg sind die Vertreter der Gemeinde im Bibliotheksrat. Grünes Licht gab es auch für die Ernennung der Friedhofskommission, die nun aus dem Gemeindereferent Michael Ganthaler, Gemeinderat Jonas Christanell (Vorsitzender), Marianna Holzseisen Bauer, Annelies Fliri und Erwin Gerstgrasser besteht.

Zu effektiven Mitgliedern der Gemeindegewahlkommission bestimmte der Gemeinderat die Ratsmitglieder Michael Kaufmann, Evi Prader, Tobias Gritsch. Als Ersatzmitglieder fungieren: Dietmar Rainer, Markus Mazoll, Ana Maria de Castro.

Die neue Ratskommission „Gemeindehaushalt“ setzt sich aus Bürgermeister Zeno Christanell, der Gemeindegewahlsekretärin Katja Götsch, sowie den

Ratsmitglieder Andreas Pircher, Evi Prader und Natascha Santer Zöschg zusammen.

Einstimmig befürwortet wurde auch die Einsetzung des Arbeitskreises Bürgerbeteiligung, dem Bürgermeister Zeno Christanell, Referentin Astrid Pichler (Ersatz Florian Gruber), Dietmar Rainer (Ersatz Natascha Santer Zöschg), Astrid Tappeiner (Ersatz Evi Prader), Ana Maria de Castro und als Vertreter der direkten Demokratie Karl Zerzer (Ersatz Greti Raffener) angehören.

Mit dem gleichen Abstimmungsergebnis erfolgte auch die Ernennung des Ratsmitgliedes Jonas Christanell als zusätzlichen Vertreter der Gemeinde Naturns für die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt und die Ernennung der zwei Gemeindereferenten Astrid Pichler und Michael Ganthaler für die Aufstellung der Verzeichnisse der Volksrichter. Referentin Astrid Pichler wurde zusätzlich als Europa-Beauftragte für die Amtsperiode 2020-2025 und als Vertreterin der Gemeinde Naturns im Bildungsausschusses Naturns bestimmt.

Erneuert wurde zudem die Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz mit Bürgermeister Zeno Christanell als Vorsitzendem. Weitere Mitglieder sind: der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Naturns, der Amtsarzt, der Leiter der Forststation Naturns, der Stationskommandant der Carabinieri Naturns, ein Vertreter der Gemeindepolizei, der Vorarbeiter des Gemeindebauhofes, der Sektionsleiter Weißes Kreuz Naturns, der Zivilschutz-Gruppenleiter Naturns, sowie der Leiter der Organisationseinheit vom Gemeindebauamt, der Obmann der Etschgenossenschaft

Naturns-Töll und der Gemeindegeschäftsführer oder ein beauftragter Beamter als Schriftführer.

Mit Stimmeneinhelligkeit erfolgte auch die Ernennung der Ensembleschutzkommission: Bürgermeister Zeno Christanell, Peter Paul Amplatz (Landessachverständiger), Arch. Erwin Gerstgrasser (Heimatspflegeverein), Helmut Müller (Vertreter Bauernbund)

und Arch. Angelika Margesin (beratend ohne Stimmrecht).

Ernannt wurden weiters die Fachkommission zur Bewertung neuer Tourismuszonen und wesentlichen Abänderungen: Bürgermeister Zeno Christanell, Peter Paul Amplatz (Landessachverständiger), Angelika Margesin (Architekt), Arch. Ulrich Weger (Siedlungsentwickler) und Arch. Regina

Steinmann (Vertreter der Raumordnung).

Die Ratskommission „Mobilität“ wurde mit folgenden Mitgliedern besetzt: Bürgermeister Zeno Christanell, Gemeindegeschäftsführer Florian Gruber, den Gemeinderäten Astrid Tappeiner und Michael Kaufmann sowie Peter Paul Amplatz (Landessachverständiger) und Arch. Ulrich Weger (Mobilitätsplaner).

Gemeinderatssitzung vom 27. Jänner

Die erste Ratssitzung im Jahr 2021 per Videokonferenz hatte viele Themen auf der Tagesordnung. Den Auftakt bildete die Vorstellung zweier lang geplanter Projekte. Gemeindegeschäftsführer Helmut Müller präsentierte das Projekt Bau des Hauptsammlers Sonnenberg mit Kosten von ca. 700.000 Euro, 90 Prozent der Kosten übernimmt das Land. Die Kosten für die Neben- oder Zuleitungen von rund 80.000 Euro gehen vollkommen zu Lasten der Gemeinde. Müller äußerte die Hoffnung, dass sich diese Ausgaben durch eventuelle Abgebote bei der Ausschreibung des Hauptsammlers sogar noch reduzieren könnten.

Viel diskutiert und in den verbalen Auseinandersetzungen mit harten Bandagen „gekämpft“ wurde in der Anfangsphase auch rund um das Projekt „Begleitetes und Betreutes Wohnen“. Der zuständige Gemeindegeschäftsführer Florian Gruber zeigte sich trotz einer neuerlichen Verzögerung beim Baubeginn recht zuversichtlich, dass die Bauarbeiten noch im März 2021 beginnen. Einige Arbeiten, wie die Baumeisterarbeiten (an die Firma Baumänner), seien bereits vergeben. Erfreulich sei vor allem, dass dabei mehrere heimische Unternehmen den Zuschlag bei Ausschreibungen bekommen haben. Die neue Struktur entsteht neben dem Naturnser Seniorenheim St. Zeno. Vorgesehen ist ein zweigeschossiger, L-förmiger Bau. Ebenerdig sollen ein Tagespflegeheim für 8 bis 10 Senioren sowie eine Wohngemeinschaft entstehen, in denen Menschen mit geistiger Beeinträchtigung oder in psychischer Notlage eine Wohnmöglichkeit angeboten werden. Bauträger letzterer Wohneinheiten ist das Landesamt für Menschen mit Behinderung. Im ersten Obergeschoss sind 9 Wohneinheiten für Senioren geplant. Acht Wohnungen finanziert die Gemeinde Naturns, eine die

Gemeinde Schnals. Die Gemeinde Plaus beteiligt sich an der Finanzierung des Tagespflegeheims. Im Untergeschoss sind Kellerräume und Parkplätze geplant. Auch einen ca. 1.500 Quadratmeter großen Außenbereich sieht das Projekt vor. Auf jenem Teil der Wiese, der nicht verbaut wird, könnte man in Zukunft wie bereits öfters erwähnt, einen Generationenpark errichten.

Bezüglich der Ansuchen der Betriebe „Sonnen Resort“ und „Hotel Proklus“ für eine Erweiterung der betreffenden Tourismuszonen teilte Bürgermeister Zeno Christanell mit, dass sich zunächst die eigens für solche Ansuchen eingesetzte Fachkommission mit diesen Anträgen befassen werde. Wer um eine Erweiterung bzw. Ausweisung einer neuen Tourismuszone ansucht, habe u.a. eine genaue Beschreibung vorzulegen und abzugeben, wie die verkehrstechnischen und infrastrukturellen Anbindungen erfolgen sollen. Der Bürgermeister erinnerte daran, dass die Kommission eingesetzt wurde, um die weitere Verbauung dieser Gemeinde in eine homogene, dem Dorfbild entsprechende Form zu lenken, sowie das Landschaftsbild und vor allem auch die Anrainer von Tourismusbetrieben zu schützen. Die Kommission tritt zusammen, bevor der Gemeindeausschuss die Änderung des Bauleitplanes bzw. Durchführungsplanes in die Wege leitet. Der Gemeinderat muss über das Gutachten rechtzeitig informiert werden.

Fast vollständig abgeschlossen ist die energetische Sanierung der Mittelschule, wobei 2019 mit der Dachsanierung begonnen und im Sommer 2020 die Außenfassaden isoliert sowie die Fenster und Türen ausgetauscht wurden. Vizebürgermeister Ganthaler erinnerte daran, dass 85 Prozent der Gesamtkosten in Höhe von ca. 1,5 Millionen Euro mit Geldmitteln aus dem

EU-Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gedeckt werden können. Die unvorhergesehenen Mehrkosten in Höhe von insgesamt rund 135.000 Euro sind bereits im Haushalt 2021 vorgesehen worden. Einen Teil der Ausgaben übernehmen anteilmäßig die Nachbargemeinden Plaus und Schnals, zumal die Mittelschüler*innen aus diesen Gemeinden in Naturns zur Schule gehen.

Partnerschaft mit Schloss Holte-Stukenbrock

Im Laufe des heurigen Jahres soll laut Aussage von Referentin Astrid Pichler die Partnerschaft zwischen der Stadt Schloss Holte-Stukenbrock und der Gemeinde Naturns besiegelt werden. Diese war von Schloss Holte-Stukenbrock beantragt und vom früheren Gemeinderat von Naturns im Grundsatz genehmigt worden. Eine Fußballpartnerschaft zwischen dem SSV Naturns und dem FC Stukenbrock gibt es schon seit 1966. Sie wird nun zusammen mit einer Arbeitsgruppe bestehend aus den Ratsmitgliedern Andreas Pircher und Dietmar Rainer, sowie aus Dietmar Hofer (SSV-Naturns) und weiteren Vereinsvertretern die konkrete Partnerschaftsvorbereitung in Angriff nehmen. Die Stadt Schloss Holte-Stukenbrock liegt in Nordrhein-Westfalen und hat etwa 27.000 Einwohner.

Parkplatzkonzept positiv bewertet – Bewirtschaftung des Parkplatzes Bahnhofstraße genehmigt

Nach ausführlicher Diskussion bewertete der Gemeinderat das Parkplatzkonzept in Naturns als positiv. Den Anfang bei dessen Einführung macht der Parkplatz in der Bahnhofstraße. Die Bewirtschaftung der Parkplätze wird nach und nach auf alle Parkplätze in Naturns mit unterschiedlichen Gebühren ausgeweitet. Der Grundsatz lautet: im Dorfzentrum teurer, nach

außen billiger bzw. gratis. Eine Erhebung hat ergeben, dass es in Naturns knapp 620 öffentliche Stellplätze an unterschiedlichen Standorten gibt und diese Anzahl als durchaus ausreichend betrachtet werden kann. Das neue Parkraumkonzept sieht sechs verschiedene Parkplatzzonen mit verschiedenen Handhabungen der Bewirtschaftung vor. Mit diesem Konzept soll das Dauerparken auf die Peripherie verlagert, der Suchverkehr verringert und Verbesserung der Parkplatzauslastung erreicht werden. Das Parkplatzkonzept im Rahmen der Umsetzung des Mobilitätskonzeptes wurde mit 15 Ja- und zwei Neinstimmen genehmigt.

Eine wesentliche Maßnahme im Mobilitätskonzept ist zudem die Einbahnregelung der Bahnhofstraße (von der Hauptstraße bis zum Parkplatz Bahnhofstraße in Fahrtrichtung Bahnhof). Die Umsetzung ist ab Montag den 29.03.2021 geplant. Diese Einbahnregelung wird vorläufig für ein Jahr als Probephase geführt.

Ernennung der Rechnungsprüfer der Jahresrechnungen 2020 – 2025:
Bürgerliche Nutzungsrechte (BNR)

Naturns:

Die Gemeinderäte Evi Prader, Michael Kaufmann, Natascha Santer Zöschg
BNR Staben:

Günther Pföstl, Annemarie Götsch,
Margarete Weiss.

BNR Tabland:

Lidia Fieg Mair, Franz Blaas, Karin Thaler.

Ersetzung eines Mitgliedes der Gemeindebaukommission

Das Gemeindebaukommissionsmitglied Johann Mitterhofer hat seinen Rücktritt von der Kommission schriftlich mitgeteilt. An seiner Stelle wurden Hannes Höllrigl als effektives und Michael Kaufmann als dessen Ersatzmitglied ernannt. Die bestehende Gemeindebaukommission übt die Funktion der Gemeindekommission für Raum und Landschaft bis zum 30. Juni 2021 aus.

Neue Verordnung über die Vermögensgebühr

Genehmigt wurde auch die neue Verordnung über die Vermögensgebühr, die ab dem 1. Jänner die derzeitigen Gebühren für die Besetzung öffentlichen Grundes, die Werbesteuer, Pla-

katierungsgebühr sowie die Marktgebühr ersetzt. Die Verordnung enthält die Grundregeln und die Bestimmungen für die Besetzung öffentlichen Grundes und die Aussendung von Werbebotschaften und legt die Kriterien für die Festsetzung der Gebühr, die Vorgangsweise für das Ansuchen und die Ausstellung der Konzessionen und Ermächtigungen sowie den Widerruf und den Verfall derselben fest.

Ernennung der Kommission für Unbewohnbarkeitserklärungen mit folgenden Mitgliedern für die Amtsperiode 2020- 2025

Dr. Bauer Günther- Sanitätsbetrieb, Ersatz: Dr. März Thomas- Sanitätsbetrieb, Rainer Dietmar – Gemeindetechniker, Ersatz: Martin Platzgummer – Gemeindetechniker, Geom. Karin Plank – Landesabteilung Wohnungsbau, Ersatz: Dr. Arch. Martina Toepfer, Landesabteilung Wohnungsbau.

Die Erklärung der Unbewohnbarkeit eines Gebäudes oder eines Teiles davon, kann vom Bürgermeister nur nach Einholen des Gutachtens einer vom Gesetz vorgesehenen Kommission ausgestellt werden. (ot)

Baukommissionssitzung

Sitzungstermin immer donnerstags 14.00 Uhr

Abgabe Projekte

10.03.2021	25.03.2021
07.04.2021	22.04.2021
12.05.2021	27.05.2021
09.06.2021	24.06.2021

Die Projekte können bis zu obengenanntem Abgabetermin innerhalb 24.00 Uhr über den Einheitsschalter (SUE) eingereicht werden.

Projekte, welche unvollständig oder nicht termingerecht abgegeben werden, werden erst bei Vervollständigung der Unterlagen bzw. bei dem darauffolgenden Sitzungstermin behandelt. (zc)

Wichtige Mitteilung

Mit Gemeindeausschussbeschluss Nr. 439 vom 01.12.2020 wurde die Festsetzung der Pflichturlaubstage 2021 beschlossen.

Somit bleiben an folgenden Tagen die Gemeindeämter geschlossen: 24.12.2021 und 31.12.2021. (kg)

Notizia importante

Con delibera no. 439 del 01.12.2020 la Giunta comunale ha stabilito la determinazione delle giornate di congedo ordinario obbligatorio per l'anno 2021.

Così i giorni: 24.12.2021 e 31.12.2021 gli uffici comunali rimarranno chiusi. (kg)

Startschuss für die Bauarbeiten Betreutes Wohnen

Nach langer Planungsphase ist es endlich soweit, die Bauarbeiten zum Projekt „Betreutes Wohnen“ können in den nächsten Wochen beginnen.

Bei der Vergabe der Arbeiten konnten bisher lokale Unternehmen gewonnen werden:

Maurer: Fa. Baumänner, Kastelbell
Hydrauliker: Fa. Hafner, Algund
Elektriker: Fa. Leitner, Brixen

Im Erdgeschoss entstehen ab März fünf Trainingswohnungen für Menschen mit Beeinträchtigung, die von der Bezirks-gemeinschaft Burggrafenamt betreut werden. Eine zusätzliche Wohnung ist für die Tagespflege eingeplant, um pflegende Angerhörige zu unterstützen.

Im ersten Obergeschoss entstehen neun Wohnungen für das so genannte Betreute oder Begleitete Wohnen. Davon stehen in Zukunft acht Wohnungen für Naturns und eine Wohnung für Schnals zur Verfügung. Die Gemeinde Plaus beteiligt sich hingegen an der Tagespflegeeinrichtung.

Ziel dieser zeitgemäßen Einrichtung ist es, vor allem rüstigen Senioren*innen ihre Selbständigkeit so lange als möglich zu erhalten, im Wissen, dass aber



im Notfall immer Hilfe in unmittelbarer Nähe bereitsteht. Auch das Miteinander und das soziale Umfeld bleiben erhalten und dank der sehr günstigen Lage sind die Bewohner weiterhin ideal in das Dorfleben miteingebunden.

Die Gemeindeverwaltung hofft auf eine gute Bauphase mit starken Partnern - und freut sich auf gutes Gelingen. Leider wird diese Bauzeit auch einige Unannehmlichkeiten mit sich bringen. Vor allem in der ersten Phase muss mit Lärm und Schmutz gerechnet werden. Die Baufirmen haben natürlich den strikten Auftrag, sich an die Lärm- und Sicherheitsvorschriften zu halten. Zudem wird die Mühlgasse aufgrund

der Sicherheitsbestimmungen zeitweise zur Sackgasse, um Fußgänger, Radfahrer und vor allem die Kinder in der KITA nicht in Gefahr zu bringen. Gute Ausweichmöglichkeiten bestehen über die Lido- oder Hauptstraße.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich für die bisher sehr gute Zusammenarbeit mit allen Betroffenen und ersucht um Verständnis für die notwendigen Einschränkungen.

Freuen wir uns aber auf eine neue Struktur und einen Platz, der unseren älteren Mitbürger*innen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen ein schönes und würdevolles Zuhause bieten wird. (fg)

Rathauscafé unter neuer Führung

Pop-up Bäckerei bis zur Eröffnung der Filiale

Vor gut einem Jahr hat die Gemeindeverwaltung von Naturns das Rathauscafé zur Verpachtung ausgeschrieben.

Es gab erfreulicherweise einige Interessenten, weshalb eine Rangordnung erstellt worden ist. Leider hat der erstgereichte Interessent dann bedingt durch den Corona-Notstand den Zuschlag nicht angenommen. In der Folge mussten die vorgesehenen verwaltungsrechtlichen Schritte gesetzt werden und nach einigen Monaten erhielt dann ein auch in Naturns bekanntes Unternehmen den Zuschlag, die Mein Beck GmbH mit Hauptsitz in Nals. Derzeit finden im Auftrag des Unternehmens umfangreiche Umbauarbeiten in den Räumlichkeiten des Rathauscafés statt.

Um die Wartezeit bis zur Eröffnung der neuen Filiale zu verkürzen, hat sich die Unternehmensführung entschieden, schon ab 9. März täglich mit einer sogenannten Pop-up Bäckerei am Rathausplatz Brötchenduft zu verströmen und die eigenen Brotspezialitäten anzubieten. Für die Chefs von Mein Beck Ulrike und Manfred ist die neue Filiale in Naturns eine wahre Herzensangelegenheit. Als ehemalige Vinschger kennen sie Land und Leute genau und haben ein maßgeschneidertes Konzept als Bäckerei, Café und Bistro vorgelegt. Die Gemeindeverwaltung erhofft sich damit einen weiteren interessanten Baustein im vielfältigen Handels- und Gastronomieangebot für die Bürgerinnen und Bürger in Naturns und unsere Gäste. (ap)



Hinweise zur Müllentsorgung

Küchenabfälle brauner Eimer	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer dienstags. Es wird empfohlen, Papiersäcke zu verwenden, damit die Abfälle nicht an den Innenwänden des Eimers klebenbleiben oder anfrieren. Aber Achtung: Es sind nur Säcke aus Papier erlaubt!
Restmüll schwarze Tonne	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer freitags.
Gartenabfälle grüne Tonne Kompostieranlage „Hilbertal“	Die Sammlung erfolgt von März bis November immer donnerstags. Geöffnet von März bis November immer mittwochs von 09.00 – 11.00 Uhr und freitags von 16.00 – 18.00 Uhr. Abgabe gegen Gebühr.
Recyclinghof Naturns	Öffnungszeiten: ganzjährig Montag und Mittwoch von 13.30 - 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 08.30 - 11.30 Uhr. Angenommen werden: Papier, Karton, Verpackungen aus Glas, Metall und Kunststoff (Plastikflaschen bis zu 5 Liter), Altkleider und Metalle. Die Abgabe ist kostenlos.
Mobile Schadstoffsammlung am Recyclinghof Naturns	Die Sammlung erfolgt jeweils am zweiten Mittwoch im Monat von 14.00 - 16.00 Uhr und am letzten Samstag im Monat von 09.00 - 11.00 Uhr. Nächste Sammeltermine: 14.04., 24.04., 12.05., 29.05., 09.06., 26.06. usw. Angenommen werden: Schadstoffe, wie Altöl, Farben und Lacke, Spraydosen, Batterien, Medikamente, Neonröhren, Elektrogeräte usw. Die Abgabe ist kostenlos.
Fa. Erdbau (privates Recyclingcenter beim Kreisverkehr Ost)	Hier kann Sperrmüll, Bauschutt, Holz u.a. abgegeben werden. Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 07.25 - 11.50 und 12.55 - 17.25 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat von 08.25 - 11.25 Uhr. Abgabe gegen Bezahlung.

(hm)

Illegale Müllablagerungen - Muss das sein?

Immer wieder kommt es vor, dass Menschen ihren Müll, wie auf den Fotos sichtbar, in der freien Natur ablagern. Die Kosten für diese Entsorgungen trägt immer die Allgemeinheit. Auch ist es nicht Aufgabe der Mitarbeiter vom Bauhof solche Abscheulichkeiten aus dem Weg zu räumen, trotzdem erledigen sie diese Arbeit. Alle Einwohner von Naturns bezahlen die Grundgebühr für die Müllsammlung nach Größe des Haushaltes, egal ob sie eine Tonne leeren oder nicht, umso weniger verständlich, dass sie sich dann die Mühe machen Müll sogar an den Besinnungsweg zu transportieren. Einfach nur zum Schämnen! (bw)



Straße Richtung Waldschenke.



Besinnungsweg Station Geburt.



Gsindboden.

Zahlen, Daten und Fakten vom Bauhof

Aufgrund der Häufung der Schneefälle haben wir im Zeitraum vom 2.-16. Jänner erhoben wie viele Stunden an Schneeräumung geleistet wurden. Es waren in diesen 14 Tagen 605 Stunden.

Schneereicher und arbeitsintensiver Winter

Der vergangene Winter war schneereich wie schon lange nicht mehr. Die Schneeräumung hat im Allgemeinen ohne größere Schwierigkeiten sehr gut funktioniert. Einzelne Beschwerden konnten rasch abgearbeitet werden. Es gab viel Lob von Seiten der Bevölkerung für die Durchführung des Dienstes. Leider ist das Parkverhalten von einzelnen Anrainern immer wieder ein Problem, da der Schneeflug einfach nicht vorbeikommt, wodurch der Räumplan immer wieder über den Haufen geworfen werden muss. Schwierigkeiten machen auch einige Gehsteige, die aufgrund der geringen Breite mit keinem Gerät geräumt werden können. Somit müssen z.B. der Gehsteig entlang dem Obstmagazin Texel von Hand frei geschaufelt werden. Die Hofzufahrt zum Platzgummhof musste leider einen Tag ge-



sperrt bleiben, da die Gefahr durch mögliche umfallende Bäume und Schneerutschungen aufgrund der extremen Schneemengen einfach zu groß wurde. Mit Bagger und Schneepflug wa-

ren die Mitarbeiter dann in der Lage die Zufahrt wieder zu öffnen. Dem gesamten Team vom Bauhof ein großes Lob und Danke für die gute Zusammenarbeit. (bw)

Kindergarten-Neubau - altes Anliegen, neuer Weg

Es sind inzwischen fast zwölf Jahre vergangen, seit im Gemeinderat zum ersten Mal über einen Umbau oder Neubau unseres Kindergartens diskutiert wurde.

Im Jahre 2013 wurde dazu eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, um verschiedene Möglichkeiten zu beleuchten. Aufbauend darauf beschloss man, den bestehenden Kindergarten gänzlich abzubrechen und an seiner Stelle zwei neue Kindergärten zu bauen. Laut Schulbau Richtlinien darf ein neuer Kindergarten nämlich nicht mehr als 4 Gruppen umfassen.

Begleitet von Architekt Erwin Gerstgrasser wurde die Planung für dieses Konzept ausgeschrieben und konnte im Frühjahr des vergangenen Jahres an das Architektenbüro Kerschbaumer und Pichler aus Brixen vergeben werden. Allerdings erst nach einer langen Ausschreibungsphase und begleitet von einem Rekurs, der die Vergabe zusätzlich verzögert hatte.

Zusammen mit einem eigens gebildeten Kompetenzteam unseres Kindergartens nahmen die Architekten die Arbeit nun konkret auf und präsentierten schließlich ihr Vorprojekt.

In diesem Moment wurde auch die Kostenschätzung aus der Machbarkeitsstudie überarbeitet und aktualisiert. Dabei stand bald fest, dass nicht genügend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, um dieses so umsetzen zu können. Für diese Preissteigerung wurden mehrere Gründe ausfindig gemacht. Unter anderem wurde ein Teil der technischen Spesen nicht einkalkuliert, einige der vorgeschriebenen Flächen wurden nicht vorgesehen und auch für die Einrichtung war zu wenig berechnet worden. Zudem haben sich im Laufe der Jahre die Baupreise verändert. Vor allem aber war der finanzielle Rahmen (5.300.000,00 €), der dafür zur Verfügung gestellt wurde, schlicht und einfach viel zu knapp bemessen.

Um trotzdem weiter zu kommen, hat



man sich in der Folge auf die Suche nach kreativen Lösungen gemacht. Dabei wurde zum einen untersucht, wo Einsparungen gemacht werden können, zum anderen wurde versucht auszuloten, wo zusätzliche Geldmittel bzw. Förderungen flüssig gemacht werden können, um dennoch den gesetzten Zeitplan einhalten zu können und zeitnah mit der Umsetzung des langersehten Neubaus beginnen zu können.

Parallel dazu wurde auch ein Konzept für die Aussiedlung des Kindergartens und der Küche erstellt. Auch konnte die

Architektin Frau Gerlinde Prugg als "Technische Unterstützung" gewonnen werden. Diese fungiert von nun an als Bindeglied zwischen der Gemeinde als Auftraggeber, den Planern, den Nutzern und in Zukunft auch der Bauleitung. Nach vielen Überlegungen und über mehrere Umwege konnte schließlich in Zusammenarbeit mit der Kindergartenleitung und dem Architektenteam ein Modell entwickelt werden, das es uns erlaubt, sowohl zeitnah mit den Arbeiten zu beginnen, als auch am Ende eine sehr gute Lösung zum Wohle unserer Kinder realisieren zu können. Im Unterschied zur vorliegenden Machbarkeitsstudie greift man für diese Lösung eine "alte" Idee auf und sieht nun vor, die beiden neuen Kindergärten nicht wie ursprünglich geplant an derselben Stelle zu bauen, sondern an zwei verschiedenen Standorten. Konkret kann dies in folgender Reihenfolge umgesetzt werden: Aussiedlung der Kinder aus dem Haupthaus und Unterbringung in einer Übergangslösung in modularer Bauweise mit

Containern. Dafür steht das Grundstück hinter der Tennishalle zur Verfügung. Die Küche wird während der Bauphase (und nach Möglichkeit schon vorher) in die neu ausgestattete Küche im Bürger- und Rathaus verlegt und versorgt von dort aus den Kindergarten und die Schulausspeisung für Grund- und Mittelschule. Das Haupthaus wird abgebrochen und als viergruppiger Kindergarten an Ort und Stelle wieder errichtet. Hierbei kann bei entsprechend hochwertiger Bauweise eine stattliche Förderung von staatlicher Seite (GSE-conto termico) beansprucht werden. Parallel dazu kann die Planung eines zweigruppigen Kindergartens in Angriff genommen werden, damit dieser gleich umgesetzt werden kann, sobald die nötigen Geldmittel dafür aufgestockt werden können. Dabei soll auch eine Erweiterungsmöglichkeit mitgeplant werden, sollte irgendwann der Bedarf dafür da sein. Als Standort bietet sich der zukünftige Generationenpark an, sprich das gemeindeeigene Grundstück in der Mühlgasse neben dem geplanten Gebäude für das

betreute Wohnen. Davon wird ungefähr die Hälfte benötigt. Durch die zentrale Lage, die gute Anbindung und fußläufige Erreichbarkeit, die Erschließung mit der gemeindeeigenen Fernwärme, die große Außenfläche, die Einbettung in eine Parksituation und die Nachbarschaft auch zur Kitas scheint dieses ideal dafür geeignet zu sein.

Sowohl im Gemeindevorstand als auch im Gemeinderat wurde eine breite Zustimmung für diese neue Vorgangsweise signalisiert und vereinbart, mit der Planung und Umsetzung weiter in diese Richtung zu gehen. Auch das Kompetenzteam unseres Kindergartens ist von dieser Lösung begeistert und betont, dass es sich hierbei auch unter Berücksichtigung des pädagogischen Aspektes um eine wesentliche Verbesserung gegenüber dem ursprünglich geplanten Projekt handelt.

So können nun zügig die nächsten Schritte gesetzt werden und wir alle können voller Zuversicht in die Zukunft blicken, was die Situation unseres Kindergartens betrifft. (mg)



garden impressionen

GRABER
— BETT - BAD - WÄSCHE

Schlanders
Andreas Hofer Strasse 28
Tel. 0473 730231
www.bettenhaus.it

Vision 2030+ - Umsetzung Parkplatzkonzept

Mehr Stellplätze durch eine gesamtheitliche Parkplatz-Bewirtschaftung

Im Zusammenhang mit einer besseren Verkehrsregelung zur Steigerung der Sicherheit und Aufenthaltsqualität sowie zur Förderung umweltschonender Mobilität hat der Gemeinderat im Sinne des Visionsprozesses „Naturns 2030+“ ein gesamtheitliches Parkplatzkonzept für gut befunden.

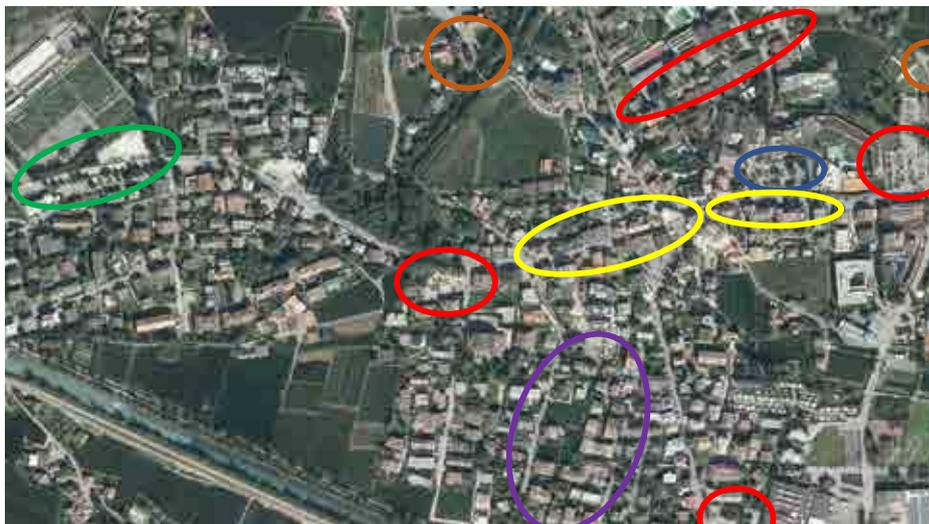
Dieses Konzept sieht die Bewirtschaftung der Parkplätze im Dorfczentrum, im Feldweg (inkl. Rathausstraße), der Bahnhofstraße, am Friedhof und in der August Kleebergstraße vor. Zudem werden auch die anderen öffentlichen Stellplätze in Naturns geregelt. Ziel ist es, den Verkehrsfluss so zu steuern, dass der Autoverkehr bestmöglich gelenkt und auch reduziert wird. Außerdem belegen Verkehrsstudien, dass durch eine sinnvolle Bewirtschaftung die Fluktuation erhöht wird – also entsteht insgesamt mehr Parkzeit.

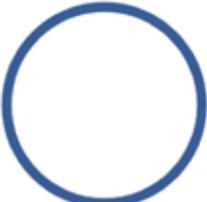
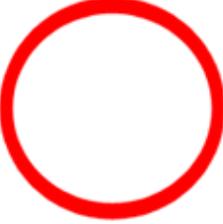
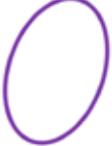
Jahresabos und 30 Minuten Gratisparken

Besonders bürgerfreundlich sind sicherlich die sehr günstigen Jahresabos, sowie die 30minütige Gratisparkzeiten. Neu eingeführt wird zudem eine Park-App, durch welche die Stellzeit unkompliziert verlängert werden kann.

Bei Umsetzung des Mobilitätskonzept werden 2021 zudem wieder neue Radabstellanlagen errichtet, es werden verkehrsberuhigte Zonen ausgewiesen (30 Zone Staben, 40 Zone Gustav-Flora/Dammstraße), im Feldweg werden Schranken zum besseren Schutz der Schüler*innen und Kindergartenkinder errichtet. Ebenfalls für einen „sicheren Schulweg“ wird die neue künstlerische Gestaltung am Gefallenendenkmal sorgen, wodurch dieser Platz nicht mehr zum Parken oder Wenden verwendet werden kann.

Wer ein Jahresabonnement für die blaue oder rote Zone kaufen möchte, kann sich direkt an die Gemeindepolizei wenden: Tel. 0473 671421. (zc)



	<p>1. Abholen / Begegnen / Einkaufen (blau)</p> <p>Parkplatz „Rathausplatz“ Gebühren Mo-Fr 9-18 Uhr / Sa 9-13 Uhr 30 Minuten gratis 1 h = 2 € Jahresabo: 300 € Jahresabo halbtags (9-13.30 / 13.30-18): 160 € 80 Stellplätze</p>
	<p>2. Einkaufen / Arbeiten / Begegnen (rot)</p> <p>Parkplatz „Friedhof“, „Feldweg“ (inkl. Rathausstraße, inkl. Schulhof Mittelschule an schulfreien Tagen, exkl. Parkplätze Erlebnisbad von 11.00- 14.00 Uhr), „Bahnhofstraße“, „August Kleeberg-Straße“ Gebühren Mo-Fr 9-18 Uhr / Sa 9-13 Uhr 30 Minuten gratis 1 h = 1 € 1 Tag = 2 € Jahresabo: 150 € Jahresabo halbtags (9-13.30 / 13.30-18): 80 € 200 Stellplätze</p>
	<p>3. Einkaufen / Begegnen / Abholen (gelb)</p> <p>Kurzparkzone „Hauptstraße“, „Schlossweg“ gratis – 8-20 Uhr – maximal 1 h 40 Stellplätze</p>
	<p>4. Besichtigen / Begegnen / Einkaufen (braun)</p> <p>Parkplatz „St. Zeno“, „St. Prokulus“ gratis – 8-20 Uhr – maximal 2 h 50 Stellplätze</p>
	<p>5. Arbeiten / Freizeit / Einkaufen (grün)</p> <p>Parkplatz „Kompatsch“, „Sportzone“ Gratis ohne Zeitbeschränkung (ausgenommen Camper) 250 Stellplätze</p>
	<p>6. Wohnen (violett)</p> <p>Öffentliche Stellplätze im Straßenbereich „Gerberweg“, „Simon Ybertracher“ Gratis ohne Zeitbeschränkung nur für Anrainer 20 Stellplätze</p>

Kapazität: 1. – 5. = 620 öffentliche Stellplätze

PRO-BYKE „FahrRad! in Naturns“

Lichtersets für die dunkle Jahreszeit

Zur Verbesserung der Verkehrssituation setzt die Gemeinde Naturns auf die Motivation der Bevölkerung zur vermehrten Nutzung des Fahrrads für die innerörtliche Fortbewegung. Im Rahmen des Interreg-Projekts PRO-BYKE in Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt wurde neben der Festlegung eines jährlichen Investitionsbudgets für die Radmobilität ein zehnköpfiges PRO-BYKE-Team als Vertretung der Bevölkerung eingesetzt, das mit verschiedenen Initiativen auf das Radfahren hinweist.

Ein Schwerpunkt ist die Information zur Verkehrssicherheit für das Fahrrad. In Naturns kann normalerweise das ganze Jahr über mit dem Rad gefahren werden. Immer wieder sind Radfahrer ohne Licht unterwegs, dabei ist es wichtig, gut zu sehen und gesehen zu werden, gerade im Winter, in der dunklen Jahreszeit. Vor diesem Hintergrund haben die Gemeindefereferenten Florian Gruber und Astrid Pichler gemeinsam mit dem PRO-BYKE-Team eine besondere Rad-Aktion im Winter gestartet. An zwei Aktionstagen wurden im Dezember und Jänner vor dem Rathaus in Naturns eigene Lichter-



Im Dezember 2020 wurden mit großem Erfolg zum ersten Mal die Lichtersets verteilt.

sets an die Bevölkerung verteilt. Die bestellten 200 Lichtersets waren am ersten Aktionstag im Dezember bereits mittags innerhalb von nicht einmal einer Stunde verteilt, so groß war der Zuspruch der Bevölkerung. Deshalb wurde sofort eine zweite Bestellung gemacht und die Aktion im Jänner wiederholt, wo wiederum fast 200 Lichtersets vor allem auch an Kinder und Jugendliche verteilt werden konnten. Das PRO-BYKE-Team hat sich sehr über den großen Zuspruch und das Lob für die Idee gefreut. In Naturns sind nun 400 verkehrssichere Radler mehr auf den Straßen unterwegs.

Das PRO-BYKE-Team plant für das Jahr



v.l. PRO-BYKE-Lichtersets für die dunkle Jahreszeit verteilen Klaus Nischler (Ötzi Bike Verein) und die Gemeindefereferenten Florian Gruber und Astrid Pichler.

2021 eine Veranstaltung zum Start in den Frühling, den weiteren Ausbau der Radabstellanlagen mit Qualität auch in den Fraktionen von Naturns und einige Verkehrssicherheitsmaßnahmen zur Entschärfung von Gefahrenstellen. Im September soll dann der beliebte FahrRadTag die Aktionen abrunden. (ap, fg)

„Südtirol radelt“ – Radle auch du mit!

Der Südtiroler Fahrradwettbewerb „Südtirol radelt“ findet 2021 bereits zum achten Mal statt und zwar vom 20. März bis 30. September.

Im Unterschied zu sportlichen Wettkämpfen richtet sich dieser Wettbewerb in erster Linie an Alltagsradler, denn insbesondere im Alltag ist das Fahrrad eine attraktive Alternative zum Auto. Egal ob täglich oder auch nur einmal pro Woche geradelt wird, bei „Südtirol radelt“ können alle mitmachen und gewinnen.

Wie gewohnt steht der Bürgerschalter der Gemeinde Naturns als Ansprechpartner für die Teilnehmer/innen zur Verfügung. (fg)

**SÜDTIROL
RADELT**
Radle
auch Du!

Projekt Ausbau Radabstellanlagen mit Qualität

Ziel dieses Projektes (2019/2021) ist der schrittweise Austausch der alten Radabstellanlagen und diese durch qualitativ hochwertige zu ersetzen. So ist es uns in den letzten Jahren gelungen neue Anlagen für 275 Räder aufzustellen. Hauptaugenmerk wurde dabei auf die Standorte im Zentrum gelegt. Eine neue Radüberdachung konnte bereits 2021 im Zuge des Projektes verwirklicht werden. In der Grundschule, wo 2019 ein Sturm die alte Anlage zerstört hatte, sind jetzt 60 Plätze wieder vollständig überdacht und so vor Wind und Wetter geschützt. Das gesamte Projekt wurde von der Abteilung Mobilität des Landes zu 50% mitfinanziert. (fg)

Frühling auf dem Rad

Mit der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Interreg-Projekt "Pro-Byke" hat die Gemeinde Naturns ein Zeichen gesetzt:

Radfreundliche Organisation

Einsetzen eines Fahrrad-Teams mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Festlegung eines jährlichen Fahrradbudgets im Gemeindehaushalt.



Strukturelle Verbesserungen

Entschärfung von Gefahrenpunkten, Anbringung von Bodenmarkierungen, Verbesserung von innerörtlichen Radverbindungen und Optimierung von Abstellanlagen (siehe getrennter Artikel).

KLIMA TIPP

Mit dem Rad fahren ...

- schont das Klima, wie mit kaum einem anderen Transportmittel,
- vermeidet Luftschadstoffe und Lärmemissionen,
- erspart Kosten, sowohl privat als auch volkswirtschaftlich,
- beansprucht wenig Platz und fördert urbane Lebensqualität,
- ist flexibel und schnell,
- fördert die eigene sowie die allgemeine Gesundheit.

Rund 60km Radwege laden im Bezirk Burggrafenamt dazu ein, diese Vorteile zu nutzen.

Quelle: Pro-Byke/Florian Lechner

Informationen und Sensibilisierung

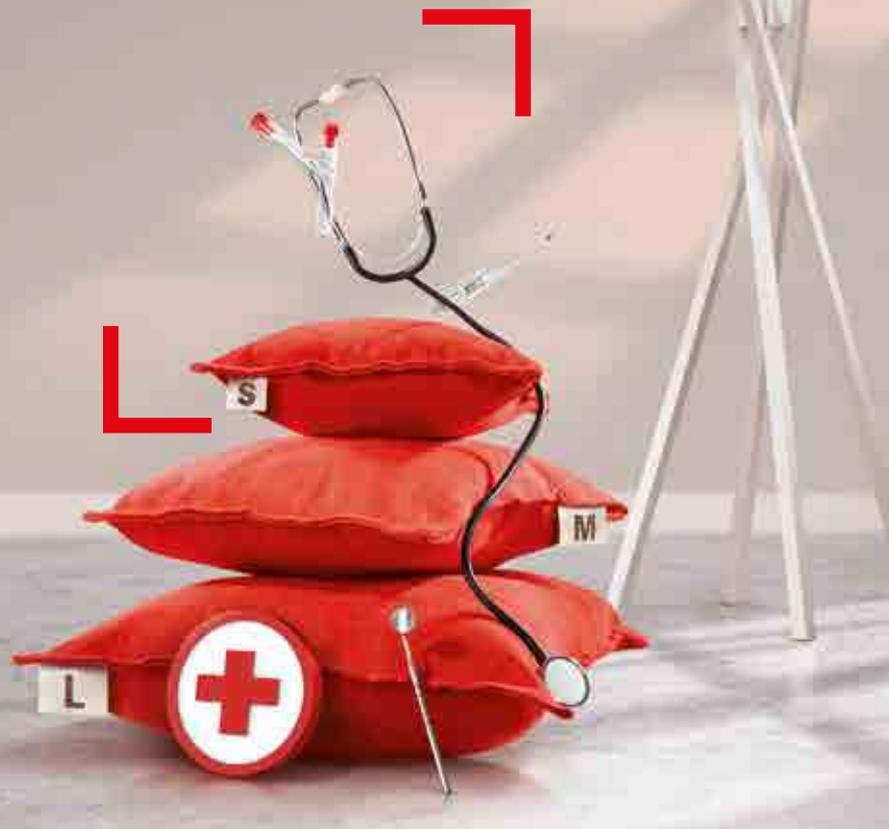
Regelmäßige Aktionen rund ums Fahrrad, wie der Fahrradtag im Herbst, und das Verteilen der Lichterseite (siehe getrennter Artikel). (fg)

Ihre Gesundheit absichern

Wählen Sie Ihr

Versicherungspaket nach Maß.

Vom chirurgischen Eingriff bis zur Vorsorgeuntersuchung. Deckt auch durch Covid verursachte Erkrankungen ab.



PROTECTION

Gesundheit und Wohlbefinden



Sicher an Ihrer Seite.



SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

Dorfentwicklung

Konzept für die Siedlungsentwicklung „Zone Etschufer“ wird diskutiert

Wie im Prozess zur „Vision 2030+“ vereinbart, werden derzeit eine Reihe von Maßnahmen im Bereich der Dorfentwicklung breit diskutiert.

Eine Maßnahme, die Naturns nachhaltig verändern wird, ist die Verbauung der so genannten „Zone Etschufer“. Basierend auf dem Entwicklungskonzept von Architekt Ulrich Weger wurden Eigentümer, Anrainer und die Mitglieder der Arbeitsgruppe über die aktuellen Entwicklungen informiert. Der aktuelle Vorschlag sieht vor allem die Schaffung von neuen Grünflächen entlang der Etschpromenade vor. Zudem ist geplant, eine sehr lockere Verbauung zuzulassen. Das bedeutet, dass rund 19 neue Mehrgenerationen-Häuser und ein Mehrfamiliengebäude entstehen könnten. Außerdem sind die Verbesserung der öffentlichen Infrastrukturen sowie die Errichtung eines Anrainer-Parkplatzes im Gerberweg geplant.



In der „Zone Etschufer“ soll viel neues öffentliches Grün die Aufenthaltsqualität auf der Etschpromenade erhöhen. Zudem könnten 19 neue Mehrgenerationen-Häuser in einer sehr lockeren Verbauung entstehen.

Raumordnungsvertrag „Generationenpark“ von Landesregierung genehmigt

Die Landesregierung hat vor kurzem den Raumordnungsvertrag zur Errichtung des so genannten Generationenparks in der Mühlgasse genehmigt.

Damit wird die Gemeinde Eigentümerin des Restgrundstückes neben dem Neubau für das Betreute Wohnen. Die dadurch zur Verfügung stehende Ku-

batur wird in Sand, in der St-Zeno-Straße und im Trögermoos verbaut werden.

Ansuchen um Erweiterung der Tourismuszone Sonnenresort/Prokulus wird untersucht

Aktuell hat der Gemeindevorstand ein Ansuchen um Erweiterung einer Tourismuszone vorliegen, das an die zuständige Fachkommission weitergeleitet werden soll. Die Betriebe Son-

nenresort und Prokulus möchten erweitern. Durch die „Vision 2030+“ wurde festgelegt, dass vor der politischen Debatte ein Gutachten von unabhängigen Fachleuten eingeholt werden

muss. Diese Expertenkommission soll bewerten, ob die Erweiterung angemessen und für die Dorfentwicklung zielführend ist.

Ergebnisse baugeschichtliche Untersuchung „Saumair“ liegt vor

Im Jänner 2021 hat der Bauforscher und Kunsthistoriker Dr. Martin Laimer die baugeschichtliche Untersuchung und Dokumentation dem Landesdenkmalamt vorgelegt.

In seinem Resümee geht er davon aus, dass es sich beim heutigen Saumair um ein Nebengebäude des zu Füßen der Burg Tarantsberg (Dornsberg) liegenden Baumannhofes (Mair) handelt

hat. Dies belegt er nachvollziehbar anhand einer Bleistiftzeichnung von Johanna von Isser um 1840 (Wien, Österreichische Nationalbibliothek). Heute ist von dem einfachen Paarhof, der sich aus diesem Nebengebäude entwickelt hat, nur noch das Feuerhaus und der Unterbau des Futterhauses erhalten. Die baugeschichtliche Untersuchung belegt im Detail die verschiedenen Bauphasen des

Feuerhauses bis zum heutigen Tag. Abschließend wird festgehalten, dass für den Saumair kein Unterschutzstellungsverfahren durch das Landesdenkmalamt eröffnet wird. Dies mit der Begründung, dass es sich bei dem Objekt nicht um ein Gut von besonderem künstlerischem, geschichtlichem, archäologischem oder volkskundlichem Wert handelt.

Durchführungsplan für den geförderten Wohnbau „Zone Lahn“ in Auftrag gegeben

Die Gemeindeverwaltung möchte in diesem Jahr im Bereich geförderter Wohnbau das Projekt „Zone Lahn“ angehen. Mittlerweile wurde die Architektin Angelika Margesin mit der Über-

arbeitung des Wiedergewinnungsplanes der Wohnbauzone A1 - Historischer Ortskern beauftragt. Laut aktuellem Konzept könnten 14 neue Wohnungen entstehen, die aufgrund der besonde-

ren Förderungen und der bereits vorhandenen Erschließungen ein leistbares Zuhause für Naturnser Familien schaffen sollen. Interessierte können sich im Bauamt melden. (zc)

Erlebnisbad und Sauna bleiben bis auf weiteres geschlossen

Im Mai 2020 ernannte der Gemeinderat für die Inhouse Gesellschaft Naturns Kultur&Freizeit GmbH einen neuen Verwaltungsrat, bestehend aus Andreas Heidegger (Präsident), Astrid Pichler (Vizepräsidentin) und Uli Stampfer (Verwaltungsrat).

Die Gesellschaft hat den Auftrag, das Erlebnisbad zu führen. Früher war auch das Bürger- und Rathaus Teil dieser Gesellschaft, welches aber heute von der Gemeinde selbst verwaltet wird. Bis zu seinem Tod bekleidete der leider allzu früh verstorbene Valentin Stocker das Amt des Präsidenten, ihm zur Seite standen als Vizepräsidentin Margot Tschager Svaldi und Ewald Brunner als geschäftsführender Verwaltungsrat. Mit großer Umsicht führten sie fast 10 Jahre lang die Gesellschaft. Ihnen möchten wir bei dieser Gelegenheit einen aufrichtigen Dank aussprechen. Der neue Verwaltungsrat hatte im Mai, also mitten im COVID-Notstand, die Führung der Gesellschaft übernommen. Keine leichte Aufgabe, denn 2020 war für unser Erlebnisbad, wie für alle Hallenbäder generell, kein gutes Jahr. Auch wirtschaftlich gesehen war das ganze Geschäftsjahr überschattet von der Coronakrise. Nach der Schließung im März, April und Mai 2020 konnte das Erlebnis- und Freibad zumindest in den Sommermonaten offen gehalten werden. Gerade in dieser ohnehin schweren Zeit war der Besuch der Badeanlage vor allem für Kinder und Familien eine willkommene Abwechslung.

Seit dem 25. Oktober bis heute ist das Erlebnisbad samt Sauna gänzlich geschlossen. Die insgesamt 12 Bediensteten sind zum Großteil in die Lohnausgleichskasse überstellt worden. Die verordnete Schließung bedingt zudem, dass unsere Mitarbeiter*innen auf Abruf, die für unser Erlebnisbad in Saisonzeiten sehr wertvolle Dienste leisten, derzeit weder eine soziale, noch eine wirtschaftliche Absicherung haben. Ihnen allen gebührt unsere ganze Solidarität, denn sie sind wohl diejenigen, die diese Krise am meisten zu spüren bekommen.

Trotz aller möglichen Einsparungspotenziale, aber bedingt durch die reduzierten Besucherzahlen und der entsprechenden Mindereinnahmen musste bis zum Jahresende 2020 ein Be-



Das Erlebnisbad mit den inzwischen weißen Holzbalken.

triebsabgang verzeichnet werden, welcher dankenswerter Weise von der Gemeindeverwaltung abgedeckt wird, zumal das Erlebnisbad eine wichtige soziale Einrichtung für unsere Gemeinde ist.

Planungen und Investitionen für die Wiedereröffnung – Neue Attraktion Thermalwasser

Den Nutzern und Inhabern von Jahres- und Saisonkarten und der beliebten Familienkarten wird die Verlängerung der Gültigkeitsdauer entsprechend dem Zeitraum der Schließungen gewährt. Genauere Informationen folgen dazu noch, sobald Sicherheit zum Zeitpunkt der Wiedereröffnung des Erlebnisbads und der Sauna besteht.

Von Seiten des Verwaltungsrates wäre die Wiedereröffnung des Hallenbades für Mitte Mai 2021 angedacht, und das Freibad könnte dann ab Juni wieder in Betrieb gehen. Es ist aber schwer, in diesen unsicheren Zeiten zu planen und zu kalkulieren, denn die Infektionslage kann derzeit nicht eingeordnet werden und die Zahlen schauen ja nicht besonders rosig aus. Die Schließung wird wie alljährlich für verschiedene Investitionen in die Wasser- und Belüftungstechnik und allfällige Instandhaltungsarbeiten genutzt. Zentral ist derzeit in Zusammenarbeit mit der Tourismusgenossenschaft die Investition zur Nutzung des Thermalwassers im Erlebnisbad, das für die



Das Thermalwasser ist im Erlebnisbad angekommen.

Bevölkerung mit Angeboten für Gesundheit und Wohlbefinden zugänglich gemacht werden soll.

Die Gemeindeverwaltung hat dem Verwaltungsrat klare finanzielle Vorgaben in Bezug auf zukünftige Führungskosten gemacht, die eine bestimmte Schwelle nicht überschreiten sollen und in einem überschaubaren Verhältnis stehen müssen. Damit verbunden erging der Auftrag an den Verwaltungsrat, sich darüber Gedanken zu machen, durch welche Maßnahmen und Perspektiven dieses Ziel erreicht werden kann. (Andreas Heidegger)

FRAKTIONEN

Barrierefreier Zugang im Messnerhaus in Tschirland

Nach kurzer, intensiver Bauzeit konnte am 3. Februar die offizielle Übergabe des Aufzuges im Messnerhaus in Tschirland an die Gemeindeverwaltung und somit an die Bevölkerung erfolgen.

Die Baukosten belaufen sich auf die Summe von: Aufzug: 33.100 Euro, Bauarbeiten: 16.000 Euro, technische Spesen: 4.800 Euro, zur Verfügung der Verwaltung (MwSt., Unvorhergesehenes: 2.204 Euro. Gesamtsumme 56.104 Euro

und werden durch eine staatliche Förderung abgedeckt.

Im Mehrzweckraum finden unter anderem auch die Treffen vom Seniorenklub Tschirland statt. Die Teilnahme daran ist nun auch all jenen möglich, die gehandicapt sind. Der Aufzug fügt sich sehr gut in das Stiegenhaus ein. Ein großer Dank den Beteiligten Firmen: Per. Ind. Lukas Punt, Haller Design und Lift 2000 für die saubere und rasche Durchführung der Arbeiten. (bw)



JUGEND

JuNwa – Junge Naturnser wollen anpacken

Das Sommerbeschäftigungsprojekt für Jugendliche unter der Trägerschaft des JuZe Naturns

„Junge motivierte Helfer können in den Sommermonaten Juli bis Anfang September in verschiedenen sozialen Diensten, öffentlichen Einrichtungen und Vereinen mit „anpacken“.

Das Projekt bietet den Jugendlichen die Möglichkeit ganz ohne Druck ihre ersten Erfahrungen in der Arbeitswelt zu machen und den Wert von gemeinnützigem Einsatz zu erfahren. Durch ihre Hilfe lernen die jungen Helfer die unterschiedlichen Arbeitsfelder und Berufsbilder kennen und können dabei ihre Fähigkeiten weiterentwickeln oder neue entdecken. Die teilnehmenden Einrichtungen freuen sich auch dieses Jahr wieder auf viele junge motivierten Helfer. Für ihren freiwilligen Einsatz erhalten die Jugendlichen als Dankeschön verschiedene Preise in Form von Gutscheinen, die wie jedes Jahr beim gemeinsamen Abschlussfest überreicht werden.

Mitmachen können in diesem Sommer die Jahrgänge 2005 bis 2009. Vom 12. Mai bis 21. Mai können sich die interessierten Jugendlichen für das Projekt im JuZe anmelden.

Die Anmeldeformulare können ab 10. Mai im JuZe abgeholt werden, von der

JuNwa
Junge Naturnser wollen anpacken

ANMELDUNG ZUM PROJEKT
12.05.-21.05.

Alle Infos und Unterlagen erhältst du ab 10.05. hier:
www.juze-naturns.it
Mail: eve@juze-naturns.it
oder direkt im JuZe oder Kosmo

DU KANNST MITMACHEN:
Jugendliche aus Naturns & Plaus:
Jahrgang 2005-2009

im Zeitraum:
04.07. - 03.09.

In welchen Einrichtungen du mithelfen kannst, siehst du auf dem Flyer

Homepage www.juze-naturns.it** heruntergeladen oder per Mail (eve@juze-naturns.it) angefragt werden.

Sobald die jungen Helfer das OK zur Mithilfe bekommen haben, können sie sich bei den Einrichtungen, in denen sie mithelfen möchten melden (auf dem Flyer sind die jeweiligen Anmeldedate mit Uhrzeit angegeben – bitte diese beachten). Der Erfolg dieses Projektes beruht darauf, dass es von ALLEN Beteiligten ge-

tragen wird. Ohne die Einrichtungen, die es möglich machen, dass Jugendliche praktische Erfahrungen sammeln können – ohne die vielen Unterstützer im Dorf, die ihre Gutscheine teilweise gänzlich spenden und ohne die Kooperationspartner – die finanziell und moralische Unterstützung sind – wäre so ein Projekt nicht zu stemmen. Ein großer Dank gilt daher den Projektpartnern Sozialsprengel Naturns, Jugendparla-

ment JuPa, Gemeinde Naturns, Jugenddienst Naturns, Gemeinde Plaus und den vorher erwähnten Beteiligten für die Unterstützung.

**Auf der Homepage im Bereich „Kontakt und Infos“ sind alle notwendigen Unterlagen unter „Downloads“ zu finden (Sollten noch Fragen auftauchen, so steht die Mitarbeiterin des JuZe und Projektleitung Evelyn Spechtenhauser gerne zur Verfügung) (bw)

SCHULE - KULTUR

Erlesenes aus der Bibliothek Naturns

Die Bibliothek Naturns in Zeiten von Corona

Die Bibliothek Naturns blickt auf ein sehr spezielles Jahr zurück. Im ersten Lockdown blieb die Bibliothek vom 9. März bis 18. Mai 2020 geschlossen.

Aufgrund der aktuellen Covid-19 Situation können wir weiterhin nur einen eingeschränkten Service anbieten. Gleichzeitig ermöglichen die strengen Vorgaben (beschränkte Besucheranzahl, Desinfektion der Hände, Mund-Nasenschutz ab 6 Jahren) eine schnelle und sichere Rückgabe und Ausleihe der Medien. Im Jahr 2020 pendelte sich die Zahl der Besucher und Besucherinnen bei 15.000 ein. Wichtig zu wissen: Grundschulkin- der dürfen nur in Begleitung eines Elternteils die Bibliothek besuchen! In erster Linie stehen natürlich die Ausleihe und Rückgabe der Bücher, Zeitschriften, DVDs und Hörbücher im Vordergrund. Im Jahr 2020 wurden 22.000 Medien verliehen. Unser Gesamtbestand beläuft

sich auf ca. 21.000 Medien, das Sortiment ist vielfältig und aktuell. Die angespannte Corona Situation und die damit verbundenen Einlassbeschränkungen und Sicherheitsbestimmungen machen es aber nicht einfach. Die Sicherheit der Besucher und Besucherinnen und der Mitarbeiterinnen steht nach wie vor an erster Stelle. Viel Flexibilität ist gefragt, da sich die Situation ständig ändert. Die Anschaffung einer Rückgabe-Box vor dem Eingang der Bibliothek hat sich mehr als bewährt. Die schnelle und kontaktlose 24 h Rückgabemöglichkeit ist gefragt. Vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2020 wurden an die 1.600 Medien über diese Box zurückgebracht. Die Rückgabe-Box wird zwei Mal am Tag geleert und die Medien aus den Leserkonten ausgebucht. Alle Medien werden gründlich gereinigt und können nach 72 Stunden Quarantäne zur Ausleihe freigegeben werden.

Lesen im Lockdown-Winter

In den vergangenen Monaten wurden auch sehr viele Medienpakete ausgegeben. Viele Kunden bestellen sich gezielt Bücher, Zeitschriften, Filme oder wir stellen ein persönliches Medienangebot zusammen. Dieses wird in Absprache vor die Tür der Bibliothek gestellt und kann dann abgeholt werden.

Der Besuch der Bibliothek war in den letzten Monaten möglich. Mit beschränkter Besucherzahl und mit der

Pflicht alle Sicherheitsauflagen (Maske, Desinfektion der Hände und Abstand) einzuhalten. Stand der Dinge seit 9. Februar: die Bibliothek bleibt mit Vormerkung geöffnet. Wir vergeben persönliche Besucher-Termine für 15 Minuten. Dieses Angebot kommt sehr gut an, sodass wir z.T. ausgebuchte Tage haben. Sogar unsere älteste Leserin und unser ältester Leser, die Dame ist 86 und der Herr ist 90 Jahre alt, bestellen sich Medienpakete oder reservieren sich telefonisch einen Termin.

Das Lesen im Lockdown- Winter war für viele Bürger und Bürgerinnen eine wichtige und willkommene Abwechslung. Das Interesse an Büchern, Filmen, Zeitschriften und Hörbüchern ist weiterhin groß und gibt uns immer wieder die Motivation, einen guten Service anzubieten. Wir bedanken uns bei der Gemeinde Naturns, im speziellen bei Michael Ganthaler als Referent für Schule und Kultur für die Unterstützung und die raschen Entscheidungen.



Rückgabe-Box.

„Du bist wertvoll!“ Tag der Frau 2021 mit kleinen Geschenken

Zum zweiten Mal in Folge kann die Veranstaltung zum Weltfrauentag am 8. März nicht stattfinden.

Unsere „Historische Modeschau“ wird auf 2022 verschoben. Als Erinnerung zum Tag der Frau 2021 geben wir im März als Zeichen der Wertschätzung kleine Präsente an unsere Besucherinnen aus. Mit freundlicher Unterstützung der Gemeindeverwaltung Naturns als Dank an unsere Frauen.

Tag der Frau 2019.



Wir sehen uns wieder

Die Versorgung der Bürger und Bürgerinnen mit Medien ist weiterhin möglich und funktioniert trotz einiger Auflagen sehr gut.

Was uns natürlich Kopfzerbrechen bereitet, sind die Veranstaltungen. Wir konnten seit Februar 2020 keine einzige Live-Veranstaltung mehr anbieten. Eine konkrete Zusammenarbeit mit den Schulen, dem Kindergarten, mit der Buchhandlung Athesia Naturns oder Kultur Naturns ist ebenfalls schwierig. Die gesamten Besuche der Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Schulprojekte sind ebenfalls ausgesetzt. Eine

konkrete Planung ist momentan leider nicht möglich, zu unsicher ist die Lage rund um die Corona Situation und die damit verbundenen Verordnungen. Natürlich steht ein Veranstaltungskonzept für 2021 und wir können recht schnell und flexibel agieren. Aber der Zeitpunkt steht in den Sternen. Wir merken, dass die Sehnsucht nach Kultur groß ist. Es wird die Zeit kommen, wenn wieder Lesungen, Musik- und Filmabende, Kindernachmittage, Schulprojekte und Kindergartenbesuche möglich sind. Darauf freuen wir uns schon jetzt. Also Kopf hoch, wir sehen uns wieder.



ART & Bibliothek 2019.

Die Tonie-Box für Kinderohren & Bookstart-Pakete für Kleinkinder

Die Toniebox ist ein digitaler, gut gepolsterter Hörbuchwürfel mit kinderleichter Bedienung.

Bereits Kinder ab 3 Jahren können die Hörbox ganz einfach bedienen. Die Toniefigur wird auf die programmierte

Box gestellt und schon kann es losgehen! Viele Familien haben bereits eine solche Box zu Hause und wir verleihen momentan an die 40 Hörbuchfiguren. Pro Kind könnt ihr eine Figur für zwei Wochen ausleihen. Das Projekt Bookstart geht weiter! Alle Familien haben

die Möglichkeit, das 2. Bookstart-Paket für Kinder ab 18 Monaten in der Bibliothek abzuholen. Es ist kein eigenes Schreiben vorzulegen, bitte einfach vorbeikommen. Es sind ausreichend Buchpakete für die Kleinkinder vorrätig.

Unsere Medien sind online

Seit einiger Zeit bieten wir allen Kunden der Bibliothek Naturns den Service an, bequem von zu Hause aus in unserem Medienbestand zu stöbern.

Von unserer Homepage ausgehend in den Bereich „Katalog“ einsteigen. Man hat einmal die Möglichkeit im Bestand der Bibliothek Naturns zu recherchieren und zweitens ins persönliche Leserkonto einzusteigen. Einstieg ist dabei „anmelden“ rechts oben und die Nummer des Leserausweises (152....) mit

dem Passwort, welches das Geburtsdatum ist (z.B. 13.12.1998). Es bietet sich an, selber Medien zu verlängern oder ausgeliehene Bücher, Filme... vorzumerken. Ihre Ausweisnummer und weitere Informationen erhalten Sie in der Bibliothek Naturns. Mit dem Leserausweis der Bibliothek können Sie auch die biblio24, Südtirols kostenlose Online Bibliothek nutzen. Einfach einloggen und rund um die Uhr digitale Medien wie eBooks, ePapers, Hörbücher ...bequem und kostenlos auslei-

hen und herunterladen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung!

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 14.00 – 18.00 Uhr und Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 – 11.30 Uhr
Tel: 0473 667057.

Mail: bibliothek.naturns@rolmail.net
Web-Site: www.bibliothek-naturns.it & facebook / online-Katalog unter biblio.bz.it/naturns (Gabi Hofer)

Aktuelles aus der St. Prokulus Kirche und dem Museum

Noch ist es ungewiss, wann wir unsere Türen endlich wieder öffnen können. Auch in der Winterpause konnten wir den gewohnten Tätigkeiten nur teilweise nachgehen. So konnte das vom Prokulus Kulturverein traditionell organisierte „Besinnlich-heitere Stelldichein“ am Jahresende nicht stattfinden und die Schulklassen, die auch in der Winterpause Leben ins Museum gebracht hätten, blieben aus.

Dennoch bereiten wir uns intensiv auf die neue Saison vor. Dieses Jahr werden das Kirchlein und das Museum von drei Fachkräften betreut, d.h. es wurde die Stelle einer zusätzlichen Saisonkraft geschaffen, damit das Prokulus-Ensemble professionell geführt werden kann.

Unsere Öffnungszeiten (bis 31. Oktober)

Dienstag: 10.00–12.30 / 14.30–17.30
 Donnerstag: 10.00–12.30 / 14.30–17.30
 Sonntag: 10.00–12.30 / 14.30–17.30
 Feiertags: 10.00–12.30 / 14.30–17.30

Der **Internationale Museumstag findet am 16. Mai statt.** An diesem Tag der offenen Tür sind wir durchgehend von 10.00 – 17.30 Uhr für die Besucher da. Das Rahmenprogramm und ob die beliebte Schatzsuche wieder stattfinden kann, geben wir zu einem späteren Zeitpunkt bekannt.

Auch dieses Jahr gilt: freier Eintritt für die Bürgerinnen und Bürger von Naturns!

Wir konnten im letzten Jahr einen hohen Zuwachs an einheimischen Besuchern feststellen. Es freut uns sehr, wenn das Angebot genutzt wird, Sie ihrem Alltag ein bisschen entfliehen können und wir auch bekannte Gesichter begrüßen dürfen. Vielleicht kommt der ein oder andere ja auch ein zweites oder drittes Mal. Die Wandmalereien im Kirchlein und der mystische Ort an sich, laden zum Verweilen ein und man kann immer wieder etwas Neues entdecken. Außerdem zeigen wir dieses Jahr eine Sonderausstellung zum Thema Pest im Museum!

Für 2021 hat die Europaregion ein gemeinsames Museumsjahr zum Thema „Transport – Transit – Mobilität“ ausgerufen und auch das Prokulus Museum wird eine temporäre Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit der Casa de Gentili (Sanzeno) zeigen, die wir hier gerne kurz vorstellen:

Eine Seuche ohne Grenzen. Die Pest in Tirol und im Trentino zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges

Bereits im 17. Jahrhundert galten Tirol und das Trentino als Hauptdurchzugsgebiet zwischen dem deutschsprachigen und dem italienischsprachigen Raum. Mobilität hat sicher sehr viele positive Seiten, sie bringt aber auch die Verbreitung von Krankheiten mit sich. Es darf daher nicht verwundern, dass der Tiroler Raum in jenem Jahrhundert in regelmäßigen Abständen von Pest-Epidemien heimgesucht wurde.

Im Rahmen der Ausstellung wird die Verbreitung der Pest in Tirol und im



Euregio—Museumsjahr
 Anno dei musei—Ann di
 museums ————— 2021

SEUCHE OHNE GRENZEN Die Pest in Tirol und Trentino zur Zeit des 30-jährigen Krieges

EPIDEMIA SENZA CONFINI La peste in Tirol e Trentino al tempo della Guerra dei Trent'Anni

Ausstellung / Mostra
 Prokulus Museum Naturns
 Museo San Procolo Naturno
 www.prokulus.org

Trentino zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges aus historischer Sicht beleuchtet und in einen regionsübergreifenden kultur- und wirtschaftsgeschichtlichen Zusammenhang eingebunden.

Ausgangspunkt der Ausstellung sind die Funde infolge der Ausgrabungen in und um der St. Prokulus Kirche in den 1980er Jahren. Dabei stoß man neben den Überresten einer spätantiken Siedlung auf einen Begräbnisplatz für die Opfer der Fleckfieberepidemie, welche

in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts in Naturns wütete. Im Rahmen der Euregio-Ausstellung werden die Skelettreste und weitere Funde in einem neuen und erweiterten wissenschaftlichen Rahmen vorgestellt. Dabei wird sich auch zeigen, dass die damalige Epidemie-Krise viel mit der heutigen Corona-Situation gemeinsam hat.

Die Ausstellung wird voraussichtlich in der ersten Saisonhälfte in Naturns gezeigt.

Sobald wir wieder öffnen dürfen, werden wir alle Infos zur Wiedereröffnung, Sonderausstellung und zu anderen Veranstaltungen über unsere Homepage www.prokulus.org und auf Facebook „St. Prokulus Kirche und Museum“ mitteilen.

Hoffen wir also, dass wir bald öffnen können und freuen wir uns darauf, wenn ein Treffen und ein persönlicher Austausch in kulturellen Einrichtungen wieder möglich sind. (Tanja Flarer)

“Ohne Kultur wird’s still...“

Unter diesem Titel hatten bereits im vergangenen November Kulturschaffende in ganz Europa versucht darauf hinzuweisen, dass das Aussetzen von beinahe allen kulturellen Begegnungen einen wesentlichen Verlust für die gesamte Gesellschaft darstellt und dass damit verbunden die Erwerbsmöglichkeiten für die Künstler selbst plötzlich weggebrochen sind.

Auch in Naturns blicken wir inzwischen auf ein ganzes Kulturjahr mit vielen Einschränkungen zurück. Von den geplanten und zum Teil schon organisierten Veranstaltungen mussten die meisten abgesagt oder in einem angepassten, sehr kleinen Rahmen abgehalten werden.

Wir mussten erkennen, dass aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Pandemie auch die Tätigkeit der meisten Vereine in diesem Bereich fast auf Null gefahren wurde.

Trotzdem hat sich heuer wieder unser Kulturbeirat getroffen, um das Kulturjahr 2021 zu definieren. Dabei wurden sowohl einige neue, als auch ausgefallene Veranstaltungen aus dem letzten Jahr wieder aufgenommen. So ist auch für das bevorstehende Krisenjahr ein Programm entstanden, das versucht, die vielen Schattierungen unseres Kulturlebens darzustellen. Es wird sich zeigen, was davon dann effektiv umgesetzt werden kann bzw. darf.

Abschließend möchte ich die Gelegenheit nützen, um den Mitgliedern unse-



(Foto: Samuel Hanifle)

res Kulturbeirates einmal in aller Form für ihre konstruktive Mitarbeit und ihren ehrenamtlichen Einsatz zu danken! Die Schuhe stehen bereit! Die Kultur ist startklar! Und die Kulturschaffenden auch! (mg)

Regional und bio - täglich frisch bei uns









Südtirol Filarmonica mit SüdtirolerInnen in aller Welt

Hornist David Fliri aus Naturns im Ensemble

Musik wirkt - das ist die gemeinsame Überzeugung der InitiatorInnen. Mit Südtirol Filarmonica haben sie ihren Traum eines Orchesters von SüdtirolerInnen für Südtirol als einen konkreten Beitrag zum Miteinander in die Tat umgesetzt.

Der erste Schritt war es, die weltweit verstreuten MusikerInnen ausfindig zu machen, da es bisher kein diesbezügliches Verzeichnis gibt. Die MusikerInnen stammen praktisch aus jedem Tal und aus jedem Ort Südtirols, die ihrer

beruflichen Leidenschaft vorwiegend außerhalb der Landesgrenzen nachgehen.

Ein Sinfonieorchester lebt von der Vielfalt seiner Instrumente. Obwohl Südtirol traditionsgemäß die Blasmusik pflegt, bilden die inzwischen 246 MusikerInnen die instrumentale Vielfalt eines klassischen Orchesters ab, angeführt von den Violinen bis hin zur Tuba. Zudem ergibt sich aus der Begegnung der MusikerInnen ein wichtiges Netzwerk der klassischen Musikszene. Südtirol Filarmonica versteht



Der Hornist David Fliri aus Naturns. (Foto: Klaus Leherbauer)

sich auch als Vorbildfunktion für die heranwachsende Generation von MusikerInnen.

Bei der Debüt-Konzertreihe ist auch ein Naturnser mit dabei: David Fliri am Horn. David studierte am Mozarteum Salzburg und an der Hochschule Franz Liszt in Weimar. Er spielt als Solo-Hornist in verschiedenen Ensembles, u.a. dem Mozarteum-Orchester, der Jungen Deutschen Philharmonie, der Gustav Mahler Akademie, der Camerata Salzburg. In der Saison 2018/2019 spielte David Fliri in der Staatskapelle Weimar. Sein besonderes Interesse gilt dem historischen Naturhorn, mit dem er regelmäßig Konzerte spielt und welches er erforscht. 2015 fertigte er gemeinsam mit Prof. Seraphinoff in den USA einen Nachbau eines böhmischen Horns aus dem Jahr 1760 an. (ap)

Die Debüt-Konzertreihe der Südtirol Filarmonica

Samstag 8. Mai 2021
im „Auditorium“ in Bozen

Sonntag 9. Mai 2021
im „Kursaal“ in Meran

Infos: www.suedtirol-filarmonica.it

FINSCHREIBUNG

2021/22

**Musikschuldirektion
Unterer Vinschgau**

Schulstellen: Naturns, Latsch, Schlanders, Laas, Schnals, Martell

**ausschließlich ONLINE
über E-mail
vom 01. - 31. März 2021**

Alle Informationen über die **angebotenen Fächer** in den einzelnen Schulstellen, die Studienordnung und die **Anmeldeformulare** unter:

www.musikschule.it

Musikschule Unterer Vinschgau – St.-Zeno-Straße 20 – 39025 Naturns

e-mail: musikschule.naturns@schule.suedtirol.it, Tel. 0473 66 00 83
Büro Mo.- Fr. 08.30 – 12.00 und 14.00 – 17.00

FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

AED-Säule in der Gemeinde Naturns errichtet

Herzensprojekt abgeschlossen

Mit dem Ende des Jahres 2020 hat die Gemeinde Naturns einen weiteren Schritt in die richtige Richtung gemacht, um dem plötzlichen Herztod den Kampf anzusagen.

In Naturns wurde eine AED-Säule errichtet, wodurch zukünftig eine große Lücke in der Rettungskette geschlossen wird.

Die Säule steht in Naturns am Hauptsitz der Raiffeisenkasse Untervinschgau. Die Platzierung der Säule wurde von den Verantwortlichen des Weißen Kreuzes in Absprache mit Alt-Bürgermeister Andreas Heidegger bestimmt. Weitere AED-Säulen wurden im Plauser Dorfzentrum, in Tschars, in Kastelbell und in Unser Frau im Schnalstal errichtet.

Finanziert wurde dieses wichtige Projekt vom Landesrettungsverein Weißes Kreuz in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenkasse Untervinschgau und den jeweiligen Gemeinden.

Die Raiffeisenkasse Untervinschgau hat sich weiters bereit erklärt, den benötigten Strom für das AED-Gerät bereitzustellen.

„Für die Raiffeisenkasse Untervinschgau war es eine Ehre und eine Selbstverständlichkeit als Hausbank des unteren Vinschgau, so ein tolles Projekt mitzufinanzieren. Die Geschäftsstellen der Raiffeisenkasse Untervinschgau sind strategisch sehr gut positioniert, sodass wir unserem Förderauftrag als Ge-



v. l. Manuela Gögele Auer (Diensteleiterin WK), Franz Volgger (Sektionsleiter WK), Bürgermeister Zeno Christianell, Obmann Wolfram Gapp, Direktor Dr. Manfred Leimgruber.

nossenschaftsbank nachkommen können und uns um unsere Gemeinden und um unsere Mitmenschen kümmern können. Die Entscheidung der Finanzierung dieses Projektes wurde somit schnell zu unserem ‚Herzensprojekt‘. Ein AED-Gerät kann auf den ersten Blick auf so manche abschreckend wirken. Diese hochmodernen AED-Geräte sind jedoch direkt mit der Landesnotrufzentrale verbunden. Sobald das AED-Gerät aus der Halterung genommen wird, wird automatisch ein Notruf abgesetzt und der

Ersthelfer wird über eine Funkverbindung angeleitet, wie das Gerät einzusetzen ist. Nach dem Motto ‚Wir machen uns stark, damit die Herzen unserer Mitmenschen stark bleiben‘, wird die Raiffeisenkasse Untervinschgau nach der Corona-Pandemie auch alle Mitarbeiter für den professionellen Umgang mit einem AED-Gerät schulen, sodass diese im Ernstfall eingreifen können.“, so der Obmann der Raiffeisenkasse Untervinschgau Wolfram Gapp. (Manfred Leimgruber)

Landwirtschaftliche Arbeiter: Arbeitslosengeld beantragen

Bis zum 31. März 2021 können die lohnabhängigen Arbeiter in der Landwirtschaft wieder um das Arbeitslosengeld ansuchen.

Das Recht auf die Arbeitslosenunterstützung haben alle lohnabhängigen landwirtschaftlichen Arbeiter, die:

- in den Namensverzeichnissen der abhängigen landwirtschaftlichen Arbeiter für weniger als 270 Tage im Jahr 2020 eingetragen waren;
- mindestens zwei Versicherungsjahre

nachweisen können;
– in den Jahren 2019 und 2020 eine vorwiegende Beitragszeit als landwirtschaftlicher Arbeiter geltend machen können und mindestens 102 Tagesbeiträge versichert waren.

Höhe

Das Arbeitslosengeld entspricht einem Betrag von 40% der vertraglichen Entlohnung und wird für die Anzahl der gemeldeten Tagschichten gewährt, wobei die Summe der gemeldeten Tagschichten und Tage an Arbeitslosengeld nicht

die Höchstanzahl von 365 Tagen überschreiten darf.

Zeitraum

Die zu entschädigende Arbeitslosenzeit wird ermittelt, indem von der Zahl 365 die geleisteten Tagschichten in der Landwirtschaft, eventuelle übrige Arbeitstage außerhalb der Landwirtschaft, die Zeiten, wo jemand selbständig tätig war, die entschädigten Kranken- und Unfallzeiten sowie Mutterschaftszeiten abgezogen werden.

Termin

Die Anträge auf Arbeitslosenunterstützung müssen beim NISF/INPS innerhalb 31. März 2021 eingereicht werden. Die Patronatsmitarbeiter in den SBB Bezirksbüros stehen zur Verfügung.

Notwendige Unterlagen

- Kopie Identitätskarte
- Nachweis der geleisteten Tagschichten 2020 (Trimestermeldung o. ä.)
- Nachweis sonstiger Arbeitstätigkeiten im Jahr 2020, besonders von selbständigen Tätigkeiten
- Steuernummer, auch aller zu Lasten lebenden Familienmitglieder
- Kopie aller Seiten des Reisepasses,

sofern vorhanden

- Für Nicht-EU-Bürger: Kopie Aufenthaltsgenehmigung
- Für EU-Bürger: Mod. U1 (Nachweis über Arbeitstätigkeit bzw. bezogenes Arbeitslosengeld im Ausland)
- Sofern auch um Familiengeld ange-sucht wird:
 - Eigenerklärung zum Familienbogen
 - Einkommensnachweise 2018 und 2019 (Mod. PF/Unico 2020 und 2019, Mod. 730/2020 und 2019, Mod. CU 2020 und 2019)
- Für EU-Bürger: Mod. E401 und E411 (Nachweis der Familienzusammen-setzung und Betrag des bezogenen Familiengeldes)

Als landwirtschaftlicher Arbeiter sind auch die Arbeiter landwirtschaftlicher Genossenschaften, Obstgenossen-schaften, Kellereien, Sennereien, Saat-baugenossenschaften, Gärtnereien, usw. versichert. Die Betroffenen kön-nen sich an die Mitarbeiter des Patrona-tes ENAPA in den Bauernbund-Bezirks-büros wenden, um das Gesuch zu stel-len.

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Patronates ENAPA allen Interessierten kostenlos zur Verfügung. Informieren Sie sich auch im Internet unter www.sbb.it/patronat. (Nina Pernstich Pedron)

famMedia, neues digitales Informationsangebot für Eltern



Viele Eltern stellen sich oft ähnliche Fragen, nun finden sie darauf fachlich kompetente Antworten: „Wie beruhige ich mein schreiendes Baby?“, „Wie schütze ich mein Kind vor Mobbing“ oder „Eltern sein – Paar bleiben“ – diese und weitere Aspekte werden in famMedia, der neuen Infothek für Eltern behandelt.

In Kurzvideos werden Tipps und Rat-schläge an Eltern aus den Bereichen „Geburt & Baby“, „Kind sein“, „Jugend leben“ und „Eltern wissen“ in Form von Experteninterviews weitergegeben. Erstmals gibt es mit famMedia in Südti-rol ein digitales Elternbildungsangebot mit Kurzvideos zu Themen aus dem Fa-milienalltag.

famMedia wurde als Infothek mit 50 Kurzvideos geplant, von denen 30 be-reits unter der Adresse www.provinz.bz.it/famMedia abgerufen werden kön-nen. Die in den Videos zu Wort kommen-den Expertinnen und Experten sprechen in ihrer jeweiligen Muttersprache, Un-tertitel sind jeweils in Italienisch und Deutsch abrufbar. Finanziert wurde das Projekt über die Familienagentur. (ap)



Unter www.provinz.bz.it/famMedia finden interessierte Eltern zahlreiche Kurzvideos zu Themen aus dem Familienalltag.

www.provinz.bz.it/famMedia

Mit Hilfe des Smartphones kann die Webseite einfach aufgerufen werden: Mit der Kamera den QR-Code fixieren und nach wenigen Sekunden wird die Webseite von famMedia erkannt.



Wir dürfen für euch da sein!

Family Support – für Familien mit Kind bis zu einem Jahr



Den Familien unter die Arme zu greifen ist in Zeiten wie diesen wohl notwendiger denn je. Family Support kann nach wie vor unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen unbürokratische, alltagspraktische Unterstützung anbieten.

Eine freiwillige Person besucht die Familie für gewöhnlich ein Mal die Woche für 2 bis 3 Stunden. Sie hat ein offenes Ohr für alle und packt mit an wo es sie braucht: sei es im Haushalt oder bei der Betreuung des/r Kindes/r, wenn erwünscht begleitet sie auch zu Terminen.

Ihr denkt euch gerade, so was wäre auch für unsere Familie toll, dann genießt euch nicht euch zu melden! Family Support ist für alle da! Mit dem Projekt will präventiv Sorge getragen werden, dass es gar nicht erst zu einer Überforderung kommt.

Eine motivierte Gruppe Freiwilliger und die Fachkraft Evi Gufler freuen sich auf eure Anfrage unter der Rufnummer 348 8078108 oder naturns@family-support.it

Weitere neue Freiwillige werden laufend eingeschult. Interessierte könne sich gerne bei Evi melden. (Evi Gufler)



Freiwillige im Einsatz.

Hilfsfond „Familie in Not“

Katholischer Familienverband Südtirol

Der Familienverband ist seit seiner Gründung auch Anlaufstelle für Familien, aber auch von Einzelpersonen, die in finanzielle Not geraten sind.

Mit Beschluss der Landesleitung wurde 1988 der Hilfsfonds KFS-Familie in Not ins Leben gerufen. Der Bekanntheitsgrad des Hilfsfonds beschränkt sich hauptsächlich auf jene Gemeinden, in denen eine Zweigstelle des Katholischen Familienverbandes Südtirol beheimatet ist. In diesen Gemeinden konnte schon vielen Familien mit einer finanziellen Unterstützung schnell, unbürokratisch und diskret geholfen werden. Der Hilfsfonds greift, wenn durch Krankheit, Tod oder Arbeitslosigkeit eine Familie in eine Armutsfalle gerät. Auch Rentner, die mit ihrem Einkommen nur schwer über die Runden kommen, erhalten Unterstützung. Gepflegt wird ein guter Kontakt mit privaten Organisationen wie Caritas oder Vinzenzverein als auch mit den öffentlichen Stellen. Durch die konstruktive Zusammenarbeit der verschiedenen Anlaufstellen, konnte schon vielen Familien längerfristig geholfen werden. Weiters wird die Möglichkeit von einmaligen kostenlosen Rechtsberatungen geboten. In Bozen, Meran oder Schlanders stehen dafür Anwälte zur Verfügung. Für die Terminvereinbarung genügt ein Anruf im KFS-Büro. (ap)

WIR HELFEN

Familien in Südtirol

KFS
FAMILIE
IN NOT



„KFS-Familie in Not“ ist Träger des Spendensiegels „Sicher Spenden“. Diese Zertifizierung ist ein Garant für die Glaub- und Spendenwürdigkeit.



**MIT IHRER UNTERSTÜTZUNG HELFEN
SIE FAMILIEN IN NOT!**

Spendenkonto IT 71080811600000300010014
Spenden sind steuerlich absetzbar

5% für „KFS-Familie in Not“

Helfen Sie uns, indem Sie 5 %o Ihrer Einkommenssteuer „KFS-Familie in Not“ zuweisen.

Unsere Steuernummer 80012100212

KFS
Katholischer
Familienverband
Südtirol

KFS - Katholischer Familienverband Südtirol
Wangergasse 29 · 39100 Bozen · Tel. 0471 974 778
info@familienverband.it · www.familienverband.it

Kontakt KFS: Tel. 0471 974748 – email: info@familienverband.it

Vollversammlung des Eltern Kind Zentrums Naturns

Ende Februar lud das Elki Naturns mit seiner Zweigstelle Martell zu seiner jährlichen Vollversammlung ein. Dieses Jahr wurde die Sitzung online abgehalten.

Das besondere Jahr 2020 hat auch im Elki einiges durcheinandergebracht. Ab 5. März 2020 musste das Elki geschlossen bleiben. Mit Schulbeginn wurde wieder gestartet, bevor es am 10. November wieder in den Dornröschenschlaf ging. Doch außergewöhnliche Zeiten erfordern neue Maßnahmen und so wurden einige Veranstaltungen, wie das Bilderbuchkino und einige Vorträge online abgehalten.

Aus dem Tätigkeitsbericht ging hervor, dass das Elki 2020 165 Mitgliederfamilien hatte. Der Offene Treff, der im Jahr 2020 nur vier Monate geöffnet hatte, wurde bis vor der coronabedingten Schließung im März gut besucht. Die zahlreichen Kursangebote, wie beispielsweise das „Eltern-Kind-Turnen“, das „Kindertanzen“ und die „Babymassage“ wurden zu Jahresbeginn mit aus-

gebuchten Teilnehmerlisten durchgeführt.

Die Familienreferentin Astrid Pichler dankte für die aktive Tätigkeit des Elkis. Auf das Projekt Family Support ist sie besonders stolz, da es wichtig ist Familien mit Neugeborenen unter die Arme zu greifen.

Auch Bürgermeister Zeno Christanell war anwesend. Er dankte dem Elki für die Unterstützung der Familien und brachte konstruktive Vorschläge für das laufende Verwaltungsjahr mit ein.

Auch 2021 legt das Elki den Schwerpunkt vor allem auf den offenen Treffpunkt und die verschiedenen Angebote für Familien. Weitere Informationen zum umfangreichen Programm findet man unter www.elki.bz.it auf der Facebookseite und auch auf Instagram.

Der Elki Vorstand sucht für die Neuwahlen im kommende Jahr Unterstützung. Dich interessieren die Belange junger Familien, du hast Lust deine Ideen einzubringen oder Angebote zu leiten? Dann melde dich unter 348 8078108. (Evi Gufler)



Hallo Summer 2021 – Sommerprojekte als Unterstützung für die Familien

Lebensgefühl mit einem bunten Programm für Kinder und Jugendliche in Naturns

Es ist ein Jahr der außergewöhnlichen Herausforderungen, das wir alle gemeinsam erlebt haben. Im März 2020 mussten wir alle zur Kenntnis nehmen, dass sich die Welt schlagartig ändern kann: Lockdown im Corona-Notstand!

Neben den Notlagen der Wirtschaft und auf dem Arbeitsmarkt trifft der Lockdown unsere Familien und besonders unsere Kinder und Jugendlichen hart. Die Kleinkindbetreuungseinrichtungen, Kindergarten und Schulen über Wochen und Monate geschlossen, Spiele nur mit Geschwistern und Eltern, Aufgaben zuhause im smartlearning, kein Chillen mit Gleichaltrigen, keine üblichen Freizeitbeschäftigungen. Für viele Familien ist diese Zeit eine enorme Herausforderung, um die Vereinbarung von Familie und Beruf zu bewältigen. Umso wichti-

ger sind deshalb Schritte in ein bisschen Normalität, für die Kinder und Jugendlichen hin zu einer Rückkehr zu ihren sozialen Kontakten, zu ihren Freunden und zu ihren Lieblingsbeschäftigungen.

Die Gemeinde Naturns bietet seit vielen Jahren ein Sommerbetreuungsprogramm vor allem für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter mit Unterstützung des Landes. Wie bereits im letzten Jahr ist es den zuständigen Gemeindereferenten Astrid Pichler (Familie, Sport, Freizeit) und Michael Ganthaler (Bildung und Kultur) auch heuer gelungen, in Zusammenarbeit mit der Sozialgenossenschaft Tagesmütter und mit der großartigen Unterstützung der Naturner Vereine ein tolles Sommerprogramm auf die Beine zu stellen, das bereits von Juni bis zum Schulbeginn im

September reicht. Das Programm ist bunt, für mehrere Altersgruppen geplant und es gibt verschiedenste Angebote für die vielfältigen Interessen der Kinder und Jugendlichen. Derzeit gibt es für einige Vereine noch Planungsunsicherheiten, doch es ist durchaus möglich, dass noch weitere Angebote dazu kommen.

Alle Sommerprojekte werden unter Einhaltung der Vorschriften zum Schutz der Gesundheit der Kinder und Jugendlichen und der Betreuungsteams organisiert. Die Gemeinde stellt die Außenanlagen oder Räumlichkeiten zur Verfügung. Gepaart mit der nötigen Portion Eigenverantwortung schaffen wir es auch heuer in Naturns gemeinsam, dass der Sommer 2021 zu einer Rückkehr zu einem positiven Lebensgefühl für unsere Kinder und Jugendlichen wird. (ap, mg)



Sommerprojekte für Kinder und Jugendliche

in Zusammenarbeit
mit den Naturnser Vereinen

gefördert von | sostenuto da



AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL

Familienagentur

Familien-
agentur
Agenzia per la
famiglia

PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTOADIGE

Agenzia per la famiglia

Gemeinde Naturns

Sommerkindergarten für 3 – 6jährige

Zeitraum: 05.07. – 13.08.2021
Eintrittszeit: 07.30 – 08.30 Uhr
Austrittszeit: 12.30 – 13.00 Uhr oder 14.45 – 15.00 Uhr
Ort: Kindergarten Naturns
Anmeldung innerhalb: 31.03.2021 per Email an sommerprojekte@naturns.eu

ELKI – Sommerspielgruppe

von 3,5 – 7,99 Jahren
Zeitraum: 16.08. – 03.09.2021
Uhrzeit: 7.30 – 8.30 Uhr (gleitend) bis 13.30 Uhr
Ort: Waldfestplatz Naturns
Anmeldung innerhalb: 31.03.2021
Infos: naturns@elki.bz.it oder 348 8078108

VKE – Sommer im Wald

für Kindergartenkinder und Grundschüler bis 8 Jahren

Zeitraum: 28.06. – 13.08.2021
Uhrzeit: 07.45 – 8.30 Uhr (gleitend) bis 14.00 Uhr
Ort: VKE Waldhaus (neben Waldschenke)
Anmeldung: ab dem 04.03.2021 online unter www.vke.it
Infos: schulferiennaturns@vke.it

Musikkapelle Naturns

Mit Musik durch den Sommer für 9 – 12jährige

Zeitraum: 09.08. – 13.08.2021 für Neueinsteiger
30.08. – 03.09.2021 für Fortgeschrittene
Eintrittszeit: 07.30 – 08.00 Uhr
Austrittszeit: 12.00 – 12.30 Uhr
Ort: Probelokal der Musikkapelle und Musikschule Naturns
Anmeldung: ab dem 01.06.2021 – 30.06.2021 bei Manuel Tumler 366 3042031 oder Anna Weithaler 331 3808060

Sommerbeschäftigungsprojekt JuNwa

für die Jahrgänge 2005 – 2009

Zeitraum: 04.07. – 03.09.2021
Ort: Einrichtungen/Vereine in Naturns und Plaus
Anmeldung und Infos: eve@juze-naturns.it

VKE – Zirkuswoche

Zeitraum: 30.08. – 04.09.2021
Uhrzeit: 09.00 – 12.00 Uhr für 2. und 3. Klasse Grundschule
Uhrzeit: 14.00 – 17.00 Uhr ab der 4. Klasse Grundschule
Ort: Turnhalle der Mittelschule Naturns
Anmeldung: ab dem 04.03.2021 online unter www.vke.it
Infos: schulferiennaturns@vke.it

Volksbühne Naturns

Märchenwoche für 5 – 10jährige

Zeitraum: 05.07. – 09.07.2021
Eintrittszeit: 08.00 – 09.00 Uhr **Austrittszeit:** 12.00 Uhr
Improwoche für 10 – 15jährige
Zeitraum: 12.07. – 16.07.2021
Eintrittszeit: 09.00 Uhr **Austrittszeit:** 13.00 Uhr
Theaterwerkstatt für 6 – 15jährige
Zeitraum: 19.07. – 30.07.2021
Eintritt- und Austrittszeit: 08.00 – 12.00 oder 13.00 – 17.00
Ort: Freilichtbühne Naturns bzw. Theatersaal Naturns
Anmeldung innerhalb: 25.06.2021
Infos: ruth-kofler@hotmail.com oder 366 4920040

7 Tage – 7 Städte Auf Entdeckungsreise durch Südtirol

für Jugendliche ab 14 Jahren

Zeitraum: 29.08. – 04.09.2021
Ort: Städte Südtirols
Anmeldung und Infos: martin@juze-naturns.it

Gemeinde Naturns

Sommerbetreuung für Grundschüler

Zeitraum: 05.07. – 13.08.2021
Eintrittszeit: 07.30 – 08.30 Uhr
Austrittszeit: 12.30 Uhr oder 15.00 Uhr
Ort: Grundschule Naturns
Anmeldung innerhalb: 31.03.2021 per Email an sommerprojekte@naturns.eu

SSV Naturns – Fußballsommer

für 6 – 11jährige

Zeitraum: 21.06. – 25.06.2021 und 28.06. – 02.07.2021
Uhrzeit: 07.30 – 12.30 Uhr
Ort: Sportzentrum Naturns
Anmeldung: Marialuise Gamper 339 8093061 per sms oder WhatsApp

SSV Naturns Einrad

Anfängerkurs für Kinder ab 6 Jahren

Zeitraum: 05.07. – 09.07.2021
Eintrittszeit: 08.30 – 09.00 Uhr **Austrittszeit:** 12.00 – 12.15 Uhr
für Fortgeschrittene ab 10 Jahren
Zeitraum: 05.07. – 09.07.2021
Eintrittszeit: 14.00 – 14.15 Uhr **Austrittszeit:** 16.00 – 16.15 Uhr
für Leicht-Fortgeschrittene
Zeitraum: 12.07. – 16.07.2021
Eintrittszeit: 08.30 – 09.00 Uhr **Austrittszeit:** 12.00 – 12.15 Uhr
Ort: Turnhalle der Mittelschule Naturns
Anmeldung: Lisi 333 2946158 nachmittags oder per Email naturns.einrad@gmail.com

VIVIT – Kinder Sport Arena für 7 – 11jährige

Zeitraum: 26.07. – 30.07.2021 **Ort:** Sportplatz Naturns
Uhrzeit: 08.30 – 09.00 Uhr (gleitend) bis 16.00 Uhr

VIVIT – Experience für 12 – 15jährige

Zeitraum: 05.07. – 09.07.2021 **Ort:** Outdoor – Naturns
Uhrzeit: 08.30 – 15.00 Uhr

Anmeldung/Infos für beide Camps: www.forum-vivit.com/camps

Kindertagesstätte Naturns Sozialgenossenschaft Tagesmütter Kitas Naturns



Interessiert? Anmeldungen können laufend abgegeben werden

Sobald die Kinder eine Möglichkeit finden, beginnen sie zu spielen: spontan, zweckfrei, selbstbestimmt, abhängig von ihren Gefühlen, Interessen, Bedürfnissen und Fähigkeiten.

Aus eigener Initiative heraus erforschen sie alles Neue und probieren das Erlernte unermüdlich bis zur völligen Beherrschung. Kinder brauchen deshalb auch in der Kitas eine eigene große Welt, die nach ihren Bedürfnissen

und Interessen gestaltet ist, also sicher, erforschbar und spannend zugleich.

Sollten Sie Interesse an einem Betreuungsplatz ab Sommer/Herbst 2021 haben, können die Anmeldungen noch laufend abgegeben werden. Das Anmeldeformular erhalten Sie im Rahmen unserer Öffnungszeiten in der Kitas.

Kontakt & Info: Kitas Naturns, Gustav-



Flora-Str.10, 39025 Naturns, Tel. 0473 671581, kitas-naturns@tagesmutter-bz.it, www.tagesmutter-bz.it (Kathrin Platzer)

KVW Naturns

Informationen kurz und interessant



Haushaltsgesetz 2021

Die verschiedenen Steuerbegünstigungen bei der Sanierung von Immobilien wurden für das Jahr 2021 verlängert. Demzufolge gilt weiterhin folgendes:

Wiedergewinnungsarbeiten

Der Steuerbonus von 50 Prozent kann weiterhin auf einen Höchstbetrag von 96.000 Euro beansprucht werden.

Energetische Sanierung

Für Arbeiten, welche in die Kategorie der energetischen Sanierung fallen, gilt weiterhin ein Steuerbonus von 65 Prozent.

Fassadenbonus

Für Instandhaltungsarbeiten von Gebäudefassaden ist auch für das Jahr 2021 ein Steuerbonus von 90 Prozent vorgesehen. Voraussetzung ist, dass das Gebäude sich in der A-Zone (historischer Ortskern) oder in der B-Zone befindet. Der Bonus kann nicht für interne Fassaden (Innenhöfe) angewandt werden.

Möbelbonus

Werden Wiedergewinnungsarbeiten durchgeführt und in diesem Zusammenhang auch eingerichtet, so kann auch im Jahr 2021 der sogenannte Möbelbonus (Einrichtungen bzw. Kauf von

großen Elektrogeräten) in Anspruch genommen werden. Dabei wurde der maximale Betrag von 10.000 auf 16.000 Euro erhöht.

Obligatorische Vaterschaft

Erhöhung von sieben auf zehn Tage

Für Geburten im Jahre 2021 muss der Vater den obligatorischen Vaterschaftsurlaub von zehn Tagen innerhalb der ersten fünf Monate ab Geburt in Anspruch nehmen.

Die Tage werden zu 100 Prozent entschädigt, der Antrag muss direkt über den Arbeitgeber eingereicht werden. (Stephan Prieth)

Patientenverfügung

Seit Februar 2021 bietet Frau Annelies Haller Müller erneut Beratungsgespräche und eventuelle Hilfestellung für die Patientenverfügung an.

Jeden ersten und zweiten Montag von 15.00 bis 18.00 Uhr im Gesundheits- und Sozialsprengel in Naturns. Vormerkungen unter der Telefonnr. 339 4429327 (abends).

Jeden vierten Montag von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeinschaftspraxis der Ärzte in Latsch. Vormerkungen Ambulatorium Latsch unter der Telefonnr. 0473 623377.

Der Wille des Patienten zählt

Im Gespräch erhalten Sie eine Erklärung der gesamten Materie und Informationen zur Wichtigkeit der Patientenverfü-

gung, den Vorteilen und rechtlichen Aspekten, Erklärungen zu medizinischen Hilfen bei Schmerzen, Atemnot, Übelkeit usw., bei Hunger und Durst, zu künstlicher Ernährung (Peg-Sonde) und Flüssigkeitszufuhr, bei Angst, innerer Unruhe oder dem Gefühl der Einsamkeit. Auf Wunsch erhalten Sie eine Hilfestellung beim Verfassen einer Patientenverfügung. (Annelies Haller Müller)

Post aus dem Wichtelwald

Das neue Jahr hat begonnen, auch im Wichtelwald Naturns. In diesem Jahr besuchen 16 Kinder den VKE Waldkindergarten. Viel Schnee und Spaß erwartet die Wichtelkinder nach den Weihnachtsferien. Die Kinder bringen ihre „Rutschbretter“ mit und rodeln mit Schwung den Hügel hinunter. Im Haus wird fleißig gebaut, gearbeitet, Aquarell gemalen, gekocht und vieles mehr.

Fasching

In der närrischen Faschingszeit können es die Kinder kaum erwarten, dass der alljährliche Besuch im Wald erscheint: der Kasperl! Wie immer, treibt er Schabernack und bringt die Kinder zum Mit-eifern. Am Unsinnigen Donnerstag hat er in seinem Rucksack wieder leckere

Faschingskräpfen mit. Danke Kasperl, bis zum nächsten Jahr.

Eurythmie

Einmal in der Woche tauchen die Wichtelkinder in der Eurythmie in Stimmungsbilder der Sprache und Musik ein. Die Hände und Füße bewegen sich dabei flink und langsam, groß und klein, laut und leise.

Der Frühling naht

Draußen wird es wärmer und ein wenig spürt man schon den Frühling. Die Kinder und Erzieherinnen freuen sich kleine und große Wanderungen im Wald zu machen und erste Blumen zu entdecken. Bald wird das Ostergras gesät. Dieses wird täglich gepflegt und beobachtet, wie es wächst, bis die Kinder es



zu Ostern mit nach Hause nehmen können.

Auch der Wichtelwald wächst. So arbeitet man derzeit daran zusätzlich zur Kindergartengruppe eine Spielgruppe im Wichtelwald aufzubauen. Wir sind gespannt, was die Zukunft noch alles für den Wichtelwald bereithält. (Nadia Perkman)

SPORT

Erfolgreiche Eislaufsaison in Naturns

Positive Bilanz im SSV Naturns Raiffeisen – 100 Schlittschuhbegeisterte täglich

Am letzten Sonntag im Jänner schloss der Eislaufplatz in der Sportzone von Naturns wie alljährlich seine Tore.

Der Gemeindeverwaltung war es im letzten Winter mit so gut wie gar keinem Wintersportangebot besonders wichtig, für unsere Kinder und die ganze Familie ein Winterfreizeitvergnügen anbieten zu können, das natürlich den Sicherheitsbestimmungen zum Schutz der Gesundheit Rechnung trägt. Die Verantwortlichen im SSV Naturns Raiffeisen haben alles daran gesetzt, um bestmögliche Voraussetzungen für die Eislaufsaison zu schaffen.

Der Eislaufplatz in Naturns hielt von anfangs Dezember bis Ende Jänner für insgesamt sieben Wochen geöffnet. Aufgrund seiner Größe von 1800 m² wurde vereinbart, eine maximale Anzahl von 150 Schlittschuhbegeisterten zuzulassen. An den Wochenenden wurde diese Anzahl nahezu erreicht, fiel die Bilanz der diesjährigen Eislaufsaison für den SSV Naturns Raiffeisen rundum zufriedenstellend aus. Das Eis wurde bestens präpariert unter der Führung der Sekti-



Gut 100 Gäste täglich im Schnitt genossen das Schlittschuhlaufen in Naturns.

on Eishockey, auch wenn das Hockeyspielen nicht erlaubt war. Eine große Herausforderung war die Schneeräumung, die von den Ehrenamtlichen im SSV mehrmals gemacht werden musste. In den sieben Öffnungswochen wurden gut 5.000 Eintritte erreicht, das sind ca. 100 Personen pro Tag im Schnitt. Besonders groß war das Interesse für die Familien- und Saisonskarten, das hat bestätigt, wie wichtig dieses Wintersportangebot heuer war. Besucher reisten aus dem ganzen Vinsch-



v.l. Das Team am Eislaufplatz von Naturns: Gregor Hofer, SSV Naturns-Präsident Dietmar Hofer, Willi und Christl Platzgummer mit Sportreferentin Astrid Pichler.

gau sowie aus dem Burggrafenamt, dem Passeiertal und dem Meraner Raum an.

Von sehr vielen Familien ist an die Gemeinde ein herzlicher Dank für die Öffnung des Eisplatzes ausgesprochen worden, dieser Dank gilt allen im SSV Naturns Raiffeisen, die das möglich gemacht haben. Nach Abschluss der Saison erfolgen nun die jährlichen Wartungsarbeiten, bis dann auf dem Platz hoffentlich wieder ein Sportangebot im Freien möglich sein wird. (ap)

Naturns im Vorstand des Südtiroler Fußballverbandes

Günther Pföstl hervorragend gewählt

Südtirols Fußball hat seit Jänner 2021 einen neuen Vorstand des Provinzialkomitees des italienischen Fußballverbandes (FIGC).

Der neue Verbandspräsident und bekannte Fußballtrainer Klaus Schuster hat sich bei der Wahl klar gegen seinen Kontrahenten und ehemaligen Amtsträger Paul Georg Tappeiner aus Kastelbell durchgesetzt. Zum Kandidatenteam des neuen Präsidenten gehörte auch ein Aushängeschild des Naturnser Fußballs: Günther Pföstl alias „Tschiggo“ aus Staben, seit vielen Jahren in verschiedensten Funktionen vom Betreuer bis zum Vorstand in der Sektionsleitung Fußball des SSV Naturns Raiffeisen. Als Mitbegründer und langjähriger Koordinator der SPG Untervinschgau ist er im Jugendbereich eine Seele unseres Vereins, für den Freizeitverein Dynamo Staben der rührige Strippenzieher und Organisator berühmter Freizeitturniere am Sportplatz in Staben, an dessen Ent-

stehen er maßgeblich beteiligt war. Südtirolweit bekannt ist Günther Pföstl als landesweiter Koordinator der VSS-Jugendfußballzentren und als Mitglied des OK-Teams der Europeada 2016 in Südtirol, der Fußballeuropameisterschaft der Minderheiten und Volksgruppen.

Bei der Wahl anfangs Jänner in Bozen waren insgesamt 110 Südtiroler Mitgliedsvereine wahlberechtigt. In den neuen achtköpfigen Vorstand wurde Günther Pföstl mit hervorragenden 77 Stimmen gewählt, die weiteren Vorstandsmitglieder sind Andreas Canal, Siegfried Stocker, Veleo Sgarbi, Andrea Oberjakober, Karl Wierer, sowie Franz Holzknicht (Frauenfußball) und Massimo Cima (Kleinfeld).

In der ersten Sitzung des neuen Vorstands wurde Günther Pföstl zum Vizepräsidenten des Provinzialkomitees gewählt. Das ist eine große Ehre und Anerkennung für seine langjährigen Leistungen für den heimischen Fußball.



Vizepräsident Günther Pföstl mit dem neuen Präsidenten des Fußball-Provinzialkomitees Klaus Schuster.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert Günther auch im Namen der großen Naturnser Fußballgemeinschaft ganz herzlich und wünscht ihm viel Erfolg und Freude für diese verantwortungsvolle Aufgabe. (ap)

SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Bahnengolf

Eröffnung Minigolfanlage und Vorschau Turniere 2021



Die Minigolfanlage wird vom Donnerstag, den 1. April bis zum Sonntag, den 31. Oktober geöffnet sein. Freitags ist Ruhetag. Vom 16. Juli bis 3. September ist kein Ruhetag.

Wir laden die einheimische Bevölkerung herzlich zu einem unterhaltsamen und geselligen Minigolfspiel in unserem Minigolfpark ein.

Im Juli wird die Jugend- und Seniorenaltenmeisterschaft am 17. und 18. Juli in Naturns ausgetragen.

Das Betriebe- und Vereinturnier findet am Samstag 10. Juli um 15.00 Uhr im Minigolfpark Naturns statt.

Sofern es die derzeitige Pandemie zulässt, ist im Frühjahr ein SSV-Tag geplant. Dies wird ein Tag der offenen Tür für alle Mitglieder des SSV Naturns/Raiffeisen sein. Der genaue Zeitpunkt wird noch mitgeteilt.

Komm auch du zum Minigolf-Jugendtraining sowie zum Anfängertraining für Jung und Alt!

Beide Veranstaltungen (Jugendtraining



Andreas Dall'Acqua.

sowie Anfängertraining für Jung und Alt) finden jeden Donnerstag im Juli und August statt. Beginn ist Donnerstag, der 8. Juli um 14.00 Uhr.

Anmeldung: Tel. 3401591553 oder 3403220644.

Teilnahmeberechtigt ist jeder, der Lust dazu hat mit den Profibällen und Profischlägern zu spielen. Vielleicht hat der eine oder andere Zeit und Lust, unseren Verein zu besuchen und sich dabei beim Minigolfspiel auszuprobieren.



Daniela Dall'Acqua.

Auf Eure Teilnahme freut sich der SSV Naturns Raiffeisen Sektion Bahnengolf.

Ein absoluter Höhepunkt wird die diesjährige Weltmeisterschaft der Junioren sein, denn diese wird in Murnau (Deutschland) ausgetragen und zwar vom 10. bis 14. August. Die Europameisterschaft der Allgemeinen Klasse in Voitsberg (Österreich) wird vom 25. bis 28. August gespielt.

Außerdem werden wir wieder an verschiedenen nationalen und internationalen Turnieren teilnehmen. Geplant sind auch eine Vereinsmeisterschaft sowie das Wahlfach der Volksschule im April und Mai (jeden Montag) und jenes der Mittelschule Naturns im April und Mai (jeden Mittwoch).

Der traditionelle Südtiroler Miniaturgolfherbst wird auch in diesem Jahr mit der 39. Auflage der St.-Prokulus-Trophäe und der zwölfsten St.-Zeno-Trophäe in Naturns eröffnet werden.

Diese Naturnser Turniere finden vom 14. bis 17. Oktober statt, den Anschluss wird wiederum Lana mit der 40. Auflage der Südtirol-Trophäe machen, und

zum Abschluss wird die 50. Raiffeisen-Wandertrophäe in Algund gespielt. Auch im nächsten Jahr werden wir unser Hauptaugenmerk auf die Jugend richten.

In diesem Sinne hoffen wir auf ein sportliches und kameradschaftliches Jahr 2021.

Öffnungszeiten Minigolfpark 2021

April	10.00 bis 18.00 Uhr
Mai	10.00 bis 20.00 Uhr
Juni	10.00 bis 20.00 Uhr
Juli	10.00 bis 22.00 Uhr
August	10.00 bis 22.00 Uhr
September	10.00 bis 20.00 Uhr
Oktober	10.00 bis 18.00 Uhr



Freitag Ruhetag. Vom 16. Juli bis 3. September kein Ruhetag. Samstag ab 14 Uhr geöffnet. (Stefan Zischg)

VEREINE UND VERBÄNDE

Landesrettungsverein Weißes Kreuz

Jeder kann ein Engel sein

Eine Initiative des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz für mehr Mut zur Ersten Hilfe

Erste Hilfe kann jeder. Dabei soll nicht die Angst vor Fehlern im Vordergrund stehen, sondern die Neugierde und positive Grundeinstellung zum Helfen und Lebenretten. Vor diesem Hintergrund hat das Weiße Kreuz eine Initiative ins Leben gerufen, die auch in Zeiten der Pandemie für Erste Hilfe sensibilisieren soll. Dabei sollen allen voran Jugendliche und junge Erwachsene einen einfachen und unbeschwerten Zugang zu lebensrettenden Maßnahmen finden.

„Wir haben es uns zum Auftrag gemacht, dieses wichtige Thema aufzugreifen und wieder verstärkt in das Bewusstsein der Menschen zu holen. Wir konnten im vergangenen Jahr pandemiebedingt keine Erste-Hilfe-Kurse für die Bevölkerung anbieten und umso wichtiger ist es im neuen Jahr wieder hier anzusetzen“, unterstreicht Präsidentin Barbara Siri.

Statistisch gesehen erleidet jeden Tag irgendwo in Südtirol jemand einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Mit jeder Minute ohne Herz-Lungen-Wiederbelebung sinkt die Überlebenschance um 10 Prozent. Das bedeutet, dass nach Eintreten eines Herzstillstandes und mit Ausbleiben jeglicher Maßnahmen die statistische Überlebenschance bereits nach wenigen Minuten sehr gering ist. Dabei wären die lebensrettenden Handgriffe einfach und sind leicht er-

lernbar. „Eine tiefe Durchdringung der Bevölkerung mit diesem Wissen könnte in Südtirol jährlich viele Menschenleben retten. Allen voran den jungen Menschen kann hier eine tragende Rolle zukommen. Sie dienen im sozialen Umfeld als wichtige Multiplikatoren und können damit zum Entstehen einer „Ersten-Hilfe-Kultur“ beitragen“, erklärt Dr. Hannes Mutschlechner, Sanitätsdirektor des Weißen Kreuzes.

Und um diese junge Zielgruppe zu erreichen, hat das Weiße Kreuz ein Projekt entwickelt, das komplexe Erste-Hilfe-Maßnahmen einfach darstellt und leicht zugänglich macht. Als zentrale Anlaufstelle wurde die Webseite www.leben-retten.it eingerichtet, die mit dem Kampagnenstart am 11. Januar aktiviert wird. „Hier kann der Besucher sämtliche Erste-Hilfe-Maßnahmen multimedial abrufen und sich auch ein fundierteres Wissen rund um das Thema abholen. Ein integriertes Erste-Hilfe-Quiz lädt dabei zur zusätzlichen Interaktion ein und prüft das erlernte Wissen“, erklärt Direktor Ivo Bonamico. Unterstützt wird das gesamte Konzept mit modernen Illustrationen, einfachen Erklärtextritten und einem spannenden Musikvideo, welche die Neugierde der jungen Menschen wecken soll.

Und auch auf musikalischem Wege wird der Kontakt mit den Jugendlichen hergestellt: der Song mit dem Titel „Lass uns auch Engel sein“ ruft alle



Mitmenschen zu mehr Zivilcourage auf und zeigt, dass in einem Notfall jede Person zu einem lebensrettenden Schutzengel werden kann. Realisiert wurde der Ohrwurm übrigens von einem Kollektiv junger und namhafter Südtiroler Künstler: Phillip Burger und Marco Facchin haben komponiert und die Texte geschrieben, Patrick Strobl, Philipp Trojer und Greta Marcolongo haben den Song eingespielt und eingesungen. Gemeinsam haben die Musiker entschieden das Lied dem Landesrettungsverein für diesen besonderen Zweck zur Verfügung zu stellen und die wertvolle Initiative damit zu unterstützen.

Gestartet wurde die Kampagne „Jeder kann ein Engel sein“ am 11.01.2021. Dabei soll der ganze Monat Januar im Zeichen der Ersten Hilfe stehen. Gefördert und unterstützt wird das Projekt durch das italienische Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik sowie der Autonomen Provinz Bozen. (Florian Mair)



Mit dem Weißen Kreuz im In- und Ausland sicher unterwegs



Rundum Sicherheit für die ganze Familie, Schutz auf Reisen, schnelle und professionelle Hilfe im Notfall, ehrenamtliches Engagement: Dies und vieles mehr zeichnet das Weiße Kreuz aus. Mehr als 135.000 Südtiroler sind schon als Fördermitglieder mit dabei und tragen damit die Vereinstätigkeit mit. Ihnen und hoffentlich vielen neuen Fördermitgliedern bietet der Landesrettungsverein auch heuer interessante Jahresmitgliedschaften, die sich wahrhaftig sehen lassen können.

Bei der diesjährigen Mitgliederaktion kann wieder zwischen drei Jahresmitgliedschaften gewählt werden: Mit der Basismitgliedschaft SÜDTIROL sichern sich die Mitglieder interessante Vorteile zu Hause, während Sie mit den Mitgliedschaften WELTWEIT und WELTWEIT PLUS auch im Ausland nie alleine gelassen werden, denn das Weiße Kreuz schaut auf seine Mitglieder, so wie es in einer Familie sein sollte. Und das Weiße Kreuz ist eine große Familie. Mit der Basismitgliedschaft genießen die Fördermitglieder viele Vorteile vor Ort: eine Anzahl von kostenlosen Krankentransporten, die Übernahme von anfallenden Rettungskosten, den kosten-

losen Anschluss eines Haus- oder Mobilnotrufgeräts, den Besuch eines kostenlosen Erste-Hilfe-Grundkurses sowie das Stimmrecht bei der Teilversammlung in den Sektionen. Mit den Mitgliedschaften WELTWEIT und WELTWEIT PLUS ist das Weiße Kreuz zusätzlich auch im Ausland immer für seine Mitglieder da. Neben allen Vorteilen der Basismitgliedschaft SÜDTIROL sind hier schnelle Rückholungen und Verlegungen nach einem schweren Unfall oder Krankheitsverlauf einbegriffen, genauso wie Materialtransporte und die Übernahme von Such- und Bergungskosten. Man sieht also, dass die Mitgliedschaft beim Weißen Kreuz von Herzen kommt. Die Einkünfte aus der jährlichen Mitgliederaktion kommen in erster Linie den mehr als 3.600 freiwilligen Mitarbeitern des Weißen Kreuzes zugute. Und vor allem Leistungen, die sonst nicht finanziert werden könnten, werden dank dieser Einnahmen ermöglicht, wie etwa die Notfallseelsorge.

Alle Infos zu den Fördermitgliedschaften 2021 können auf www.werde-mitglied.it abgerufen werden. Und zu Bürozeiten beantworten unsere Mitarbeiter etwaige Fragen unter der Rufnummer 0471 444310. (Florian Mair)



Weißes Kreuz Naturns 2020

Ein besonderes Jahr

Das Jahr 2020 wird auch beim Weißen Kreuz Naturns in die Geschichte eingehen. Noch nie sah sich der Landesrettungsverein auf Landesebene, aber speziell in den kleinen Außensektionen, vor eine so große Herausforderung gestellt.

Landesweit musste binnen weniger Stunden eine „Corona“-Arbeitsgruppe gegründet werden und somit überhäuft wurden auch für die Sektion Naturns Anweisungen und Mitteilungen. Die Einsatzfahrten in voller Schutzausrüstung sowie die sehr genaue Desinfektion der Fahrzeuge stellte die Rettungsmannschaften vor noch nie da gewesene, große Herausforderungen.

Auch unsere Weiß Kreuz Stelle musste

einer Zutrittsbeschränkung unterzogen werden. Nur mehr jene Mitarbeiter, welche aktuell im Dienst waren, durfte sich im Sektionsgebäude aufhalten. Fahrzeuge konnten nur mehr mit zwei Personen besetzt werden, sämtliche Freiwillige fielen über einen längeren Zeitraum aus. Auch das soziale Leben, das Kaffeetrinken an Automaten, der gemeinsame Austausch, Gruppenstunden der Jugendlichen sowie Aus- und Weiterbildungen mussten für viele Monate komplett auf Eis gelegt werden.

Trotz der enormen Schwierigkeiten und der außergewöhnlichen Situation ist es der Sektion gelungen einen regelmäßigen Rettungsdienst für die Bevölkerung aufrecht zu erhalten. Bei den Massentests im November orga-

nisierten der Sektionsleiter und die Dienstleiterin gemeinsam mit den Gemeinden den Aufbau der Teststationen in unserem Einzugsgebiet. An jedem Teststützpunkt stellte die Sektion einen Testkoordinator, der die Abläufe zwischen den Testpersonen, der Gemeinde, dem Sanitätspersonal und den freiwilligen Helfern koordinierte. Stolz ist die Sektion nach diesem eigenartigen Jahr auch auf die Impfrate der Angestellten und Freiwilligen. Denn eines ist für das Personal der Sektion Naturns augenscheinlich geworden: wenn man Tag für Tag an vorderster Front gegen Corona kämpft und dabei teilweise die eigene Gesundheit aufs Spiel setzt, viele Schicksale miterlebt, dann ist eine hohe Durchimpfrate wahrscheinlich der



beste Weg dieses Virus zu bekämpfen und den Rettungsalltag zu erleichtern. Im Moment ist ein Ende dieser Aus-

nahmesituation noch nicht in Sicht. Für das Jahr 2021 wünschen wir uns, dass so schnell wie möglich eine Nor-

malisierung der Situation wieder eintritt. (Arianna Polverino)

Werde Teil von uns, jeder kann helfen!

Um auch in Zukunft den Dienst zum Wohle der Bevölkerung rund um die Uhr erbringen zu können, sind wir auch weiterhin auf tatkräftige Unterstützung durch neue freiwillige Helfer angewiesen. Hast auch du Lust, in einem starken Team mitzuarbeiten, um ande-

ren in Not geratenen Menschen zu helfen, dann melde dich unter der Telefonnummer 335 6425128 oder per E-Mail unter naturns@wk-cb.bz.it. Gerne informieren wir dich über die zahlreichen Tätigkeiten und Bereiche in denen sich Bürger zwischen 18 und

65 Jahren als Freiwillige des Weißen Kreuzes engagieren können. Es besteht auch die Möglichkeit, ganz unverbindlich ein „Schnupperpraktikum“ bei uns zu absolvieren. Wir freuen uns auf Dich! (Manuela Gögele)

Schützenkompanie Naturns

Weihnachtszeit und Andreas Hofer Gedenkfeiern

Frohe Weihnachten und besinnliche Feiertage wünschte die Schützenkompanie Naturns allen, wie üblich mit dem Aufbau der Wegkrippe am Burggräflerplatz, welche im Jahre 2019 neu gestaltet wurde. Traditionell vom 1. Adventssonntag bis Lichtmess zu bestaunen, wurde sie dieses Jahr auch mit einem schönen wei-

ßen Winterkleid eingedeckt. Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Schützenkompanie Naturns auch immer bei den zahlreichen Helfern und Gönnern bedanken. (Dietmar Rainer)

Im Bild die eingeschneite Wegkrippe der Schützenkompanie Naturns auf dem Burggräflerplatz.



Andreas Hofer Gedenkfeier

Zum Andreas Hofer Gedenken in Naturns am 21. Februar wurde trotz der starken Einschränkungen in diesem Jahr, im Rahmen des Möglichen eine kleine würdige Gedenkfeier abgehalten. Mit einer Fahnenabordnung nahmen die Schützen an der Hl. Messe teil und legten anschließend am Gefallenendenkmal einen Kranz nieder um Andreas Hofer und seiner Mitstreiter in den Freiheitskämpfen sowie der Gefallenen der beiden Weltkriege zu gedenken.



Kranz am Gefallenendenkmal in Naturns.



Kranzniederlegung am Lindenplatz (früher Hohes Kreuz).

Schützenkompanie Tabland

Nachdem die Schützenkompanie Tabland durch die faschistische Regierung aufgelöst wurde, gab es dort keine eigenständige Kompanie mehr. Bei der Wiedergründung der Schützenkompanie Naturns 1959 wurden die Tablander Schützen bei den Naturnsern aufgenommen und seither als „Zug Tabland“ mit der noch erhaltenen originalen Schützenfahne von 1897, welche 2019 restauriert wurde, geführt.

Am 28. Februar wurde in Tabland nach der Heiligen Messe im kleinsten Rahmen und unter den bekannten Sicherheitsmaßnahmen, zu Ehren der Gefallenen der beiden Weltkriege und der Freiheitskämpfer um Andreas Hofer, ein Kranz niedergelegt.



Fahnenabordnung Tabland vor dem Gefallenendenkmal am Friedhof in Tabland.



Kranzniederlegung am Denkmal in Tabland. Alle Bilder © Schützenkompanie Naturns

25 Jahre Heimatpflegeverein Naturns – Plaus EO

Stationen während der 25 Jahre des Bestehens



Die kürzlich erschienene Jubiläumsbrochure, die wir bereits unseren Mitgliedern, Förderern und Freunden überreichen konnten, bietet einen Überblick zu den 25 Jahren Tätigkeiten des Heimatpflegevereins Naturns – Plaus EO. Einige Stationen daraus sollen hier besonders aufgezeigt werden.

Die Gründung:

Ich war bereits Rentner, als in mir - angeregt durch ein kulturelles Erlebnis - der Gedanke aufkam, in Naturns einen Trachtenverein ins Leben zu rufen. Der damalige Kulturreferent Josef Pircher und etliche Mitbürger*innen in Naturns und Plaus unterstützten diese Gesinnung und so kam es im Februar 1996 zur Gründung des Heimatpflegevereines Naturns-Plaus. Zum Obmann wurde der Kulturreferent Josef Pircher und zu dessen Stellvertreter ich, Hermann Wenter gewählt. Heinrich Kainz als Vertreter der Gemeinde Plaus übernahm das Amt des Kassiers, Heinrich Koch wurde Schriftführer, Beiräte waren Walter Lesina-Debiasi, Peter Gorfer sen. und die Ortschronistin Maria Fliri Gerstgrasser, weiters der Sachbearbeiter des Landesverbandes Franz Fliri, Luis Laimer als Schützenhauptmann



Die Gründungsunterschriften von Hermann Wenter und Sepp Pircher (Foto: Tageszeitung Dolomiten 24.02.1996, S. 25).



Die Gründungsurkunde des Heimatpflegevereins Naturns-Plaus.

und der Obmann der Bauernjugend Naturns/Plaus Klaus Elsler. Unsere gemeinsamen Zielsetzungen waren schon damals: Erhaltung von Naturdenkmälern und naturkundlich interessanten Zeugnissen aus Vergangenheit und Gegenwart, Wecken des Interesses an der Geschichte, Heimat-

kunde, Volkskunde, am Trachtenwesen, an Sprache und Mundart, echte Volksmusik, Volkslied, Volkstanz, Theater und am religiösen Brauchtum bei der Bevölkerung durch Vorträge, Tagungen, Bildungslehrgänge und Kulturfahrten, um nur einige zu nennen.

Der Lorenzi-Acker bzw. die „Mesnergüter“ von Staben

Im Jahr 2003 machte Dr. Martin Laimer, damaliger Beauftragter des Landesdenkmalamtes, auf die Wildnis in den St.-Laurentius-Ruinen aufmerksam.

Nach Absprache mit den zuständigen Verwaltern und mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung Naturns wurde die Rodung des Geländes der Kirchenruine in Angriff genommen und im Jahre 2005 erfolgte dann die Räumung der unteren Ruine.

Die Grundparzellen um die St.-Laurentius-Ruinen werden von der alteingesessenen Bevölkerung in Staben die Mesnergüter genannt, weil sie einst zum Unterhalt des Mesners gedacht bzw. gestiftet worden sind. Davon zeugt eine Urkunde aus dem Jahre 1781 im Diözesan Archiv in Trient. Verwaltet wurden diese Grundstücke bis 1998 von der Pfarrei Tschars und seit September 1998 von der Pfarrei Naturns. Bald nach der Rodung



St. Lorenzi im Jahr 2003. (Foto: Archiv Heimatpflegeverein)



St. Lorenzi im Jahr 2020. (Foto: Archiv Heimatpflegeverein)

kam im Verein der Gedanke auf, das Grundstück zu pachten und Getreide anzubauen. 2008 war es dann soweit: Nach Ablauf des Pachtvertrages zwischen Kirchenverwaltung und Nikolaus Schöpf, der auf dem Grundstück Erdbeeren angepflanzt hatte, konnte der Heimatpflegeverein das Grundstück pachten und beginnen, Getreide (vorwiegend Roggen), Kartoffeln und anderes Saatgut an-

zubauen. Maßgeblich beteiligt waren Adolf Fliri und Leo Platzgummer, von Alfons Hanny kam die Idee, am Rande des Ackers und der Wiese Reben zu pflanzen. Auf Ratschlag des Önologen Martin Aurich vom Unterortl-Hof unterhalb von Juval entschied man sich für die resistente Weißwein-Rebe Bronner. Somit bekam das gesamte Grundstück einen würdigen Rahmen (Zitat aus dem Burggräf-

ler Weinbüchl).

Im ersten Jahr konnte man aus zeitlichen Gründen nur „Langeskorn“ anbauen; nach der Ernte im Juli wurde das Feld neu bestellt und als Zweitfrucht Schwarzpflent/Buchweizen angebaut. An freiwilligen Helfern fehlte es in all den Jahren nicht und so konnten die Ernten dank der Mithilfe vieler Freiwilliger Jahr für Jahr gut eingebracht werden.

Frühlingsfahrten, Herbstwanderungen, Fahrten und Besichtigungen

Ziele unserer Frühlingsfahrten waren vorwiegend Ortschaften im ehemaligen geeinten Tirol und dessen Nachbarländer z.B.: die Wirkungsstätten des hl. Zeno und des hl. Prokulus in Verona und jene des hl. Ulrich in Augsburg, Lienz, Mantua, das Gebiet

der Oberbayrischen Seen, Unterengadin und Buchenstein und zuletzt Salurn.

Bei den halbtägigen Herbstwanderungen wurden meist Burgen, Kirchen, Klöster und andere Bildungsstätten un-

serer näheren Umgebung als Ziel gewählt. Auch die Passionsspiele in Erl, Thiersee und Oberammergau, die Krippendörfer Axams, Neustift und Thaur in Tirol, das Salzburger Adventsingen sowie den Patenverein in Bayrischzell haben wir besucht.

Vorträge und Ausstellungen

In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung versuchte man namhafte Referenten zu Vorträgen einzuladen.

Themen wie Bau- und Wohnkultur, Tracht, Flurnamen, Chronistenwesen und Sterbebildchen wurden im Rahmen

der Jahreshauptversammlungen aufgegriffen. Auch Ausstellungen wurden organisiert, um nur einige zu nennen: die Gedächtnisausstellung des Bildschnitzers Sebastian Schlögl, die Ausstellungen Architektur im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne, Bäuerli-

che Lebensräume, Draht und Seil, die Wanderausstellung Weiterbauen am Land und die Ausstellung im Gedenken an den 1. Weltkrieg.

Restaurierungen und Sanierungen

Von den zahlreichen Restaurierungen und Sanierungen im Laufe dieser 25 Jahre nur einige Beispiele aufzuzählen fällt schwer.

Zu nennen sind die zahlreichen sakralen Gegenstände in und außerhalb des kirchlichen Bereiches wie Fahnen, Statuen, Bildstöckchen und Wegkreuze. Hervorheben möchte ich den Kalkofen beim Lechner am Birchberg oberhalb Plaus, er dürfte wohl der einzige im Gemeinde-

gebiet sein. Dank Franz Staffler, Runsterbauer, konnte die Runstermühle soweit restauriert werden, dass sie wiederum einsatzfähig ist. Wollen wir hoffen, dass dasselbe auch der Egger-Platzer-Mühle im Melstal beschieden ist. Der renovierte ehemalige Schießstand in Tabland bietet nun eine interessante Ausstellung zur historischen Dokumentation des Schießstandes und des Schützenwesens in der k.k.-Zeit. Weitere Tätigkeiten und einen Überblick

zu den verschiedenen Publikationen, kleineren und größeren Ausmaßes, welche der Heimatpflegeverein in den 25 Jahren zum Teil mit Unterstützung der öffentlichen Hand und verschiedener Sponsoren herausgegeben hat, finden Interessierte in der Festschrift 25 Jahre Heimatpflegeverein Naturns-Plaus 1996-2021. Diese kann auch von unserer Internetseite www.hpv-naturns-plaus.it heruntergeladen werden oder beim Obmann kostenlos angefordert werden.

Wie geht es weiter?

Zuerst müssen wir trachten mit „Frau Corona“ ins Reine zu kommen. Vorher kann man wohl planen, aber nichts festlegen. Einiges mussten wir bereits aufschieben.

Wir hoffen im Mai die 25. Jahreshauptversammlung in festlicher und erweiterter Form ansetzen zu können. Als besondere Vorhaben im Jubiläumsjahr sind geplant: die Vorstellung und Herausgabe der Biographie „Oswald Krad, Bildhauer

aus Naturns (*ca. 1620 - †1681)“, verfasst von Dr. Hermann Theiner. die Restaurierung der St.-Isidor-Kapelle. Derzeit finden Gespräche mit dem Eigentümer Stephan Rechenmacher statt, denn nicht nur die Statuen, auch der Bau müsste saniert werden. Zum Zwecke einer Expertise haben wir uns mit dem Landesdenkmalamt in Verbindung gesetzt. Im Laufe des Frühsommers hoffen wir die Egger-Platzer-Mühle oberhalb Plaus im Rahmen einer kleinen Feier in Funktion setzen zu können.

Ein weiterer Programmpunkt wird die Frühlingsfahrt sein. Als Ziel wäre die Fraktion St. Nikolaus/Kalatern vorgesehen – aber warten wir ab. (Hermann Wenter)

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so würden wir uns freuen Sie als neues Mitglied bei uns aufzunehmen. Heimatpflegeverein Naturns-Plaus EO, Rathausstr.1, 39025 Naturns, www.hpv-naturns-plaus.it, hpv.naturns-plaus@rolmail.net

Verein Freunde der Eisenbahn

Bilanz 2020

Der Vorstand des Vereins Freunde der Eisenbahn zog Anfang Dezember Bilanz über das Jahr 2020. Trotz Corona fiel diese gut aus:

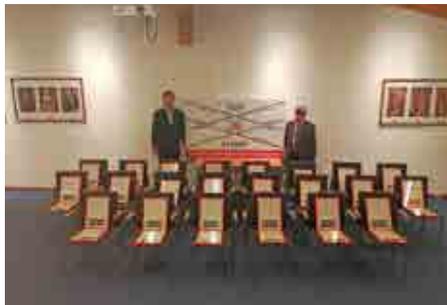
- Der Erlebnisbahnhof konnte 19 mal offenhalten.
- Die Feier „15 Jahre Neue Vinschger Bahn“ fand in Latsch statt.
- Auch der Bahnhof des Jahres wurde in Spondinig gefeiert.
- Die Fahrt ins Pustertal führte nach Mühlbach.

20 Jahre Verein Freunde der Eisenbahn

Am 28.12.2000 gründete Dr. Walter Weiss, damals Bürgermeister von Naturns, um 19.00 Uhr im Ratssaal von Naturns mit 53 Überzeugten den Verein Freunde der Eisenbahn.

Am 28. Dezember 2020 trafen sich zur selben Zeit am selben Ort die beiden Gründungsmitglieder Walter Weiss, jetziger Präsident, und Zeno Christanell, jetziger Naturnser Bürgermeister, um den 32 noch aktiven Gründungsmitgliedern eine Ehrenurkunde zu überreichen. Der Verein blickt voller Freude und Zufriedenheit auf diese zwanzig Jahre zurück, konnte er doch zum großen Erfolg der Mobilität beitragen und mitgestalten.

Dazu dienten die viele Vorschläge und Aussprachen zu den Themen: Von der Vinschgerbahn zur Südtiroler Bahn, von dem idealen Weg in die Landeshauptstadt bis zur guten Erreichbarkeit der entlegenen Orte. Dazu trugen auch der



Bürgermeister Zeno Christanell und der Präsident des Vereins Freunde der Eisenbahn Walter Weiss mit den Ehrenurkunden.

Südtirol Takt ebenso wie der Südtirol Pass bei.

Der Verein organisierte dazu:

- Runde Tische in allen Bezirken des Landes;
- Eisenbahnfahrten im In- und Ausland und in allen Kontinenten;

20. Jahresversammlung

Sie fand am 21. Jänner in Terlan, Corona bedingt in beschränkter Form statt.

Nach dem Tätigkeitsbericht durch den Präsidenten Walter Weiss, wurde die Abschlussrechnung, vorgetragen vom Kassier Alois Vent, einstimmig genehmigt.

Jurypräsident Dr. Arthur Scheidle verkündigte den Sieger des Bahnhofes des Jahres 2020: Gemeinde Salurn. Bürgermeister Roland Lazzeri und der gesamte Gemeindevorstand freuten sich.

Anschließend stellte Weiss das Buch Zug um Zug und das Programm 2021 vor.

Tätigkeitsvorschau 2021:

1. Beginn mit den freiwilligen Helfern



Arthur Scheidler, Walter Weiss mit Mütze, Roland Lazzeri 3. von l. mit dem gesamten Ausschuss.

- am 24. April
- 2. Saisonöffnung Erlebnisbahnhof am 2. Mai um 14.00 Uhr mit den Patientinnen
- 3. Feier Bahnhof des Jahres am 29. Mai in Salurn



v.l.: Oswald Schiefer, Arthur Scheidle, Richard Theiner, Walter Weiss, Alois Vent und Siegfried Tutzer.



Trotz Schlechtwetter und Corona nahmen acht Gründungsmitglieder die Ehrenurkunden entgegen: Doris Mayr Freund, Theodor Mair, Walter Weiss, Albert Gruber, Richard Theiner, Zeno Christanell, Margarete Weiss Raffener v.l. und Werner Klotz (Fotograf).

- zeichnete acht Bahnhöfe des Jahres aus;
- betreibt mit vielen freiwilligen Helfern den Erlebnisbahnhof Naturns, wo in diesen Jahren mehrere zehntausend Besucher eintrafen, darunter viele Kindergartengruppen und Schulklassen.



Bahnhof Staben mit Erlebnisbahnhof.

- 4. Aussprache mit LR Alfreider am 7. Juli in Bozen
- 5. Feier Projekt „Von der Eisenbahn zur Seilbahn“ im Juli auf Unterstell
- 6. Eisenbahnfahrt am 28. August ins Pustertal



7. Aussprache mit GD Dejaco am 1. September in Bozen
8. Wettbewerb: Bahnhof des Jahres
9. Runder Tisch Eisacktal mit Landesrat und Bürgermeister am 17. November in Brixen.

Von den Vorstandssitzungen

Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ befindet sich im Bahnhof Schnalsthal. Dort finden die Vorstandssitzungen statt. Die Adresse des Vereins lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“ Staben, 34a – 39025 Naturns.

Tel. 0473 673065 Fax 0473 664663 und E-Mail: info@eisenbahn.it, www.eisenbahn.it.

Die 127. Sitzung fand in Terlan und die 128. Sitzung findet am 24. April in Naturns statt. (Walter Weiss)

Musikkapelle Naturns

Rückblick Vereinsjahr 2020

Der übliche Rückblick zu Beginn eines neuen Jahres auf das Vergangene gestaltet sich dieses Jahr etwas anders. Mit dem Jahr 2020 ging ein besonderes und sehr stilles Jahr zu Ende, das auch uns als Verein vor neue Herausforderungen stellte und dazu zwang neue Wege zu gehen.

Erstmals seit 47 Jahren musste das traditionelle Frühjahrskonzert mitten in der Probenphase abgesagt werden und der gesetzlichen Generalpause fielen auch alle anderen geplanten Veranstaltungen zum Opfer. Aus dem Tätigkeitsbericht gehen nur wenige Ausrückungen, ausschließlich in kleinen Gruppen, hervor: Gespielt wurde bei drei Beerdigungen und neun kirchlichen Anlässen. Als kleinen Ersatz für das abgesagte Frühjahrskonzert konzipierte Kapellmeister Dietmar Rainer ein „digitales Frühjahrskonzert“. Vom 26. März bis zum Tag des geplanten Konzertes am 4. April wurde auf Facebook täglich ein

Highlight aus den Konzerten der letzten drei Jahre präsentiert.

Das Highlight des Jahres bildete sicherlich das im Sommer verwirklichte Videoprojekt, bei dem Orte in und um Naturns als Kulisse für 14 Videos dienten. An 11 Tagen fanden die Ton- und Videoaufnahmen der unterschiedlichen Ensembles statt. Die Videos sind auf der Homepage der Musikkapelle einsehbar und wurden bei einem „Konzert Kino“ am 10. und 11. September auf der Freilichtbühne gezeigt.

Die abgebrochene Probenphase für das geplante Frühjahrskonzert miteinbezogen, fanden im Jahr 2020 insgesamt 8 ganze Proben und 64 Teil- und Ensembleproben statt.

Neu ins Leben gerufen wurde 2020 das zweiwöchige Projekt „Mit Musik durch den Sommer“, bei dem jeweils 14 Kinder unter der Leitung von Anna Weithaler und Manuel Tumler gemeinsam musizierten und diversen Freizeitaktivitäten nachgingen. Aufgrund der positiven

Rückmeldungen wird es auch im Sommer 2021 wieder eine Sommerbetreuung geben. Ebenso konnte das bereits bewährte Sommercamp in Zusammenarbeit mit der Jugendkapelle Schnals unter der Leitung von Daniel Götsch und Charlotte Rainer vom 3. bis 8. August verwirklicht werden.

Da auch die traditionellen Neujahrswünsche nicht in der üblichen Form überbracht werden konnten, geschah dies in besonderer Form: das traditionelle Naturnser Neujahrslied, gesungen von Musikanten der Musikkapelle, wurde aufgenommen und konnte so digital verschickt werden. Das traditionelle „Neujahrkartl“ fand dennoch seinen Weg in die Naturnser Briefkästen. Auf diesem Weg möchte sich die Musikkapelle Naturns für die anerkennende Unterstützung, auch in dieser herausfordernden Zeit, bedanken und wünscht Zufriedenheit, Erfolg und vor allem Gesundheit für das Jahr 2021. (Julia Wellenzohn)

Lehrfilmproduktion der Musikkapelle Naturns

Die Jugendarbeit ist für das Fortbestehen eines Vereines essenziell und nimmt daher einen großen Teil der jährlichen Arbeit und Bemühungen ein.

Im Hinblick auf die Anmeldefrist für die Musikschulen organisierte die Musikkapelle Naturns üblicherweise Instrumentenvorstellungen in den Grundschulen von Naturns, Staben und Tabland, bei denen Kinder die Möglichkeit haben verschiedene Instrumente kennenzulernen und auszuprobieren. Da dies heuer nicht möglich war, hatte Daniel Götsch die Idee einer Lehrfilmproduktion, welche anschließend in den Grundschulen gezeigt werden kann. Gemeinsam mit Kapellmeister Dietmar Rainer und Fabi-

an Fleischmann konzipierten sie einen Kurzfilm, welcher kindgerecht und anschaulich die verschiedenen Instrumente der Musikkapelle vorstellt und einen Einblick ins Vereinsleben und die Jugendkapelle bietet. Zudem wurde der Verband Südtiroler Musikkapellen mit ins Boot geholt und der Film allen interessierten Musikkapellen im Land zur Verfügung gestellt.

In Zusammenarbeit mit Videoaktiv wurden die Aufnahmen unter der Regie von Fabian Fleischmann verwirklicht. Die Schauspieler stammen aus den Reihen der Musikkapelle Naturns und einige Instrumentenvorstellungen wurden von MusiklehrerInnen übernommen. Geschnitten wurde der Film an-



Lehrfilmproduktion der Musikkapelle Naturns.

schließend von Fabian Fleischmann. Die fertige Produktion kann nun als Alternative zur Instrumentenvorstellung in Schulen gezeigt werden und ist für Interessierte auf der Homepage der Musikkapelle Naturns zu finden. (Julia Wellenzohn)





Freiwillige Feuerwehr Naturns

Die Feuerwehr Naturns möchte auch dieses Jahr die Gelegenheit nutzen eine kurze Zusammenfassung des im letzten Jahr abgewickelten Tätigkeitsfeldes zu präsentieren.

Unsere Wehrmänner wurden im Jahr 2020, wie in der Abbildung „Anzahl der Einsätze 2016-2020“ ersichtlich, zu insgesamt 118 Einsätzen gerufen, wobei sich seit 2016 die jährlichen Hilfeleistungen in Summe zwischen etwa 100

und 150 einpendelte. Im Vergleich zum Vorjahr entsprechen die 118 Einsätze einer Zunahme von knapp über 13%, sowie auf die Tage aufgerechnet einen Schnitt von einem Einsatz alle drei Tage. Mit einer Mannstärke von 784 aktiven Wehrmitgliedern konnten zuvor genannte Einsätze in gewohnter Routine abgearbeitet werden. Hierfür schlugen insgesamt 1.980 Einsatzstunden zu Buche, welche wie folgt aufgliedert werden können:



Technische Hilfeleistungen:

- 3 Einfangen von Tieren (3 x Schlangen)
 - 16 Insektenbekämpfungen (15 x Wespen, 1 x Prozessionsspinner)
 - 1 Personenbergung
 - 1 Personensuchaktion
 - 1 Aufzugöffnung
 - 6 Türöffnungen
 - 1 Kohlenmonoxid- Gasaustritt
 - 3 Kanal- und Tiefbrunnenreinigungen
 - 8 Auspumparbeiten
 - 6 Beseitigung von Öls Spuren / Straßenreinigung
 - 10 Fahrzeugbergungen
 - 7 Verkehrsunfälle (6 x ohne eingeklemmte Personen, 1 x mit eingeklemmter Person)
 - 1 Zubringerdienst Besatzung-Rettungshubschrauber
 - 6 Entfernen gefährlicher Äste und Bäume Mithilfe der Drehleiter
 - 18 Hochwassereinsätze wegen heftiger Niederschläge
 - 2 Technische Hilfeleistungen wegen starker Schneefälle
 - 2 Technische Hilfeleistung wegen starker Windböen
 - 13 Technische Hilfeleistungen klein
-
- 105 Technische Hilfeleistungen **1.597 Stunden**

Brandeinsätze:

- 4 Anforderung Stützpunktfahrzeuge (Metzgerei Pfitscher, Hotel Hanswirt, Fiberplast, Brand in Partschins)
 - 1 Kabelbrand mit starker Rauchentwicklung (Betrieb zur Speckherstellung Zone Stein)
 - 1 Brand von Objekten im Freien (Containerbrand mit Grünschnitt)
 - 2 Flächen- und Böschungsbrände (Wiesenbrand, Böschungsbrand in Biotop)
 - 1 Kaminbrand (Wohnhaus in Kompatsch)
 - 1 Entstehungsbrand (Auf Hofstelle am Sonnenberg - hervorgerufen durch Schweißarbeiten)
-
- 10 Brandeinsätze **380 Stunden**

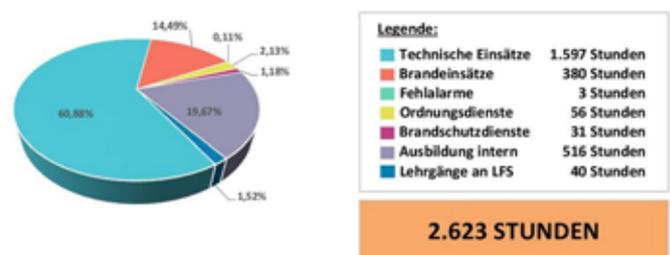
Fehlalarme:

- 3 Fehlalarme (1 x Aufzugsanlage in Hotelbetrieb, 1 x Fahrzeugbergung am Sonnenberg, 1 x Brandmeldeanlage eines Industriebetriebes)
-
- 3 Fehlalarme **3 Stunden**

Neben den Einsätzen galt es noch an zwei Veranstaltungen den Brandschutz zu gewähren. Weiters unterstützte unsere Wehr die Veranstalter der weltweit bekannten Radrundfahrt Giro d'Italia bei der 18. Etappe, welche am 22. Oktober durch den Vinschgau führte. Im Auftrag der Gemeindeverwaltung galt es dabei, gemeinsam mit der Ortspolizei, die Seitenstraßen des Gemeindegebietes für jeglichen Verkehr zu sperren und für Ordnung zu

sorgen. In 87 Stunden konnten die geleisteten Brandschutz- und Ordnungsdienste abgearbeitet werden. Zudem war es möglich zu Jahresbeginn und in den Sommermonaten, nachdem Südtirol mit dem Landesgesetz Nr.

Zusammenfassung Einsatz- und Ausbildungsstunden 2020



4/2020 seinen eigenen Weg aus dem Corona-Lockdown beschritt, insgesamt 15 interne Übungseinheiten in Kleingruppen und unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen abzuhalten. Leider musste aufgrund der anherrschenden COVID-19 Pandemie auch die Feuerwehrschiele

Jahresbericht der FF-Jugendgruppe

Im abgelaufenen Jahr wurden insgesamt acht Übungen mit der Feuerwehrjugend abgehalten. Davon sechs zu Jahresbeginn bis Anfang März und zwei im Oktober unter Berücksichtigung der Corona-Regeln, wofür die Gruppe geteilt werden musste. Austritte und Neuzugänge waren keine zu verzeichnen.

von Vilpian für einen längeren Zeitraum gesperrt werden, sodass im abgelaufenen Jahr bloß zwei Wehrmänner einen Lehrgang frequentieren konnten. So konnten im Vorjahr lediglich 556 Stunden in die Ausbildung der Wehrmänner investiert werden, was knapp einem Drittel der Übungs- und

Der Mitgliederstand lag somit zum 31.12.2020 bei 14 Jugendlichen (zwei Mädchen und 12 Jungen).

Mittels einer im Herbst durchgeführter Briefaktion konnten wiederum neue Jugendmitglieder angeworben werden. Folglich kann die Jugendgruppe im Jahr 2021 um fünf Mitglieder aufgestockt werden. (Christian Gemassmer)

Ausbildungsstunden des Vorjahres entspricht.

Zudem wurden unzählige, nicht quantifizierbare Stunden für Verwaltung, Sitzungen, Wartung bzw. Instandhaltung von Geräten und Fahrzeugen, Dienst- und Übungseinteilung, Übungsvorbereitung, Jugendarbeit usw. geleistet.



für die zahlreichen Spenden und vielen Dank, dass Sie an uns glauben, an ein

Ehrenamt und an Menschen, die zu jeder Tages- aber auch Nachtzeit für Sie da sind.

Katholischer Familienverband Zweigstelle Naturns

Familien Zeit Leben.Lachen.Lieben



Der Katholische Familienverband Südtirol (KFS) feiert heuer seinen 55. Geburtstag. Er wurde am 27. Mai 1966 in Bozen gegründet und ab diesem Zeitpunkt wurden im ganzen Land Zweigstellen errichtet.

Der KFS ist der Zusammenschluss von rund 16.000 Familien. Er ist ein gesetzlich anerkannter, ehrenamtlicher Verein, der parteipolitisch unabhängig ist und sich an christlich-sozialen Grundsätzen organisiert.

Sein Motto: "Der Einsatz für Familien ist beste Investition für die Zukunft".

Die Interessen der Südtiroler Familien in der Politik und in der Öffentlichkeit zu vertreten, sowie einen umfassenden Service für die Familien zu bieten, das sind die Ziele, welcher der Katholische Familienverband Südtirol seit seiner Gründung im Jahre 1966 verfolgt.

Er engagiert sich für:

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Finanzielle Gerechtigkeit für Familien
- Ideelle Aufwertung von Ehe und Familie
- Erziehung und Bildung
- Beratung und Service in Familienangelegenheiten
- Familienpastoral
- Vertretung der Interessen von Familien in allen entscheidenden familienpolitischen Gremien
- Familienhilfe: mit dem Spendenkonto "Familie in Not" wird Familien in

schwierigen finanziellen Situationen geholfen. Die Plattform www.familienjolly.it bietet eine schnelle Lösung zum praktischen Austausch zwischen Eltern und Babysittern.

Heute hat der KFS rund 16.000 Mitgliedsfamilien und ist somit die größte Interessensvertretung für die Südtiroler Familien. Mehr als 1000 Frauen und Männer engagieren sich landesweit ehrenamtlich im KFS und bilden mit sechs Bezirken und 113 Zweigstellen die starke Basis des Verbandes.

Eine dieser Zweigstellen ist die Zweigstelle Naturns. Sie wurde vor bereits 45 Jahre von Dr. Walter Weiss gegründet und mit den ersten Ausschussmitgliedern – Martha Ganthaler, Karl Pircher, Maria Koch, Franz Gritsch, Matthias Kuppelwieser – auf den Weg gebracht. Die Initiativen, Aktivitäten und Angebote der Zweigstelle im Laufe dieser vielen Jahre zeigen, dass es der Zweigstelle immer ein Anliegen war, die jeweiligen Bedürfnisse, Anforderungen und Herausforderungen der Familien wahrzunehmen, zu erkennen und entsprechend zu reagieren.

Im Februar dieses Jahres wurden die Ausschüsse der Zweigstellen neu bestellt. Die Zweigstelle Naturns hat das große Glück, dass alle, die in der vergangenen acht Jahren im Ausschuss tätig waren, bereit sind, als Team in den nächsten vier Jahren weiterzuarbeiten: Zweigstellenleiterin: Marianna Bauer,



Der Vorstand des KFS Zweigstelle Naturns.

stellvertretende Zweigstellenleiterin: Gertrud Fliri, Schriftführerin: Uschi Prantl, Kassierin: Evi Brugger, Ausschussmitglieder: Gertrud Ganthaler, Rosi Moser, Elisabeth Nischler und Johanna Weithaler.

Alle bringen Motivation, Freude und Kreativität mit, um einen Beitrag für unsere Familien im Dorf zu leisten.

Unsere Aktivitäten sind auf Begegnung, Kommunikation und aktives Wirken ausgerichtet. Die aktuellen Bedingungen durch Corona sind auch für das Ehrenamt eine große Bewährungsprobe. Wir hoffen auf Erleichterung und Entspannung, darauf, dass wieder Normalität in den Alltag zurückkehrt und dass es wieder möglich sein wird, die geplanten Vereinstätigkeiten und Angebote durchzuführen.

Gerne würden wir folgendes anbieten: Den Tauschmarkt, das Turnen für Frauen mit Anni Perkmann, einen Spielnachmittag mit Hanspeter Schönthaler, eine

Kräuterwanderung mit der Kräuterpertin Hildegard Kreiter, einen Koch-Abend mit Hildegard Kreiter zum Thema "Wildkräuter in der Küche", einen Abend mit Dr. Lukas Tappeiner zum Thema "Allgemeine Einführung in die Hildegard Medizin", eine Maiandacht für die ganze Familie, ein Adventstündchen in der Vorweihnachtszeit und einen Familiengottesdienst am Familiensonntag Ende Dezember. Wir beteiligen uns auch an der landes-

weiten "Bäumchen-Setz-Aktion". Anlässlich des 55. Geburtstages des Katholischen Familienverbandes sollte jede Zweigstelle in ihrer Gemeinde im Jubiläumsmonat Mai ein Bäumchen pflanzen. In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung werden wir sicher einen passenden Platz für unseren "Familien-Baum" finden, geschmückt mit guten Wünschen für unsere Familien. Toni Fiung, seit mehr als 20 Jahren geistlicher Assistent des KFS, antwortet auf

die Frage, was er sich für die Familien in Südtirol wünscht, wie folgt: "Ich wünsche mir, dass die Familien erfahren, wie wertvoll sie sind, wie bedeutend es ist, Familie zu sein und Familie zu haben. Ich wünsche mir, dass sie sich wirklich wertgeschätzt wissen." Das wünschen auch wir unseren Familien und bleiben bestrebt, alles zu tun, dass dieser Wunsch nicht nur ein Wunsch bleibt. (Marianna Holzeisen Bauer)

Südtiroler Bauernjugend – Ortsgruppe Naturns/Plaus

Mit dem Jahr 2020 ging ein ungewöhnliches Bauernjugendjahr zu Ende.

Aufgrund der anhaltenden Pandemie seit letztem März kann die Bauernjugend Naturns/Plaus heuer leider auf kein besonders ereignisreiches Vereinsjahr zurückblicken. Viele geplante Tätigkeiten, wie das Ölspritzen im März, das Muttertagskuchenbacken im Mai, das Apfelfest im Juni oder das Törggelen im November mussten angesichts der Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 abgesagt werden.

Andere organisierte Veranstaltungen konnten vor dem Lockdown im Frühjahr oder im Sommer dennoch stattfinden, wie der Winterausflug am Kronplatz, das Entzünden des Herz-Jesu-Feuers auf der Hochwart im Juni, das Bergwochenende im August und das Erntedankfest im Oktober.

Unsere alljährliche Vollversammlung im Dezember konnte wie in allen anderen SBJ-Ortsgruppen nicht in Präsenz stattfinden. Deshalb hat sich der Ausschuss für eine Online-Neuwahl per E-Mail entschieden. Nach der Auszählung der eingetroffenen Stimmen trafen sich die neu gewählten Ausschussmitglieder für die erste konstituierende Zoom-Sitzung. Obmann ist David Elsler und die neue Ortsleiterin ist Sophie Gufler. Ihre Stellvertreter sind Daniel Zöschg und Julia Ladurner. Das Amt des Kassiers übernimmt erneut Michael Gamper und das des Schriftführers Jakob Traunig. Weitere Ausschussmitglieder sind Laura Eisendle, Michael Höllrigl, Paul Klotz und Nadia Weithaler. Somit besteht der Ausschuss aus insgesamt zehn Mitgliedern, welche in den nächsten zwei Jahren verschiedene Aktivitäten für den Verein organisieren werden.

Wir möchten uns herzlich bei den langjährigen Ausschussmitgliedern Martin



Erntedank 2020.

Höller, Michael Platzgummer, Magdalena Pratzner und Sarah Trenkwalder bedanken, welche dem Verein viel Zeit widmeten und mit vollem Einsatz beim Planen von Tätigkeiten mitarbeiteten. Im heurigen Jahr mussten wir unser traditionelles Holerpfonn-Feuer aufgrund der besonderen Umstände etwas anders gestalten. Da die derzeitige Situation uns das gemeinsame Entzünden des Feuers auf der Lexenwiese am 21. Februar nicht ermöglichte, stand für uns kurzerhand fest, dass wir die Tradition des Winteraustreibens nicht ausfallen lassen wollten. Aus diesem Grund wurde das Feuer nach Einbruch der Dunkelheit ausschließlich von zwei Mitgliedern entzündet, beobachtet und von der Freiwilligen Feuerwehr gelöscht.

Unser Verein steht somit nicht nur für die Vergnügung und das Zusammenreffen junger Leute, sondern wir möchten an verschiedenen Traditionen und Bräuchen festhalten, um unsere geschichtliche Identität und Kultur zu



Holerpfonnfeuer 2021.

erhalten. Außerdem würden wir uns natürlich freuen, wenn wir neue Mitglieder, die Freude am Vereinsleben haben, in unserer Gruppe willkommen heißen dürfen. Aus diesem Grund können sich Interessierte jederzeit bei unserem Obmann David Elsler melden (Handynr.: 346 2347844). (Nadia Weithaler)

Caritas und Nikolaus 2020 bauen Wasserstellen in Afrika



Die Caritas bedankt sich herzlich bei der Volksbühne und bei der EineWelt-Gruppe Naturns, die trotz der corona-bedingten Einschränkungen mit ihrer Nikolausaktion auch 2020 einen wertvollen Beitrag im Kampf gegen den Hunger in Afrika geleistet haben.

Statt des traditionellen Nikolausspiels haben sie eine besondere Videobotschaft gestaltet und dazu aufgerufen,

hungerleidende Menschen in anderen Ländern über Hilfsprojekte der Caritas zu unterstützen. Viele Spender*innen sind dem Aufruf gefolgt und haben insgesamt 3.145 Euro eingezahlt und überwiesen.

Damit können dringend benötigte Wasserstellen in afrikanischen Ländern gebaut werden. Das saubere Trinkwasser hilft gegen Durchfallerkrankungen und

gegen Infektionen. Vielerorts können die Frauen auch ihre Hausgärten damit gießen und gesundes Obst und Gemüse ernten.

„Ein herzliches Vergelt's Gott an die Mitglieder der Volksbühne und der EineWeltGruppe, sowie an alle Spender*innen!“, sagt Dr. Judith Hafner der Caritas Diözese Bozen-Brixen/Globale Verantwortung. (Viktoria Erlacher)

VERANSTALTUNGEN

Naturparkhaus Texelgruppe

Von 30. März bis 30. Oktober 2021 ist das Naturparkhaus Texelgruppe wieder geöffnet!

Interessante Sonderausstellungen und zahlreiche Veranstaltungen erwarten Sie:

30. März bis 30. Oktober 2021 Sonderausstellung „Fressen und gefressen werden“ – so läuft es in der Natur!“

Das Leben auf der Erde verläuft in Kreisläufen. Lebewesen hängen voneinander ab und bilden zusammen eine Nahrungskette. Die Sonderausstellung präsentiert Nahrungsbeziehungen der Natur interaktiv, interessant und anschaulich.

Freitag, 9. April um 20.00 Uhr - offizielle Eröffnung der Ausstellung „Fressen und gefressen werden“ im Naturparkhaus. Die bekannte Künstlerin Selma Mahlknecht und der Historiker Kurt Gritsch präsentieren ein literarisch-musikalisches Paket zu diesem Anlass. Ehrengast: Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer.

13. Juli bis 30. Oktober 2021 Sonderausstellung „motus – berge bewegen“ „Berge bewegen“ zeigt Fotografien der Naturparks Südtirols.

Der Künstler Heinz Innerhofer setzt das Stilmittel der Unschärfe ein, so entstehen Bilder, die den rationalen Sinn für Genauigkeit aushebeln und große Assoziationsräume eröffnen.

Geführte Naturerlebniswanderungen für die ganze Familie stehen ebenso auf dem Programm wie die folgenden Angebote für Kinder:

Daksy's Naturparkhausquiz: jeden Dienstag für Kinder ab 6 Jahren mit kleiner Belohnung.

Daksy's Kinderwerkstatt: im Juli und August jeden Mittwoch von 15.00 – 17.00 Uhr. Für Kinder von 6 - 12. Spaß haben und kreativ sein mit Natur- und Recyclingmaterialien.

Rangertage: im Juli und August jeden Freitag von 10.00 – 15.00 Uhr. Für Kinder von 6 bis 12. In Begleitung der Naturparkranger die Vielfalt der Natur entdecken.

Zauberhafter Lesenachmittag und Programm am Samstag, 4. September. Vorstellung des Buches „Zauberkind“ – mit der Autorin Sandra Schuster und der Illustratorin Rita Pöll.

Im Naturparkhaus Texelgruppe erlebt der Besucher die große Welt des Naturparks im Kleinen. Wasser, als eines der Hauptthemen im Naturparkhaus, zieht sich wie ein roter Faden durch dasselbe: vom nachgebauten Quellbiotop über die kulturhistorisch interessante Bewässerungstechnik der Waale bis zum üppig grünen Teichbiotop. Interessantes lässt sich auch über die Geologie und den Meraner Höhenweg erfahren sowie über die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt des Schutzgebietes. Dunkel und geheimnisvoll wird es im nachgebauten Lebensraum der Fledermäuse.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 09.30–12.30 Uhr und von 14.30–18.00 Uhr; Montag geschlossen.

Im Juli, August und September auch sonntags geöffnet. Feiertage geschlossen. Eintritt frei.

Adresse: Naturparkhaus Texelgruppe, Feldgasse 3, 39025 Naturns.

Für Gruppen werden Führungen durch das Naturparkhaus und die Sonderaus-



stellungen angeboten. Anmeldung erforderlich. Es finden Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene statt. Anmeldungen und Informationen: Naturparkhaus Texelgruppe, Tel 0473 668201, info.tg@provinz.bz.it

Aufgrund der Covid-19 Einschränkungen können sich die Öffnung des Naturparkhauses und Veranstaltungstermine ändern. Aktuelle Informationen gibt es zeitnah auf www.provinz.bz.it/naturparke (Annamaria Gapp)

St. Prokulus Kirche und Museum

Multimediale Zeitreise



1.500 Jahre
Geschichte

Sonderausstellung

„Eine Seuche ohne Grenzen.“
Die Pest in Tirol und im Trentino
zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges.



> Die genauen
Öffnungszeiten
finden Sie unter
www.prokulus.org

T +39 0473 673139
prokuluseum@naturns.eu
www.prokulus.org

St. Prokulus Kirche
und Museum

linienwerk.com | Foto: IDM Südtirol und Maria Gapp

Die einzigartigen Wandmalereien im Inneren der St. Prokulus Kirche entstanden im Frühmittelalter, es handelt sich hier um die ältesten Fresken im gesamten deutschen Sprachraum.

Die Forschungsergebnisse und Funde der archäologischen Grabungen werden im gegenüberliegenden Prokulus Museum erklärt und dokumentiert. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen bei den Epochen Spätantike, Mittelalter und frühe Neuzeit.



Veranstaltungen

mehr erleben
naturns
bei Meran



04./05.09.21 ÖTZI TRAILRUN NATURNS

Der Naturner Sonnenberg macht es möglich: bereits im März kann hier die Trailrun-Saison eröffnet werden! Bei zwei Bewerben (15 km – 1200 hm „Naturns Skyrace“ und 30 km – 2100 hm „Sunny Mountain Trail“) werden sich internationale und einheimische Trailrunner aneinander messen. Anmeldungen und Details unter www.oetzi-trailrun.com.

TOUR OF THE ALPS

21./22.04.21 TOUR OF THE ALPS

Die Tour of the Alps ist ein Straßen-Rennrad Rennen in den drei Regionen Südtirol, Trentino und Tirol. Naturns ist 2020 Etappen- und Startort. Die Tour, welche von Nordtirol über den Reschenpass nach Naturns führt, wird am nächsten Tag von Naturns aus in Richtung Süden ins Trentino weiterführen.



Wir weisen alle darauf hin, dass es im Zuge des Rennradsports Tour of the Alps der drei Regionen Trentino, Südtirol und Tirol zu folgenden Straßensperren in Naturns kommt, da Naturns Etappenort ist und Ankunft und Start im Zentrum von Naturns sein wird:

21.04.21 von 11.00-17.00 Uhr Sperrung der Hauptstraße von Kompatsch bis Kreisverkehr Prokulus (Umleitung für Private und öffentliche Verkehrsmittel wird ausgeschildert)

22.04.21 von 8.00-13.00 Uhr Sperrung der Hauptstraße von Kompatsch bis Kreisverkehr Prokulus (Umleitung für Private und öffentliche Verkehrsmittel wird ausgeschildert)

Wir bitten um Ihr Verständnis und bedanken uns im Voraus!
Tourismugenossenschaft Naturns

VERSCHIEDENES

Tourismusgenossenschaft

Thermalort Naturns

Das Sonnenlicht nimmt zu, die Temperaturen steigen und langsam aber sicher naht der Frühling. In der Zwischenzeit hat die Tourismusgenossenschaft Naturns die Zeit genützt, eine Leitung für das Thermalwasser Badkochenmoos II zu bauen. So gab es gleich an mehreren Orten im Dorf Naturns Baustellen, wo gegraben wurde, Rohre verlegt und gleich wieder geschlossen wurde. Auch auf dem Radweg und dem Gehsteig nach Staben wurden die Rohre verlegt. Das Thermalwasser hat nämlich seinen Ursprung am Ostportal des Stabener Tunnels.

Staben hat eine lange Tradition, was Thermalwasser betrifft. So siedelten sich bereits die Römer entlang der Via Claudia Augusta auf Grund der Heilquellen (lat. „Stube“) hier an. Schon im Jahr 1559 wurde zu Füßen der Burg Juval die frühe Nutzung als Bad belegt, und zwar zuerst unter dem Namen Kuchenmoos und dann 1578 als Kochlmoos. Seit 1695 ist Kochenmoos urkundlich als Bad bezeichnet (Frass & Riedl, 1979). 1860 wurde neben dem Bauernhaus ein neues Badhaus errichtet welches bis Ende der 1980er Jahre betrieben wurde.

Im Jahr 2000 wurde eine zweite Thermalquelle in Staben entdeckt: Kochenmoos II, welche auch unterhalb der Burg Juval entspringt. Daraufhin war die Gemeinde Naturns in den letzten Jahren darum bemüht, die Wasserkonzession der Autonomen Provinz Bozen für die Wasserableitung zu erhalten und ebenso die Anerkennung als therapeutisches mineralisiertes Thermalwasser des Gesundheitsministeriums aus Rom. Beides gelang im August 2019.

Es war Ziel der Gemeinde bzw. des damaligen Bürgermeisters Andreas Heidegger das Thermalwasser in das örtliche Erlebnisbad zu leiten. Dieses kostbare Nass sollte einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die gesamte Bevölkerung von Naturns und seinen Fraktionen soll in den Genuss des Thermalwassers kommen.

Um eine größere Rentabilität des Thermalwasser Badkochenmoos II zu erzielen, schloss sich die Gemeinde mit der Tourismusgenossenschaft Naturns bzw. mit Touristikern aus dem Ort zusammen. Gemeinsam konnte die Finanzierung und eine sinnvolle Nutzung des Thermalwassers vereinbart werden. Zehn Hoteliers aus Naturns finanzieren den Bau der



Spatenstich: v. l.: Elmar Theiner (Hofer Tiefbau), Fabian Brunner (Hotel Prokulus), Christof Tappeiner (Präsident Tourismusgenossenschaft, Hotel Belvedere), Michael Hofer (Hofer Tiefbau), Hannes Warger (Patscheider & Partner), Thomas Oberhofer (Hofer Tiefbau), Uli Stampfer (Tourismusgenossenschaft Naturns), es fehlt Klaus Ladurner (Vize-Präsident, Hotel Preidlhof).

Thermalleitung und schließen gleichzeitig an das Thermalwasser an. Die Tourismusgenossenschaft koordiniert die Bauarbeiten und beginnt mit der teilweisen Sanierung des Erlebnisbades. Dadurch ist auch sichergestellt, dass das Erlebnisbad an das Thermalwasser in kürzester Zeit angeschlossen wird. Einige Wellness-Attraktionen, wie z. B. ein Whirlpool, eine Erlebnisduche oder ein Kältebecken werden ab 2021 mit dem mineralisierten Thermalwasser gefüllt.

Die Planung der Thermalleitung sowie sämtlicher Zuleitungen zu den Hotels im Zentrum von Naturns übernahm die Firma Patscheider & Partner aus Mals. Bei der Streckenwahl wurde sorgfältig darauf geachtet, dass die Straßen des Dorfes so wenig wie möglich in Mitleidenchaft gezogen und wieder in einen optimalen Zustand rückgeführt werden. Dazu konnte die Firma Hofer Tiefbau aus Prad gewonnen werden. Mit mehreren Teams arbeitete sie an verschiedenen Abschnitten gleichzeitig.

Das Erlebnisbad Naturns soll durch das Thermalwasser eine zusätzliche Attraktion erhalten, das vor allem all jenen Menschen zu Gute kommt, die am Wohlbefinden ihres Körpers sowie an der Linderung bestimmter Beschwerden des Bewegungsapparates interessiert sind. Das Thermalwasser wirkt gegen chronische Gliederschmerzen, wie z. B. Rü-



Bauarbeiten Thermalleitung.

ckenschmerzen oder als günstige Beeinflussung des Bewegungsapparates sowie präventiv zur Stärkung des Immunsystems gegen Infektionen (Grippen). Vor allem den neuen Zivilisationskrankheiten kann man damit sehr gut vorbeugen. Stressbehandlung durch Beeinflussung des Cortisolspiegels, Entschleunigung als auch Achtsamkeitsübungen im wohlthuenden Thermalwasser bieten sich in naher Zukunft in Naturns regelrecht an. (Uli Stampfer)



Wie uns die Impfung aus der Pandemie führen kann

Ein Interview mit Hubert Messner, dem ehemaligen Primar der Neugeborenen-Intensivstation am Krankenhaus Bozen.

Sie sind Arzt und waren jahrelang als Primar der Neugeborenen-Intensivstation in Bozen tätig. Welchen Bezug haben Sie zu Impfungen im Allgemeinen?

Impfungen sind ein sehr wichtiges, aber auch ein sehr kontrovers diskutiertes Thema. Als Kinderarzt wird man tagtäglich mit Impfungen konfrontiert, mit den Sorgen und Ängsten der Eltern. Ich habe selber

noch in meinem Umfeld Pocken, Kinderlähmung, schwere Komplikationen bei Masern und tödliche Hirnhautentzündungen erlebt und diese sind nun fast alle, außer den Masern, ausgerottet. Der Erfolg der Impfungen macht auf der anderen Seite aber müde, viele kennen die Krankheiten nicht mehr bzw. deren Gefahren und Komplikationen. Impfungen sind aber eine der

größten Errungenschaften in der Medizin.

Sie haben für einige Zeit während des Corona-Notstandes im Krankenhaus ausgeholfen. Wie war Ihr Eindruck zu dieser Pandemie?

Diese Pandemie hat uns alle überrascht und unser aller Leben durcheinandergewirbelt. Ich hatte noch nie erlebt, dass ein einziges Krank-

heitsbild alle Intensivbetten besetzte und alle anderen Leistungen heruntergefahren werden mussten. Die Krankheit als solche war, besonders am Anfang, vollkommen unberechenbar in ihrem Verlauf und hat uns alle bis an unsere Grenzen geführt.

Bis zu einem gewissen Grad sind wir alle „Patienten“ dieser Pandemie.

Viele Menschen glauben immer noch, Corona würde sie nicht oder nur leicht treffen, weil sie jung sind oder sich fit halten, gesund ernähren usw. Was antworten Sie darauf?

Das Corona-Virus macht vor niemanden halt. Die Krankheit kann uns alle treffen, alt oder jung, fit oder nicht fit. Auch Sportler haben schwere Verläufe und nicht nur ältere chronisch kranke Leute füllen die Intensivstationen. Zudem betrifft diese Corona-Krise alle unsere Lebensbereiche. Bis zu einem gewissen Grad sind wir alle „Patienten“ dieser Pandemie.

...lesen Sie weiter auf Seite 3

Der Weg zum Impfstoff

Noch vor einem Jahr hätte niemand gedacht, dass so schnell ein Impfstoff zur Verfügung stehen würde. Wie war das möglich? Auf Seite 2 werden die verschiedenen Impfstoffe vorgestellt.



SEITE 2

Fakt gegen Fake-News:

Beeinträchtigt die Impfung die Fruchtbarkeit bei Frauen?

„Nein, ein Kinderwunsch und die Impfung widersprechen sich nicht. Eine geplante Schwangerschaft ist keine Kontraindikation für die Impfung. Dafür gibt es keine wissenschaftliche Evidenz“, erklärt Martin Steinkasserer, Primar der Gynäkologie am Krankenhaus Bozen. (vw)



Der Weg zum Impfstoff



Wer wird jetzt geimpft?

Covid-19 ist eine Erkrankung, die sehr unberechenbar verlaufen kann und sich schnell ausbreitet. Mit der Corona-Impfung gibt es nun eine effektive Waffe dagegen, die Impfkampagne wird jedoch einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen.

Der Impfplan hängt in erster Linie von der Verfügbarkeit der Impfstoffe ab und der Sanitätsbetrieb muss sich an den Impfplan des Gesundheitsministeriums halten.

In **Phase 1** werden Hochrisikogruppen geimpft, dazu zählen das Gesundheitspersonal in Krankenhäusern, Personal und Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenwohnheime und über Achtzigjährige.

In **Phase 2** ist die Impfung vorgesehen für Personen über 60 Jahre, Menschen mit Mehrfacherkrankungen und Immunschwäche jeden Alters, Bevölkerungsgruppen mit erhöhtem Risiko für schwere Krankheitsverläufe oder Tod, sowie Lehrpersonen und Schulpersonal mit hohem Risiko.

In **Phase 3**, die durch das rasche Eintreffen des Impfstoffs AstraZeneca vorgezogen worden konnte, wird derzeit das Lehr- und Schulpersonal bis 65 geimpft. Es folgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter essenzieller Dienste und Risiko-Umgebungen, Gefängnisse und Gemeinschaftsräume und Personen mit Mehrfacherkrankungen.

In **Phase 4** wird die Impfung der gesamten restlichen Bevölkerung angeboten.

Die Impfung ist freiwillig und kostenlos. Sobald es möglich ist, einen Termin vorzumerken, werden Sie zeitgerecht darüber in Kenntnis gesetzt. (vs)

Impfstoffe basieren auf dem Prinzip, dass der Körper auf den Wirkstoff in der Impfung reagiert und aktiv Antikörper produziert. Jeder Impfstoff muss sicher, wirksam und gut erprobt sein, bevor er zugelassen wird.

Die Entwicklung der Impfstoffe gegen Covid-19 verlief ungewöhnlich schnell. Dies war deshalb möglich, weil genügend Geld und Personal zur Verfügung stand, so dass viele Forscherinnen und Forscher an der Impfstoffentwicklung beteiligt waren. Während der Pandemie, in der ständig eine große Anzahl an Menschen erkrankt, konnte auch schneller getestet werden. Zudem halfen die seit Jahren laufenden Grundlagenforschungen, die Impfstoffe derart rasch zu entwickeln. Generell werden bei der Entwicklung eines Impfstoffs zunächst **präklinische Studien** durchgeführt.

Dabei wird das Virus im Labor analysiert und es wird untersucht, auf welche Virus-Bestandteile das menschliche Immunsystem reagiert. Treten hierbei keine gefährlichen Nebenwirkungen auf und ist das Präparat wirksam, wird in einem dreistufigen Verfahren eine klinische Prüfung durchgeführt. Während in Phase I die Verträglichkeit des Impfstoffs und die Immunabwehrreaktion an maximal 100 gesunden Freiwilligen getestet wird, wird in Phase II die richtige Dosis, die Verträglichkeit und die Immunabwehrreaktion an mehreren hundert Freiwilligen erprobt. Erst in

Phase III wird der Impfstoff an mehreren tausend Freiwilligen getestet. Dabei wird erkennbar, ob er wirklich vor einer Infektion schützt, sicher ist und welche seltenen Nebenwirkungen auftreten können. Bei BioNtech/



Pfizer nahmen 44.000 Menschen an der klinischen Studie teil, bei Moderna 30.420 und bei Astrazeneca knapp 24.000. Es wurden keine nennenswerten Nebenwirkungen festgestellt. Die Impfstoffe erwiesen sich als sehr sicher und wirksam, Langzeituntersuchungen werden weiterhin geführt und nachgereicht.

Auch das Zulassungsverfahren lief in kürzerer Zeit ab als üblich, ohne jedoch eine einzige Zulassungsphase zu überspringen. Das wurde durch ein sogenanntes begleitendes Begutachtungsverfahren, ein „Rolling Review“, durch die Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA) möglich. Der Behörde wurden nicht erst nach Ab-

schluss aller Studien, sondern bereits währenddessen, Zwischenergebnisse geliefert, die geprüft und bewertet wurden. Somit war ein Großteil der Daten bereits begutachtet und das Zulassungsverfahren konnte schneller abgewickelt werden. Die Impfstoffe von BioNtech/Pfizer und Moderna sind sogenannte **RNA-Impfstoffe**. Im mRNA-Impfstoff gegen Covid-19 ist eine „Bauanleitung“ für die stachelartige Oberflächen-Eiweiße (Spikeprotein) enthalten. Das Spikeprotein alleine ist harmlos. Die im Impfstoff enthaltene mRNA wird nicht ins menschliche Erbgut eingebaut, sondern im Körper nach einigen Tagen abgebaut. Nach der Impfung bildet der Körper des Geimpften Spikeproteine, die vom Immunsystem als Fremdeiweiße erkannt werden und es entsteht eine schützende Immunantwort.

Der **Vektor-Impfstoff** besteht aus einem Virus, das sich nicht vermehren kann und das für den Menschen harmlos ist. Dieses Virus enthält die „Bauanleitung“ für das Spikeprotein. Die vom Vektorvirus transportierte Information wird nach der Impfung nicht ins menschliche Erbgut eingebaut, sondern wird in den Zellen „abgelesen“, woraufhin diese Zellen dann das Spikeprotein selbst herstellen. Die Spikeproteine werden vom Immunsystem als Fremdeiweiße erkannt und es entsteht eine schützende Immunantwort. (vs)

GESUNDHEIT GEHT VOR

Sie wurden bereits geimpft ...



Francesco Teatini, Primar Abteilung Neurologie, Landeskrankenhaus Bozen



Helene Innerhofer, Krankenpflegerin, Krankenhaus Brixen

Impfen rettet Leben!

Schützende Antikörper reagieren sofort

..Fortsetzung von Seite 1

Die Corona-Impfstoffe sind nun vorhanden. Welchen Vorteil hat man, wenn man sich impfen lässt?

Eine Impfung gegen Covid-19 trägt zum eigenen Schutz und zum Schutz der Gesellschaft bei und kann die Pandemie über einen längeren Zeitraum wieder unter Kontrolle bringen. Nur so kann mehr Normalität in unser Leben zurückkehren.

Was passiert bei einer Impfung, was bei einer Erkrankung?

Nach einer Impfung bildet der Körper schützende Antikörper gegen die Krankheit und Gedächtniszellen, die bei einem Kontakt mit dem „wildem“ Krankheitserreger sofort reagieren und somit uns vor der Krankheit schützen. Bei einer Erkrankung breitet sich der Erreger im Körper aus und

das Immunsystem bildet als Reaktion darauf entzündliche Botenstoffe, die das Gewebe und die verschiedenen Organe schädigen können. Erst in einem zweiten Moment bilden sich Antikörper und Gedächtniszellen.

Manche Menschen haben Angst vor

Ich hatte noch nie erlebt, dass ein einziges Krankheitsbild alle Intensivbetten besetzte und alle anderen Leistungen heruntergefahren werden mussten.

Impfreaktionen; sind diese Ängste berechtigt?

Die modernen Impfstoffe, wie auch gegen Covid-19, sind sowohl hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und Sicherheit nicht mit den Präparaten der Vergangenheit zu vergleichen. Aber jeder Impfstoff kann eine Impfreaktion mit sich bringen, wie z.B. Schmerzen an der Injektionsstelle, Kopfschmerzen, Fieber, Schüttelfrost, Schwindelgefühl, Müdigkeit

etc. Wirkliche Nebenwirkungen und evtl. Komplikationen sind dabei extrem selten.

Haben Sie sich selbst impfen lassen und was empfehlen Sie den Leuten, wenn Sie darauf angesprochen werden?

Ich selbst habe mich impfen lassen und versuche den Leuten, die mich ansprechen, ihre Unsicherheit zu nehmen. Die bestehenden Ängste der Impfung gegenüber muss man wahrnehmen, sie sind oft verständlich und brauchen eine auf wissenschaftlichen Daten basierende Diskussion. Falschinformationen können potenziell lebensgefährlich sein.

Die Impfstoffe wurden im Rekordtempo entwickelt, jedoch unter Einhalten aller notwendigen Stadien. Wie war das möglich?

In dieser Pandemie war es möglich, dass dieser Impfstoff in kurzer Zeit alle notwendigen Stadien und Studienphasen durchlaufen und die Daten sorgfältig ausgewertet werden konnten, und zwar durch die vorher nie dagewesene Kooperation von internationalen Experten, die zur Verfügung gestellten finanziellen Ressourcen und einen globalen Studienplan in Prüfzentren weltweit. (sf)



Der Blick nach vorn

„Ich habe den Eindruck, dass nach der relativ guten Bewältigung der ersten Welle viele jetzt ‚coronamüde‘ sind und die Akzeptanz für die notwendigen, zum Teil strengen Maßnahmen nicht mehr gegeben ist. Verständlich. Aber wir müssen uns bewusst sein, dass das Virus in allen Altersgruppen unterwegs ist und das wird noch Wochen und Monate so bleiben. Wir müssen deshalb alle Maßnahmen, die uns zur Verfügung stehen nutzen, um die sozialen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Ketten ablegen zu können. Die Impfung ist aus meiner Sichtweise eine der wichtigsten Maßnahmen und die einzige Chance.“

Die Impfung ist aus meiner Sichtweise eine der wichtigsten Maßnahmen und die einzige Chance.



Cristian Ranieri, Assistent der Anästhesie, Krankenhaus Sterzing



Alessandro Grimaldi, Ergotherapeut



Besuchen Sie unsere Facebook-Seite unter: Impfen schützt - Vaccinare protegge



Johannes Helfer und Annagret Blasbichler, Krankenpfleger, Intensivstation Brixen



Verleih von Bau- maschinen & Geräten

- Für Hoch- und Tiefbau
- Für Landwirtschaft und Gartenbau
- Für den Heimwerker

Meran

- www.terra.bz.it
- Tel. 0473 244 535



Sichere Ernte: Ihr kompetenter Partner für die Hagel- u. Frostschutzversicherung

Jedes Jahr richten Hagelschläge erhebliche Schäden an Obst- und Weinanlagen an, was zu Ernteauffällen und finanziellen Einbußen führen kann. Die Hagelversicherung schützt vor den finanziellen Folgen von derartigen Unwetterschäden.

Zusätzlich kann diese Versicherung neben Hagel auch Schäden durch Sturm, Schneedruck sowie Frost abdecken. Wie hoch der jeweilige Schaden nach einem Hagelschlag ausfällt, wird von einem Gutachter bestimmt, den die Versicherungsgesellschaft beauftragt. Um die Höhe des Ernteverlustes zuverlässig beurteilen zu können, erfolgt die endgültige Abschätzung nach Möglichkeit erst kurz vor der Ernte.

Die Raiffeisenkassen sind im Bereich der Hagelversicherung seit Jahren Part-



ner der Versicherungsgesellschaft Vereinigte Hagel (VH). Die VH ist Hagel-Spezialversicherer, d.h. sie ist ausschließlich in der Absicherung von Obst-, Gemüse- und Weinanbau tätig.

Weitere Informationen zur Hagel- und Frostschutzversicherung erhalten Sie bei den kompetenten Versicherungsberatern im Sitz der Raiffeisenkasse Untervinschgau in Naturns. (Manfred Leimgruber)

„Aktion unVERZICHTbar 2021“



Aus der „Aktion Verzicht“ wird heuer eine „Aktion unVERZICHTbar“: Im Zeitraum zwischen Aschermittwoch, 17. Februar, und Karsamstag, 3. April, wird die Bevölkerung dabei wieder zum Mitmachen aufgerufen und zwar dieses Mal auf bestimmte Werte, Haltungen und Ideale trotz Corona nicht zu verzichten.

„Das Corona-Virus beeinflusst unser Leben mehr als uns lieb ist, vor allem verlangt es uns viel an Verzicht ab. Doch es gibt ein paar Dinge bzw. Werte, auf die wir trotz Corona nicht verzichten sollten bzw. dürfen. Die möchten wir in den Vordergrund stellen und deshalb die ‚Aktion Verzicht‘ heuer zur Aktion ‚unVERZICHTbar‘ machen“, sagt Peter Koler vom Forum Prävention, das ge-

meinsam mit der Caritas, dem Katholischen Familienverband, dem deutschen und ladinischen Bildungsressort und der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste die Aktion im Jahr 2004 gegründet hat. Ihnen haben sich von Jahr zu Jahr mehr Institutionen, Einrichtungen und Vereine angeschlossen. Inzwischen sind es insgesamt 65, die sich zum Teil mit eigenen Aktionen einbringen werden. Die für jeden Menschen unverzichtbaren Werte wie Vertrauen, Beziehungen, Bewegung usw. sind als Worträtsel auf den Plakaten zu finden und werden als GIFs auf Facebook und Instagram gepostet.

Mehr Infos über die Aktion finden sich unter www.aktion-verzicht.it www.io-rinuncio.it. (Renata Plattner)

Wir entsorgen fachgerecht:

• Bauschutt • Baustellenabfälle • Bauholz



TRANSCONTAINER

5 - 30 m³

Meran · Sinich | T. 0473 499 565 · info@transcontainer.net

Naturparkhaus Texelgruppe 2021

Am Dienstag, 30. März wird das Naturparkhaus nach der Winterpause wieder für alle Besucher geöffnet.

Wir zeigen die Sonderausstellung „Fressen und gefressen werden - so läuft es in der Natur“.

Öffnungszeiten 2021:

Dienstag, 30. März bis Samstag, 30. Oktober

Dienstag – Freitag von 09.30 – 12.30 und von 14.30 – 18.00 Uhr

Juli, August und September auch sonntags geöffnet. Feiertage geschlossen.

Rückblick auf eine außergewöhnliche Saison 2020

Die Saison 2020 war, obwohl ungewohnt und kurz, eine gelungene! Zufrieden blicken wir darauf zurück.

Vom 16. Juni bis zum 31. Oktober konnten sich zahlreiche Besucher im Naturparkhaus einen breitgefächerten Überblick über das Schutzgebiet und seine Besonderheiten machen und sich die Sonderausstellung „Der Rotfuchs – ein Jäger auf leisen Sohlen“ ansehen. Diese gab Einblick in die Lebensweise und die besonderen Sinnesleistungen des äußerst anpassungsfähigen Raubtieres. Der nachgebaute Fuchsbau, ein spannender Kurzfilm und ein kniffliges Quizspiel ermunterten die Besucher, sich mit dem schlauren Fuchs zu beschäftigen.

Auch Schulklassen der Grund- und Mittelschule Naturns nutzten im Herbst die Gelegenheit den Rotfuchs im angrenzenden Naturparkhaus näher kennenzulernen.

Die Sommererlebnisangebote standen passend zur Sonderausstellung unter dem Motto „Schau dich um, es geht der schlaue Fuchs herum“. Kinder- und Jugendorganisationen der Umgebung nahmen diese Angebote in ihr Sommerbetreuungsprogramm auf. Über 400 Kinder wurden zu kleinen „Fuchsexper-

ten“ und entdeckten spielerisch und kreativ wie wichtig Natur, Naturschutz und Artenvielfalt sind.

Acht Jugendliche aus Naturns meldeten sich im Juli und August zur Mitarbeit im Naturparkhaus. Auf einer gemeinsamen Wanderung im Naturpark Texelgruppe wurden sie in die Schönheiten, Besonderheiten und Ziele des Schutzgebietes eingeführt und unterstützten anschließend mit geschärftem Bewusstsein für Natur und Umwelt die Mitarbeiter des Naturparkhauses.

Zum Naturparkhausteam zählten in dieser Saison der Praktikant Alexander Schönafinger aus Jenesien (Ökologiestudent) und die Praktikantin Helen Ojamäe aus Estland. Im Juli, August und September machten Lena Platzgummer, Felix Schwenbacher und Gernot Reich als saisonale Mitarbeiter auf die Ziele des Schutzgebietes aufmerksam und regten mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen zu mehr Umwelt- und Naturbewusstsein an.

Dazu gehörte auch das hauseigene Informationszelt. Es wurde in Pfefelders, an den Talstationen der Seilbahnen Hochmuth, Texel und Unterstell sowie im Pfossental eingesetzt, um die Wanderer mit Hinweisen und Tipps zum Schutzgebiet zu versorgen.

Natur, Landschaft und Autonomie standen am 5. September, dem Tag der Autonomie, im Mittelpunkt und es gab für alle Besucher ein besonderes Tagesprogramm.

Naturkundliche Wanderungen, Kinderprogramme und Steinbockführungen wurden trotz erschwelter Bedingungen und unter Beachtung aller vorgeschriebenen Vorsichtsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen und dem Bunkermooseum in Moos in Passeier angeboten und erfolgreich durchgeführt.

Wir freuen uns nun auf alle Besucher in der Saison 2021! (Annamaria Gapp)



Fuchsausstellung.



Rangertag Wasser.



Aktion zum Thema Rotfuchs.

Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt Ihres Heimatortes?

Das Naturmuseum Südtirol sucht mundartliche Pflanzennamen und bittet um Ihre Mithilfe. Wenn Sie für die abgebildeten Pflanzen eine eigene Bezeichnung in Ihrem Dialekt haben, teilen Sie uns diese bitte mit.

E-Mail: pflanzennamen@naturmuseum.it
Besuchen Sie auch unsere Internetseite www.natura.museum/de/pflanzennamen für die Suche weiterer Pflanzennamen. (Thomas Wilhalm)



Karpaten-Katzenpfötchen (*antennaria carpatica*).

Material zum Südtiroler Obstbau gesucht!



Sie haben: Dokumente oder ein historisches Archiv, interessante Fotos und Filme, Bücher, Zeitschriften, Werbematerial, kleinere historische Objekte zu den Bereichen: Sorten, Obstanbau, Pflanzenschutz, Pflege, Technik, Schulung, Ernte, Transport, Lagerung, Genossenschaften, Vermarktung, Obstverarbeitung usw.

Wir sammeln: ausgewählte Stücke zur Geschichte des Südtiroler Obstbaus vom 19. bis zum 20. Jahrhundert.

Wir freuen uns, diese Bereiche durch Ihre Schenkung oder Leihgabe auszubauen oder die Unterlagen zu reproduzieren und sie sicher und langfristig für die Forschung zu erhalten und zugänglich zu machen.

Südtiroler Obstbaumuseum, Brandis Waalweg 4, 39011 Lana,
Tel.: 0473 564387 oder 347 28 54 110,
info@obstbaumuseum.it,
www.obstbaumuseum.it. (Simon Peter Terzer)



Lokaler Handel für lebenswerte Dörfer!

Onlinehandel auf Kosten der Allgemeinheit

Viele Verbraucher werden ein bisschen faul nach den langen Wochen des Corona-bedingten Lockdown. So gehen viele Kunden nur noch selten zum (offenen) Geschäft um die Ecke und lassen lieber ihre Einkäufe von einem der großen Onlineanbieter an die Haustür liefern. Ein regelrechter Boom und für viele ein neues Lebensgefühl nach dem Motto sich einzuigeln und den sozialen Abstand noch größer zu machen.

Dieser Komfort geht aber so weit, dass Retouren - also Waren, die online bestellt werden und einfach wieder kostenlos zurückgeschickt werden – expo-

nentiell steigen und zu einem großen Problem werden. Es ist schon grotesk: Obwohl Rücksendungen einen erheblichen Aufwand sowie hohe Kosten verursachen, sind sie ein wesentlicher Bestandteil des Geschäftsmodells der großen Player im Onlinehandel. Aus Wettbewerbsgründen veröffentlichen diese Konzerne ihre Retourenquoten nicht, sie liegen aber - je nach Warengruppe - teilweise im zweistelligen Bereich. Das interessiert die Kunden wenig. Wichtig ist, dass die Dienstleistung reibungslos läuft. Was aber dieser Logistik-Irrsinn für Verkehrs- und Umweltbelastung und die Lebensqualität in unseren Orten

und Dörfern mit sich bringt, ist für die meisten kein Thema.

Nie war lokales Einkaufen so wichtig wie heute! Das Geld, die Wertschöpfung, die Steuern, alles bleibt im Land und wandert nicht zu Konzernen in irgendwelchen Steuerparadiesen. Unser Handel, unsere Gastronomie und unsere Dienstleister schaffen Arbeitsplätze, sie sichern die Existenz unserer Dörfer und Städte, sie tragen dazu bei, dass unsere Orte lebendig und attraktiv bleiben! Es geht um unsere gemeinsame Zukunft, für unsere lebenswerten Dörfer und Gemeinden. (Mauro Stoffella)

TRENITALIA AG und RFI AG suchen auszubildende Lehrlinge für die Profile:



Lokführer/in
Zugführer/in-Zugbegleiter/in
Vertriebsfachkraft
Facharbeiter/in für Rollmaterialinstandhaltung
Facharbeiter/in für Infrastrukturinstandhaltung

Für Auskünfte und zur Teilnahme am Auswahlverfahren, ist es erforderlich sich auf der Webseite www.fsitaliane.it im Bereich „lavora con noi“, „ricerche in corso“ anzumelden.

Hier können Sie Ihren Lebenslauf hochladen und mehr Informationen zum Anforderungsprofil finden.

Für spezifische Fragen wenden Sie sich bitte an: hr_bz@fsitaliane.it

Bewerbungsfrist: 29.03.2021

INFORMAZIONI IN BREVE

Dalla pagina del sindaco



La situazione attuale ci pone tutti di fronte a grandi sfide. Solo lavorando insieme come società nel suo insieme riusciremo a superare questa prova. Il Comune fornisce gratuitamente le maschere FFP2 per i gruppi a rischio Corona (incluse le persone dai 60 anni in su). Questi possono essere ritirati nei giorni feriali dalle 08.00 alle 12.00 allo sportello dei cittadini. Inoltre, il comune ha organizzato test gratuiti per le persone che ne hanno diritto. Tutte le altre persone del comune possono fare il test volontariamente per una tariffa economica di 10 euro al municipio. Per le persone che si trovano in una precaria situazione finanziaria dovuta a Covid 19 esistono le seguenti offerte di aiuto: Caritas parrocchiale (Tel. 0473 667168); Banco Alimentare Naturno: da martedì a venerdì dalle ore 11 alle 11.30, iscrizione e ingresso: distretto sociale, Tel. 371 4465567; Buoni spesa Covid 19: Modulo per la richiesta www.naturno.eu. Per informazioni 0473 671382 (Uff. Servizi Sociali, solo la mattina).

Lo sviluppo del paese

Nell'ambito dello sviluppo del paese sono attualmente in discussione diverse misure: creazione di nuovi spazi verdi e approvazione di uno sviluppo edilizio molto sciolto lungo la passeggiata dell'Adige, costruzione di un

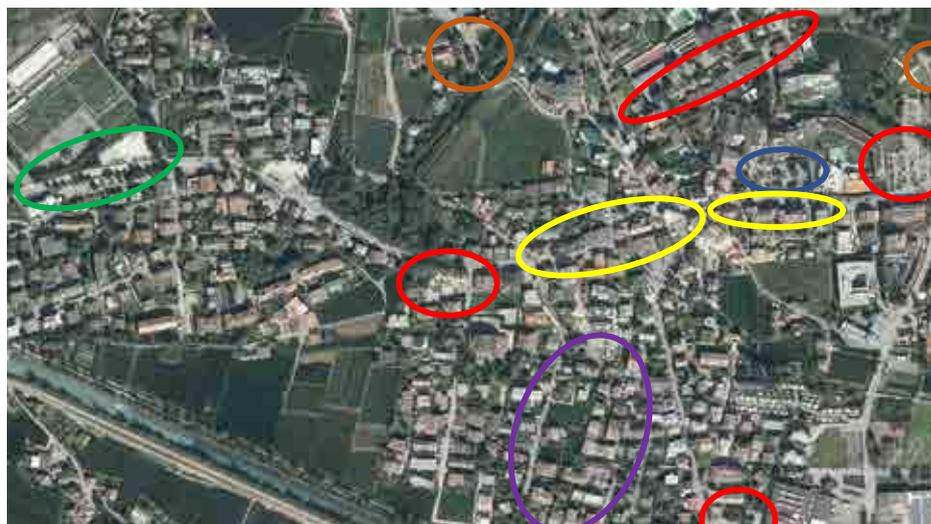
parcheggio per residenti in via Conciapelli. La richiesta di estendere le attività degli alberghi Sonnenresort e Prokulus è attualmente in fase di revisione. Per il maso "Saumair", nessuna procedura di protezione sarà aperta dall'Ufficio Provinciale per la Protezione dei Monumenti. Nel complesso residenziale "Lahn" potrebbero essere costruiti 14 nuovi appartamenti. Gli interessati possono contattare l'ufficio edilizia.

Un omaggio al trentesimo anniversario

Il Comitato educativo di Naturno festeggia il suo 30° anniversario con un evento speciale. La campagna "Un complimento da me a te" ha lo scopo di facilitare e promuovere lo scambio di apprezzamenti a Naturno. Nel corso dell'anno ci saranno diverse attività coordinate da Selma Mahlkecht. Contattate la coordinatrice Selma Mahlkecht con le vostre idee, sarà felice di aiutarvi con l'organizzazione e altre domande! Indirizzo e-mail: komplimente.naturns@gmail.com

Più posti auto attraverso un concetto integrato di parcheggio

Il nuovo concetto prevede la regolamentazione di tutti i parcheggi pubblici di Naturno. L'obiettivo è quello di controllare e possibilmente ridurre il flusso del traffico. Particolarmente favorevoli ai cittadini sono gli abbonamenti annuali, così come i periodi di parcheggio gratuito di 30 minuti. Inoltre, sarà introdotta una nuova app di parcheggio, che permette di estendere facilmente il tempo di parcheggio.



Sedute della commissione edilizia

Date delle riunioni e termini per la presentazione dei progetti:

(10.03.2021)	25.03.2021,
07.04.2021	22.04.2021,
12.05.2021	27.05.2021,
09.06.2021	24.06.2021.

I progetti possono essere presentati fino alla scadenza di cui sopra entro le ore 24 attraverso lo sportello SUE.

I progetti incompleti o non presentati entro la scadenza non saranno trattati fino al completamento dei documenti o alla prossima riunione.

L'Acquavventura e la sauna rimangono chiuse fino a nuovo avviso

La piscina e la sauna sono chiuse dal 25 ottobre. Ai titolari di abbonamenti annuali e stagionali viene concessa l'estensione del periodo di validità corrispondente al periodo delle chiusure.

ure. La riapertura della piscina coperta è prevista per metà maggio 2021, la piscina potrebbe riaprire a giugno.

Segnale di partenza per i lavori di costruzione “assistenza abitativa”



I lavori di costruzione del progetto “assistenza abitativa” possono iniziare nelle prossime settimane.

Si stanno costruendo cinque appartamenti per persone con handicap, un appartamento per l’assistenza diurna e nove appartamenti per la cosiddetta assistenza abitativa.

Dal Consiglio Comunale

Il bilancio per l’anno 2021 comprende un volume totale di € 20.621.516,00. Il debito residuo dei prestiti ammonta a € 4.557.976,96.- al 31.12.2021, il che significa il più basso livello di debito degli ultimi 20 anni. Per l’anno 2021, diverse tariffe dovevano essere aumentate: il canone dell’acqua potabile del 4,5%, il canone delle acque reflue del 7% e il canone dello smaltimento dei rifiuti del 9%. Le tariffe cimiteriali sono state adeguate all’inflazione (+1,3%). Tutto sommato, questo aumento porta un onere annuale supplementare di 37 euro per una famiglia di quattro persone. Gli investimenti previsti per il 2021 riguardano la nuova costruzione dell’asilo, la costruzione di una struttura per l’assistenza abitativa, la costruzione del centro di riciclaggio, la costruzione della rete fognaria di Sonnenberg (collettore principale) e la creazione del catasto delle tubature nel villaggio.

Costruzione asilo - vecchia questione, nuovo approccio

Per ragioni di costo, il nuovo asilo non può essere realizzato come origi-

ariamente previsto. Per questo motivo, come soluzione alternativa, l’amministrazione comunale sta valutando di costruire i due nuovi edifici, non sullo stesso posto, come originariamente previsto, ma in due luoghi diversi. L’edificio principale sarà ricostruito in loco, l’annesso invece accanto all’edificio prevista per l’assistenza abitativa. Per il periodo dei lavori di costruzione, i bambini saranno trasferiti fuori dalla casa principale e alloggiati in una soluzione temporanea in costruzione modulare con container dietro il Tennis-camp.

Scarico illegale di rifiuti - È davvero necessario?

Succede continuamente che la gente depositi i suoi rifiuti in aperta campagna. I costi di questi smaltimenti sono sempre a carico del pubblico. Tutti gli abitanti di Naturno pagano la tassa di base per la raccolta dei rifiuti secondo la dimensione della famiglia, non importa se svuotano un bidone o no, meno comprensibile che poi facciano lo sforzo di trasportare la spazzatura anche al percorso di contemplazione. Semplicemente da vergognarsi!

Progetto Espansione dei parcheggi per biciclette



L’obiettivo di questo progetto è la sostituzione graduale delle vecchie strutture di parcheggio per biciclette e di sostituirle con altre di alta qualità. In questo modo, siamo riusciti a installare 275 nuovi impianti negli ultimi anni. Inoltre, sono previsti alcuni miglioramenti strutturali (attenuazione dei punti di pericolo, installazione di segnaletica sul pavimento, miglioramento dei collegamenti ciclabili interni alla città e ottimizzazione dei parcheggi).

Rathauscafé – nuova gestione

L’azienda “Mein Beck Srl” con sede a Nalles aprirà una filiale nei locali del Rathauscafé. Per accorciare il tempo di attesa la direzione dell’azienda ha deciso di offrire le proprie specialità di pane intanto in una cosiddetta panetteria pop-up in piazza del Municipio.

Dati e fatti dal cantiere edile

L’inverno passato è stato più nevoso di quanto non sia stato per molto tempo. Solo nel periodo dal 2 al 16 gennaio, sono state effettuate 605 ore di sgombero della neve. Grazie di cuore a tutta la squadra del cantiere per la buona collaborazione!

Dalla biblioteca di Naturno

A causa dell’attuale situazione di Covid-19, possiamo offrire solo un servizio limitato. La biblioteca è aperta, ma solo su appuntamento. Assegniamo appuntamenti personali ai visitatori per 15 minuti.

Inoltre, c’è la possibilità di ordinare libri specifici, riviste, film o metteremo insieme un pacchetto multimediale personale. Questo sarà collocato fuori dalla porta della biblioteca su accordo e potrà poi essere ritirato. Il rinnovo o la prenotazione dei libri presi in prestito può essere fatto tramite la homepage della biblioteca. La restituzione può essere fatta facilmente attraverso la scatola di restituzione di fronte all’ingresso della biblioteca. Per quanto riguarda invece i vari eventi, purtroppo a causa della situazione incerta una pianificazione non è possibile al momento.

Kitas di Naturno

Le domande di iscrizione per un posto di assistenza a partire dall’estate/autunno 2021 possono essere presentate in modo continuativo. Riceverete il modulo di iscrizione durante il nostro orario di apertura nel Kitas. Contatto & Info: Kitas Naturns, via Gustav Flora n.10, 39025 Naturno, Tel. 0473 671581, kitas-naturns@tagesmutter-bz.it, www.tagesmutter-bz.it. (bg)

Dal 30 marzo al 30 ottobre 2021 il Centro visite Gruppo di Tessa è di nuovo aperto!



Vi aspettano interessanti mostre speciali e numerosi eventi:

Dal 30 marzo al 30 ottobre 2021 Mostra speciale "Mangiare ed essere mangiati - è così che funziona in natura!"

Gli esseri viventi dipendono l'uno dall'altro e tutti insieme formano una catena alimentare. La mostra speciale presenta in un modo piacevole e interattivo le relazioni alimentari della natu-

ra e spiega a tutti i visitatori: È così che funziona in natura!

Venerdì, 9 aprile ore 20:00 – Inaugurazione della mostra con performance letteraria-musicale da e con Selma Mahlknecht e Kurt Gritsch in lingua tedesca. Ospite d'Onore: assessora Maria Hochgruber Kuenzer.

Dal 13 luglio al 30 ottobre 2021 Mostra speciale "motus - montagne che toccano"

Si mostrano fotografie dei parchi naturali dell'Alto Adige. Nelle sue fotografie l'artista Heinz Innerhofer utilizza la figura stilistica della sfocatura, creando immagini di sogno che annullano il senso razionale per la precisione ed aprono ampi spazi associativi.

In programma ci sono escursioni guidate alla scoperta della natura per tutta la famiglia e le seguenti attività per i bambini:

Daksy sulle orme del parco naturale nel Centro visite: ogni martedì quiz con piccolo premio per bambini a partire dai 6 anni

Laboratorio creativo di Daksy nel Centro visite: ogni mercoledì pomeriggio dalle ore 15:00 alle ore 17:00. Attività creative con materiali naturali o di riuso per bambini dai 6 ai 12 anni. **"Essere Ranger per un giorno":** Iniziativa per bambini nei mesi di luglio e agosto ogni venerdì dalle ore 10:00 alle ore 15:00 per bambini dai 6 ai 12 anni.

Imparare giocando e sperimentando, scoprire la diversità e il fascino della natura in compagnia dei ranger del parco naturale!

Nel Centro Visite Gruppo di Tessa il visitatore può conoscere il grande mondo del parco naturale in miniatura. L'acqua, uno dei temi principali del centro visite, lo percorre come un filo conduttore: dal modello di area sorgentizia, all'antica tecnica irrigua dei

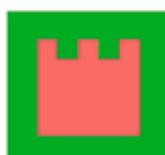
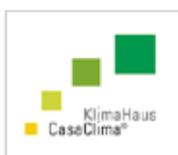
CONSIGLIO CLIMA Andare in bicicletta ...

- protegge il clima come quasi nessun altro mezzo di trasporto,
- evita inquinanti atmosferici ed emissioni di rumore,
- consente di risparmiare costi sia a livello privato che in termini di economia pubblica,
- occupa poco spazio e promuove la qualità della vita urbana,
- è flessibile e veloce,
- promuove la propria salute e quella generale.

Circa 60km di piste ciclabili nel comprensorio del Burgraviato vi invitano ad approfittare di questi vantaggi.



Fonte: Pro-Byke/Florian Lechner



Chiesetta di San Procolo e Museo



Viaggio multimediale

1.500 anni di storia

mostra speciale
"Un'epidemia senza confini."
La peste in Tirolo e in Trentino al tempo della Guerra dei Trent'Anni



> gli orari esatti di apertura possono essere trovati su www.prokulus.org

T 0473 673139
museosanprocolo@naturno.eu
www.prokulus.org

■ St. Prokulus Kirche und Museum

Gli splendidi affreschi custoditi all'interno della chiesetta di San Procolo risalgono al primo medioevo, ovvero all'VIII secolo. Si tratta degli affreschi più antichi dell'intero territorio germanico. Il museo prospiciente raccoglie reperti risalenti al periodo tardo antico, al medioevo ed alla prima età moderna e spiega e documenta i risultati scientifici e i reperti degli scavi archeologici.



“Wasserwaale” – particolarmente interessante dal punto di vista storico-etnografico – fino allo stagno ricco di vegetazione.

È anche possibile scoprire aspetti interessanti relativi alla geologia, all’Alta Via Meranese e all’affascinante fauna e flora del parco naturale.

L’atmosfera diventa buia e misteriosa nella grotta dei pipistrelli.

Orari di apertura: da martedì a sabato, dalle ore 09:30 alle ore 12:30 e dalle ore 14:30 alle ore 18:00; luglio, agosto e settembre aperto anche la domenica. Chiuso nei giorni festivi. Ingresso libero!

Indirizzo: Centro visite Gruppo di Tessa, Via dei Campi, 39025 Naturno

Offriamo visite guidate per gruppi e scuole. Prenotazione necessaria!

Scoprite gli eventi e le attività creative per adulti e bambini.

Informazioni e prenotazioni: Centro visite Gruppo di Tessa, tel. 0473 668201, info.gt@provincia.bz.it

A causa delle restrizioni di Covid-19, l’apertura del Centro visite e le date degli eventi possono cambiare.

Informazioni aggiornate sono disponibili su www.provincia.bz.it/parchi.naturali (Annamaria Gapp)

“Azione irRINUNCIabile 2021”

L’Azione io rinuncio” diventa quest’anno “Azione IrRINUNCIabile”: nel periodo compreso tra il Mercoledì delle Ceneri, 17 febbraio, e il Sabato Santo, 3 aprile, la popolazione è chiamata di nuovo a prenderne parte, con l’obiettivo di non rinunciare a mettere in pratica, nonostante la pandemia, certi valori, comportamenti e ideali fondamentali per la nostra comunità.

“Il coronavirus influenza la nostra vita più di quanto vorremmo, ma soprattutto ci chiede molte rinunce. Ci sono però alcune cose, tra cui valori importanti, di cui non dovremmo e non dobbiamo fare a meno nonostante la pandemia. Vogliamo mettere questi valori in primo piano e quindi trasformare quest’anno l’azione ‘Io rinuncio’ in azione ‘irRINUNCIabile’”, dice Peter Koler, direttore del Forum Prevenzione, che in collaborazione con la Caritas, Katholischer Familienverband, Dipartimento di Istruzione di Formazione Tedesco e Ladino e Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste ha dato vita a questa azione nel 2004.

All’azione “Io Rinuncio” hanno aderito

ogni anno un numero crescente di associazioni e istituzioni, quest’anno se ne possono contare ben 65, alcune delle quali parteciperanno all’iniziativa con campagne appositamente pensate. L’azione “irRINUNCIabile” 2021 partirà Mercoledì delle Ceneri 17 febbraio e terminerà Sabato Santo 3 aprile. Le parole che descrivono valori irrinunciabili, come la fiducia ad esempio, si potranno scovare nel crucipuzzle del poster dell’azione e saranno pubblicate come GIF su Facebook e Instagram. Maggiori informazioni sulla campagna sono disponibili sul sito www.io-rinuncio.it. (Renata Plattner)

Tutti possiamo essere un angelo: Un’iniziativa della Croce Bianca per avere più coraggio per il primo soccorso



Il primo soccorso è qualcosa che tutti possono fare. L’attenzione non deve essere rivolta alla paura di commettere errori, ma alla curiosità e all’atteggiamento positivo verso l’aiuto e il salvataggio di vite umane. In quest’ottica, la Croce Bianca ha lanciato un’iniziativa di sensibilizzazione sul primo soccorso anche in tempi di pandemia. L’obiettivo è quello di offrire ai giovani un accesso facile alle misure di salvataggio.

“Abbiamo fatto nostra la missione di affrontare questo importante argomento e di riportarlo alla coscienza delle persone. L’anno scorso non siamo stati in grado di offrire corsi di primo soccorso al pubblico ed è quindi ancora più importante per noi incominciare il nuovo anno partendo proprio da questo.”, sottolinea la presidente Barbara Siri.

Statisticamente ogni giorno qualcuno viene colpito da un arresto cardiovascolare da qualche parte in Alto Adige. Per ogni minuto senza rianimazione cardiopolmonare, le possibilità di sopravvivenza diminuiscono del 10%. Ciò significa che una volta che si è ve-

rificato un arresto cardiaco e non sono state prese misure, le possibilità statistiche di sopravvivenza si riducono al minimo. Eppure, le misure di salvataggio sarebbero semplici e facili da imparare. “Un’ampia e profonda diffusione di queste conoscenze nella popolazione potrebbe salvare ogni anno molte vite in Alto Adige. I giovani in particolare possono svolgere un ruolo chiave in questo ambito. Essi fungono da importanti moltiplicatori nell’ambiente sociale e possono quindi contribuire alla nascita di una “cultura del primo soccorso””, spiega il Dott. Hannes Mutschlechner, Direttore Sanitario della Croce Bianca.

Per raggiungere questo giovane gruppo target, la Croce Bianca ha sviluppato un progetto che presenta in modo semplice e facilmente accessibile complesse misure di primo soccorso. Il sito web www.salvare-vite.it, che sarà attivato l’11 gennaio con il lancio della campagna, è stato creato come punto di contatto centrale. “Qui i visitatori possono accedere a tutte le misure di primo soccorso in forma multimediale e acquisire anche conoscenze più approfondite sull’argomento. Un quiz di primo soccorso integrato invita ad un’ulteriore interazione e mette alla prova le conoscenze apprese”, spiega il direttore Ivo Bonamico. L’intero concetto è supportato da moderne illustrazioni, da semplici testi esplicativi e da un emozionante video musicale, volto a suscitare la curiosità dei giovani.

Il contatto con i giovani si stabilisce infatti anche con mezzi musicali: la canzone intitolata „Lass uns auch Engel sein” invita tutti a mostrare più coraggio civile e dimostra che in caso di emergenza ogni persona può diventare un angelo custode che salva la vita. A proposito, la canzone è stata realizzata da un collettivo di giovani e noti artisti altoatesini: Phillip Burger e Marco Facchin hanno composto e scritto il testo, Patrick Strobl, Philipp Trojer e Greta Marcolongo hanno registrato e cantato. Insieme i musicisti hanno deciso di mettere a disposizione la canzone alla Croce Bianca per questo scopo speciale e di sostenere questa preziosa iniziativa.

La campagna “Tutti possono essere un angelo” è stata lanciata l’11.01.2021. Tutto il mese di gennaio sarà dedicato al primo soccorso. Il progetto è promosso e sostenuto dal Ministero del Lavoro e delle Politiche Sociali e dalla Provincia Autonoma di Bolzano. (Florian Mair)

01.

PERCHÉ ESEGUIRE LA VACCINAZIONE?

Covid-19, nei bambini e negli adulti giovani un'infezione da Covid-19, decorre solitamente senza grandi problemi. Tuttavia, anche in questa fascia d'età possono verificarsi delle complicanze, anche gravi, con la necessità di un ricovero in ospedale e lunghi trattamenti medici intensivi.

La probabilità di un decorso grave della malattia, però, aumenta soprattutto nelle persone dai 65 anni in su o negli adulti con fattori di rischio come obesità, diabete, pressione alta, malattie croniche del cuore o dei polmoni, tumore o trattamento immunosoppressivo.

Inoltre, nessuno può ancora stimare le conseguenze a lungo termine per chi contrae il Covid-19 - anche con sintomi lievi. C'è una crescente evidenza che un'infezione da Covid-19 possa addirittura provocare danni alla salute, anche a lungo termine.

02. A CHI È CONSIGLIATA LA VACCINAZIONE?

La vaccinazione è consigliata a tutte le persone dai 16 anni in poi.

Alle donne in gravidanza, invece, è attualmente sconsigliata. Nel caso di persone che in passato abbiano avuto gravi reazioni allergiche a farmaci o vaccinazioni, in fase di anamnesi preparatoria è bene chiarire se la vaccinazione sia possibile. In conformità con il Piano nazionale di vaccinazione, il personale sanitario e dei servizi sociali, così come gli ospiti e i collaboratori/collaboratrici delle case di riposo vengono vaccinati per primi. Seguono le persone con più di 80 anni, poi quelle tra i 60 e i 79 anni e le persone di tutte le età che presentano più di una condizione cronica preesistente, immunodeficienza e/o disabilità.

Dal momento che i vaccini di AstraZeneca (riservati a coorti limitate) sono stati consegnati più rapidamente di quanto pianificato, è già possibile cominciare a vaccinare il personale docente e le Forze dell'Ordine.

03. QUALI TIPI DI VACCINI SONO DISPONIBILI?

Nell'UE sono disponibili i vaccini sviluppati dai gruppi farmaceutici Pfizer/BioNTech e Moderna. Entrambi sono i cosiddetti vaccini a "RNA-messaggero".

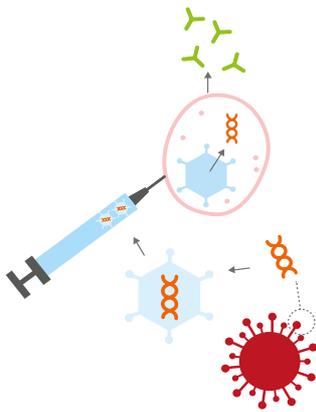
Recentemente è stato approvato anche il vaccino di AstraZeneca, un vaccino vettoriale.

04.

COSA C'È IN UN VACCINO A RNA-MESSAGGERO? (BIONTECH/PFIZER E MODERNA)

Un vaccino a RNA contiene una piccola porzione del codice genetico necessario per produrre uno o più tipi di proteine del virus. Nel caso del vaccino contro il coronavirus, l'RNA messaggero contiene solo le informazioni necessarie per produrre la proteina a forma di "chiodino" che circonda il coronavirus (proteina spike). Pertanto, il vaccino non può causare il Covid-19.

Gli RNA messaggeri sono racchiusi in minuscole gocce di grasso da iniettare nel corpo. Il vaccino non contiene potenzialmente adiuvanti (ad es. alluminio o altro).



05. COME FUNZIONA UN VACCINO A RNA-MESSAGGERO?

Una volta iniettate nel corpo umano, le gocce di grasso vengono "inghiottite" dalle cellule circostanti. Queste cellule leggono il codice dell'RNA messaggero e per circa due giorni producono delle proteine "spike" che vengono individuate dal sistema immunitario. Il sistema immunitario produce poi anticorpi e globuli bianchi specializzati contro le proteine di superficie in grado di riconoscere ed eliminare rapidamente il coronavirus in caso di infezione.

06.

COME FUNZIONA IL VACCINO VETTORIALE? (ASTRAZENECA)

Il vettore (portatore) contiene parti del virus attenuato. Il vaccino vettore viene iniettato, il corpo riconosce il virus indebolito come una minaccia e inizia a produrre anticorpi contro di esso.

07.

QUANTO TEMPO DOPO LA VACCINAZIONE SI È PROTETTI?

La vaccinazione consiste in due iniezioni nel braccio. Nel caso di BioNTech/Pfizer il vaccino viene somministrato in due volte con un intervallo di 21 giorni e la protezione completa si raggiunge circa una settimana dopo la seconda dose. Anche con Moderna, la vaccinazione viene somministrata in due volte a 28 giorni di distanza l'una dall'altra. La protezione completa avviene due settimane dopo la seconda dose.

Con il vaccino di AstraZeneca, la seconda dose dovrebbe essere somministrata entro 12 settimane dalla prima.

08.

POTRÒ DIMENTICARE IL CORONAVIRUS DOPO LA VACCINAZIONE?

Non subito. Non si sa ancora se la vaccinazione impedisca solo di ammalarsi o se impedisca anche di essere contagiosi. Pertanto, l'igiene delle mani, la distanza interpersonale e l'uso della mascherina al momento sono ancora consigliati anche a chi è stato vaccinato.

09.

QUANTO DURA LA PROTEZIONE?

Non si sa ancora se la protezione duri diversi mesi o diversi anni. Non è quindi escluso che una vaccinazione di richiamo possa essere necessaria dopo un certo periodo di tempo.

10.

QUALI SONO GLI EFFETTI COLLATERALI DI QUESTI VACCINI?

Questi vaccini vengono attualmente somministrati a decine di milioni di persone in tutto il mondo. Uno o due giorni dopo la vaccinazione sono state osservate le seguenti reazioni collaterali:

- dolore nel sito dell'iniezione
- stanchezza, mal di testa o dolori muscolari o articolari, a volte brividi o febbre.

Queste reazioni sono di solito lievi; possono essere un po' più forti, ma raramente. Scompaiono spontaneamente dopo uno o al massimo tre giorni e possono essere attenuate con l'assunzione di paracetamolo.

11.

QUALI SONO I RISCHI DI QUESTI NUOVI VACCINI?

L'unico rischio grave noto è quello di una reazione allergica, soprattutto nelle persone che hanno avuto una grave reazione allergica a un vaccino o a uno dei suoi componenti in passato. Fortunatamente, queste allergie possono essere curate molto bene.

12.

QUESTI VACCINI POSSONO MODIFICARE IL CODICE GENETICO?

Gli RNA messaggeri dei vaccini di BioNTech/Pfizer e Moderna non possono modificare il nostro codice genetico perché esso è ben protetto nel nucleo delle nostre cellule, dove l'RNA messaggero non può entrare. Quindi il vaccino non stiamo parlando di terapia genica. Anche il vaccino vettore di AstraZeneca non altera i geni umani. Il portatore (vettore) contiene sì il DNA, ma non ha le proprietà necessarie per integrarsi nel genoma umano.

13.

PER CHI È CONTROINDICATA LA VACCINAZIONE?

Per il momento, c'è solo una controindicazione: la gravidanza (per mancanza di dati sufficienti). Se si soffre di una malattia acuta (febbre, ecc.), si consiglia di rinviare la vaccinazione. Chi ha manifestato una reazione allergica ad un vaccino o a uno dei suoi componenti, ne deve parlare con il proprio Medico di Medicina Generale. Per chi ha avuto un'infezione da Covid-19 di recente, la vaccinazione è possibile, ma l'immunità dopo la malattia permette di aspettare tre mesi per essere vaccinati. Un esame sierologico non è necessario prima della vaccinazione. Le malattie croniche o l'assunzione di farmaci non sono delle controindicazioni alla vaccinazione. In caso di malattie del sistema immunitario o di trattamento immunosoppressivo, la protezione offerta da questo vaccino può essere ridotta. A causa della mancanza di dati, e poiché un decorso grave di questa malattia è eccezionale, i bambini e i giovani sotto i 16 anni non vengono vaccinati.

14.

QUANTO COSTA LA VACCINAZIONE CONTRO IL COVID-19?

La vaccinazione contro il Covid-19 è gratuita e volontaria per tutta la popolazione.

Maggiori importanti informazioni sulla vaccinazione si trovano sul sito web www.vaccinazioneanticovid.it.

Per ulteriori informazioni:

- InfoVac - Piattaforma informativa svizzera sulle vaccinazioni: www.infovac.ch
- Robert Koch Institut: <https://www.rki.de/Shared-Docs/FAQ/COVID-impfen/gesamt.html>
- Agenzia Italiana del Farmaco - AIFA: <https://www.alfa.gov.it/domande-e-risposte-su-vaccini-mrna>
- Vaccinazione Anti Covid-19: <https://info.vaccinazione.gov.it/>

Fonti:

InfoVac - Piattaforma informativa svizzera sulle vaccinazioni: www.infovac.ch (Questo foglio informativo corrisponde alle informazioni sulla vaccinazione Covid-19 pubblicate su questa piattaforma. L'azienda sanitaria dell'Alto Adige ringrazia www.infovac.ch per il permesso di utilizzare il Coronavirus in evidenza: www.provincia.bz.it/coronavirus. Ministero della Salute italiano - Coronavirus: <http://www.salute.gov.it/portale/nuovocoronavirus/homeNuovoCoronavirus.jsp>

In viaggio sicuro sul territorio nazionale e all'estero con la Croce Bianca



Sicurezza per l'intera famiglia, protezione in viaggio, aiuto rapido e professionale in caso di emergenza, volontariato: questo e molto altro è ciò che distingue la Croce Bianca. Oltre 135.000 altoatesini ormai possiamo chiamare nostri soci, coloro che sostengono l'attività dell'associazione. Per loro e si spera per molti nuovi soci l'Associazione provin-

ziale di soccorso offre anche quest'anno tessere interessanti, che vale davvero la pena di vedere.

Anche quest'anno c'è la possibilità di scegliere tra tre tessere annuali: con la tessera di base ALTO ADIGE i soci si assicurano vantaggi interessanti sul territorio nazionale, mentre con le tessere MONDIALE e MONDIALE PIÙ non vengono mai lasciati soli, neanche all'estero, perché la Croce Bianca si prende cura dei suoi soci come dovrebbe fare una famiglia. E la Croce Bianca è una grande famiglia. Con la tessera di base i soci godono di numerosi vantaggi locali: un numero di trasporti infermi gratuiti, l'assunzione di eventuali spese per interventi di soccorso, l'installazione dell'apparecchio di telesoccorso o di telesoccorso satellitare, la partecipazione a un corso base di primo soccorso e il voto alle assemblee parziali della loro sezione. Con le tessere MONDIALE e MONDIALE PIÙ la Croce Bianca è presente anche

all'estero e sostiene i suoi soci. Oltre a tutti i vantaggi della tessera ALTO ADIGE sono compresi anche il rimpatrio e il trasferimento rapido dopo un incidente grave e una malattia siccome il trasporto materiale e l'assicurazione di tutte le spese di ricerca e recupero (soccorso) in tutto il mondo.

Si può vedere che essere socio della Croce Bianca è un affare di cuore. I contributi del tesseramento annuale sostengono i nostri 3.600 volontari in prima linea. Contemporaneamente permettono anche servizi che altrimenti non potrebbero essere finanziati, come il Supporto umano nell'emergenza e i gruppi giovani.

Tutte le informazioni che riguardano le tessere 2021 sono disponibili sul nostro sito web www.diventa-socio.it. E durante l'orario d'ufficio, i nostri dipendenti risponderanno a tutte le Sue domande chiamando il numero 0471 444 310. (Florian Mair)

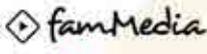
famMedia, nuova infoteca digitale per genitori



Sono numerose le tematiche riguardanti la famiglia e l'educazione dei figli che trovano spazio nella nuova offerta digitale dell'infoteca famMedia. Nei brevi video di famMedia viene offerta consulenza da parte di esperti sulle seguenti quattro tematiche: nascita&bambino, essere bambino, vivere l'adolescenza, essere genitori.

Attualmente famMedia contiene 30 video in tre lingue, e altri 20 verranno messi online nelle prossime settimane. Il progetto è stato finanziato dall'Agenzia per la Famiglia. (ap)

All'indirizzo web www.provincia.bz.it/famMedia i genitori interessati possono trovare numerosi brevi video su tematiche riguardanti la famiglia.



famMedia
Infoteca per genitori



Cos'è famMedia?



Essere bambino



Essere genitori



Nascita & bambino



Vivere l'adolescenza

Vivere insieme in famiglia a volte è una sfida che vale la pena affrontare.
In questo portale-video troverai preziosi consigli sulla vita in famiglia e l'educazione, temi con cui confrontarti ed utili suggerimenti per la quotidianità.

www.provincia.bz.it/famMedia

Il sito web è raggiungibile semplicemente inquadrando il QR-Code con la fotocamera dello smartphone. Dopo pochi secondi, il sito di famMedia verrà riconosciuto.



Raccolta dei rifiuti

Rifiuti di cucina – bidoncino marrone	Raccolta ogni martedì. Si raccomanda l'uso di sacchetti di carta affinché i rifiuti non si attacchino alle pareti interne del bidoncino o si congelino all'interno. Ma attenzione: sono ammessi solo sacchetti di carta.
Rifiuti solidi – bidone nero	Raccolta ogni venerdì;
Rifiuti di giardino – bidone verde	Raccolta ogni giovedì da marzo fino a novembre.
Impianto di compostaggio „Hilbertal“	Da marzo fino a novembre aperto ogni mercoledì ore 9:00-11:00 e ogni venerdì ore 16:00-18:00. A pagamento.
Centro di riciclaggio comunale	Orario di apertura: ogni lunedì e mercoledì ore 13:30 - ore 17:30, ogni primo e ultimo sabato del mese ore 08:30 - ore 11:30. Si accettano: carta, cartoni, imballaggi in vetro, in metallo e in plastica (solo bottiglie fino a 5 litri), vestiti, metallo. Consegna gratuita.
Raccolta mobile presso il centro riciclaggio comunale	Orario stabilito: ogni 2° mercoledì del mese ore 14:00-16:00 e ogni ultimo sabato del mese ore 09:00-11:00. Prossimi giorni di raccolta: 14/04, 24/04, 12/05, 29/05, 09/06, 26/06 ecc. Si accettano: rifiuti tossici-pericolosi, come oli e grassi, colori e vernici, batterie, medicinali, tubi fluorescenti, elettrodomestici ecc.) Consegna gratuita.
Ditta Erdbau srl (centro riciclaggio privato alla rotatoria ovest)	Si accettano rifiuti ingombranti, rifiuti edili, legname ecc. Orario di apertura: lunedì – venerdì ore 07:25-11:50 e 12:55-17:25, ogni primo sabato del mese ore 08:25-11:25. A pagamento.

(hm)

TRENITALIA SpA e RFI SpA cercano apprendisti da formare per i profili:



Macchinista
Capotreno/Capo Servizio Treno
Specialista Tecnica Commerciale
Operatore Specializzato della Manutenzione Rotabili
Operatore Specializzato della Manutenzione Infrastruttura

Per informazioni e per poter partecipare alle selezioni è necessario iscriversi sul sito www.fsitaliane.it alla sezione „lavora con noi“, „ricerche in corso“.

Qui può caricare il suo curriculum vitae e trovare più dettagli sui requisiti richiesti.

Per domande specifiche La preghiamo di rivolgersi a: hr_bz@fsitaliane.it

Scadenza per la presentazione delle domande: 29.03.2021



**damit das Dorf
lebendig bleibt**

**über 100 Möglichkeiten
zum Shoppen, Wohlfühlen
& Genießen!**



Platz für Gesundheit.

Zum Beispiel mit der besten Behandlung.

Wie steht's mit deiner Absicherung?
Reden wir drüber.

Die freie Wahl des Krankenhauses, die Behandlung durch einen speziellen Facharzt, eine Therapie in einer Spezialklinik, womöglich sogar im Ausland ... Mit deiner privaten Krankenversicherung ist dir immer die beste medizinische Versorgung garantiert!
Melde dich bei , dann reden wir drüber! www.rkuv.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Untervinschgau
g e m e i n s a m . s t ä r k e r

Naturns | Kastelbell | Tschars | Unser Frau | Karthaus | Plaus